

# GEWERBE **g**v **v** ZEITUNG

Die offizielle Zeitung vom Gewerbeverein Volketswil

## ■ Kunstausstellung

Die Firma Steinmetz Expo AG lädt zum Apéro ein. 1-3

## ■ Schule Volketswil

Handwerk hat goldenen Boden. 7

## ■ Gewerbe

Die Unternehmen des Gewerbevereins präsentieren sich. 8-21

## ■ IVV

Der Zellweger-Park in Uster. Die Zukunft des IVV. 22-23

## ■ Ortsvereine

Spass und Sport im Vordergrund. 26-31

## Grusswort



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zu den schönen Aufgaben eines Vereinspräsidenten gehört die Durchführung und Leitung der jährlichen Generalversammlung. An diesem Tag haben die Mitglieder jeweils die Möglichkeit, sich über das abgelaufene Vereinsjahr informieren zu lassen, sich über den Stand der Finanzen ein Bild zu machen und dem neuen Vereinsjahr mit Neugierde entgegen zu sehen. Aber auch wichtige Entscheide können zur Sprache kommen und einem Entscheid zugeführt werden.

Selbstverständlich wird bei der Vorbereitung darauf geachtet, dass die Geschäfte bestens vorbereitet sind und man alle Hindernisse, die auftauchen könnten, auch so in Betracht zieht, dass möglichst keine Fehler passieren können.

Aber trotzdem läuft man in der Hektik der Abwicklung der Traktanden manchmal in einen Hinterhalt, den man zwar hätte beachten müssen der sich aber dann halt doch der Stolperstein aufbaut.

Fortsetzung Seite 2

Steinmetz Expo AG

## Kunst trifft Gewerbe

«Einladung zum Frühlingsapéro `15» stand auf der gediegen gestalteten Karte. Es sollte auf den Frühling und auf echten Power angestossen werden. Damit waren die Erwartungen recht hoch geschraubt. Natürlich waren neben diesen Erwartungen auch die Fragen nach dem Hintergrund der Einladung schon vorhanden. Warum trifft man sich bei der Steinmetz Expo AG zum Apéro und zu Kunstvoll-Inspirativ-Powervollem.



Das herrliche Werk von Jonas Diener ist heute im Eingang der Steinmetz Expo AG zu bewundern.

Diese Frage war dann aber recht schnell gelöst. In den Räumlichkeiten von Steinmetz hingen und hängen wunderbare Bilder von Jonas Diener. Gibt es bei Steinmetz auch noch Bilder zu kaufen. Es gibt – vorübergehend. Aber wie begann denn das?

### So begann es!

Der Volketswiler Künstler Jonas Diener ist immer wieder auf der Suche nach weissen leeren Wänden. Diese sollten mit seinen Bildern geschmückt

werden. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten. Auf jeden Fall konnte er anlässlich des Jubiläums der Garage Schreiber solche weisse Wände mit seinen Bildern schmücken. Am Jubiläum kamen Jonas Diener und Roland Steinmetz ins Gespräch und schnell wurde klar dass es bei der Steinmetz Expo AG jede Menge leere weisse Wände gibt. Die Idee einer Ausstellung war geboren. Dazu kam ausserdem noch ein Auftrag für ein Gemälde, das die Eingangshalle an der Hölzliwisenstrasse schmücken sollte.

Dies alles wussten die vielen neugierigen Besucher an diesem 27. März 2015 natürlich noch nicht. Man wunderte sich ganz einfach, dass da etwas noch zugedeckt war und das nicht eingeordnet werden konnte.

Die Räumlichkeiten bei Steinmetz füllten sich am Eventabend immer mehr und neben dem Lecker-Kulinarischen fanden die wundervollen Bilder an den Wänden die ungeteilte Aufmerksamkeit der vielen Gäste. Für klangvoll-italienischen Ohren-

schmaus sorgten die Musiker von Musica live. Auch der Künstler Jonas Diener war anwesend und konnte so manche Frage zu seinen Kunstwerken beantworten.

### Regierungsrat Markus Kägi als Überraschungsgast

Roland Steinmetz konnte zu gegebener Zeit nicht anders, er musste die angeregten Gespräche seiner Gäste unterbrechen. Schliesslich sollte das Geheimnis hinter dem grossen weissen Tuch gelüftet werden. Zusammen mit Jonas Diener befreite er ein wunderbares Gemälde, eben jenes, das anlässlich des Jubiläums der Garage Schreiber bestellt wurde. Die Überraschung gelang vollkommen. Jonas Diener erzählte dann über seinen Kampf für und mit dem Bild, das mehrere Anläufe benötigte. Das Konzept hatte er schon im Kopf für dieses Gemälde, das eine Grösse von 1,50 x 4,50 Meter aufweist.

Nachdem eine Version fertig gewesen sei, so Diener, habe ihn seine Frau gefragt: «Machsch Werbig für de Steinmetz oder machsch es Bild?» Also begann es wieder bei Null. Eines wusste er aber, das Bild musste am 12. Januar 2015 fertig sein. An der nun zu bestaunenden Version arbeitete er 10 bis 12 Tage mit manchmal bis zu 12 Stunden pro Tag. Und jetzt war die Enthüllung vollzogen. Für diesen feierlichen Anlass ist aber ein Laudator unbedingt notwendig. Regierungsrat Markus Kägi übernahm diese Aufgabe. Hier seine mehr als bemerkenswerte Ansprache im Wortlaut.

Fortsetzung Seite 2



**Mit 1%  
vorsorgen**

Das PRIVOR Vorsorgekonto  
mit 1% Vorzugszins  
(Säule 3a).

Nehmen Sie uns beim Wort.

Die Bank für Ihre individuellen Bedürfnisse.  
In Uster, Dübendorf und Volketswil.  
Oder bei Ihnen zuhause.

044 777 0 777, [www.bankbsu.ch](http://www.bankbsu.ch)

**bankbsu**  
eine wie ich

Fortsetzung Grusswort

Ein solcher Fehler ist mir an der kürzlich durchgeführten Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil leider unterlaufen.

Begonnen hat wahrscheinlich alles damit, dass ich vergass die Stimmzähler wählen zu lassen. Bis zum ominösen Geschäft, dem Austritt aus dem Bezirksgewerbeverband Uster, spielte dies auch absolut keine Rolle. Die Geschäfte, bestens vorbereitet und ebenso vorgetragen, fanden die Zustimmung der in grosser Zahl anwesenden Mitglieder.

Nachdem in sachlicher Art und Weise die Argumente seitens des GVV zum geplanten Austritt von mir vorgetragen wurden konnte auch die Präsidentin des Bezirksgewerbeverbandes Uster ihre Sicht der Dinge darstellen. Eigentlich hätte ich mir gewünscht, dass man in der möglichen Diskussion vertieft das Wort ergriffen hätte. Vor allem waren für mich die Reaktionen der Austrittsgegner mehr als zurückhaltend.

Also konnte ich die Abstimmung durchführen. Ohne die Stimmen auszählen zu lassen, welche für den Austritt gestimmt haben, entschied ich mich für das Zählen der Nein-Stimmen und der Enthaltungen. Die Differenz zwischen den anwesenden Stimmen und der Summe aus den Nein-Stimmen und Enthaltungen habe ich dann als Ja-Stimmen gewertet. Dies nun war aber ein klarer Fehler. Deshalb habe ich diese Abstimmung am anderen Tag als ungültig erklärt und alle Beteiligten sofort auch orientiert.

Fehler können passieren und sie passieren auch immer wieder. Es ist dabei aber wichtig, sie zu erkennen, die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen und dann auch die adäquate Reaktion zu zeigen. Der Abstimmungsfehler führt nun dazu, dass wir ein weiteres Jahr Mitglied im Bezirksgewerbeverband Uster bleiben. An der nächsten Generalversammlung kommt das Geschäft erneut zur Sprache. Die Abstimmung wird dann aufgrund des Vereinsrechts korrekt durchgeführt.

Fehler zu machen ist keine Schande, finde ich. Sie können einem ganz einfach unterlaufen. Die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen, zuzugeben, dass man sich geirrt hat, gehört einfach zur Tätigkeit eines Präsidenten. Ich habe daraus gelernt und freue mich darauf, auch weiterhin GVV-Präsident sein zu können und damit an der grossartigen Entwicklung im Interesse unserer Gewerbler teilhaben zu dürfen.

Mäse Mathys  
Präsident GVV

Fortsetzung Steinmetz Expo AG

«Sehr geehrter Herr Steinmetz  
Lieber Jonas Diener  
Sehr geehrte Damen und Herren

‘Kunst trifft Gewerbe – zu diesem Thema soll ich Ihnen heute etwas erzählen. Für einen Politiker ist das eine grosse Ehre. Man würde ja nicht vermuten, dass die wahre Kompetenz in solchen Fragen ausgerechnet in der Politik zu finden ist. Man traut mir also viel zu. Darum meinen ganz besonders herzlichen Dank für Ihre Einladung. Doch täuschen wir uns nicht.



Roland Steinmetz durfte in den Räumlichkeiten der Steinmetz Expo AG eine grosse Gästeschar begrüssen.

Die Politik hat sehr viel mit Kunst zu tun, und zwar nicht nur weil Bismarck gesagt hat: ‘Politik ist die Kunst des Möglichen. Politik und Kunst sind kaum je ohne einander ausgekommen und das Verhältnis ist häufig angespannt gewesen. Die Kunst ist von Natur aus etwas Unkontrollierbares und darum hat es immer wieder Versuche gegeben, die Kunst zu zähmen und in den staatlichen Dienst zu stellen.



Überraschungsgast Regierungsrat Markus Kägi brillierte mit seiner Laudatio.

Das mag in einer Epoche wie der Renaissance noch zu eindrücklichen Ergebnissen geführt haben. In der jüngeren Zeit sind aber nur bedrückende oder lächerliche Sachen dabei herausgekommen. Überall wo totalitäre Regime den Geschmack diktiert haben sind Werke entstanden, die schnell zu einer peinlichen Erbschaft geworden sind, sobald diese Regime abgewirtschaftet haben.

Die Politik muss die Kunst und ihre subversive Kraft aushalten, und nicht nur das. Sie muss von der Kunst lernen. Denn gute Politik heisst, sich selber immer wieder in Frage zu stellen, immer wieder den eigenen Machtanspruch zu relativieren und sich mit neuen Perspektiven vertraut zu machen. Man tut als Politiker gut daran, die Freiheit von der Kunst sehr ernst zu nehmen und eine entsprechende Kulturpolitik zu betreiben.

Wie ist es aber, wenn die Kunst auf den Markt trifft und dort in ein Span-



### Wer ist Jonas Diener?

Das berufliche Wirken des 1944 geborenen Volketswilers Jonas Diener hat sich schon immer um Bilder, Gestaltung, Ästhetik und künstlerische Ausdrucksformen gedreht. Nach seiner vierjährigen Ausbildung zum Grafiker folgten viele Jahre der praktischen Erfahrung als Grafiker und Art Director in verschiedenen Werbeagenturen. 1974 gründete er seine eigene Werbeagentur in Volketswil.

In dieser Zeit hat ihn die Malerei stets begleitet, manchmal intensiver, manchmal zurückhaltender. Das Wissen und die Techniken hat er sich nach und nach selber erworben. So fand er seinen Weg zur Kunst selber, was ihn unabhängig von gängigen Lehrmeinungen macht.

2010 hat er die Geschicke der Agentur seinem jungen Partner übertragen. Seither nimmt er sich intensiv Zeit für die Malerei, im speziellen für die Acrylmalerei und ihre vielfältigen Kombinationen. Seit 2009 bietet er auch mit grosser Freude individuelle Kurse in seiner Malschule in Volketswil in kleinen Gruppen an.

### Malatelier Jonas Diener

Halden 18  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 32 12  
Natel: 079 333 22 52  
E-Mail: [jd@malkurse-jonasdiener.ch](mailto:jd@malkurse-jonasdiener.ch)  
Internet: [www.malkurse-jonasdiener.ch](http://www.malkurse-jonasdiener.ch)

nungsfeld hineingerät, das gewöhnlich mit den Begriffen ‘Kunst und Kommerz’ abgesteckt wird? Es geht ja nicht darum, dass die Kunst dem Kommerz ähnlich begegnet wie sie der Politik begegnet: als Gegenentwurf. Die Kunst muss selber auf diesem Markt reüssieren. Sie mag sich noch so sehr gegen den Begriff ‘Produkt’ wehren, zwangsläufig schafft sie aber doch Produkte. Die künstlerische Schöpfung wird zur Wertschöpfung. Dieser Spannung kann nur ausweichen, wer sich gänzlich um den wirtschaftlichen Erfolg von seiner Kunst futiert. Das ist ziemlich viel verlangt.

Vielversprechender ist es, diese Spannung aufzugreifen, sie im Werk zu thematisieren und fruchtbar zu machen. Gerade auf diese Art kann das zum Ausdruck kommen was die Kunst ausmacht – ihre Freiheit. Ich glaube, das Werk das wir heute enthüllt haben, zeigt das in exemplarischer Form. Es ist ein Auftragswerk, gemacht für die Steinmetz Expo AG und das wird auch nicht verschleiert. Wer ist dieser Auftraggeber? Einer wie die Post oder die Migros oder Toyota Schweiz? Ganz und gar nicht. Er ist relativ speziell und seine Besonderheit dürfte für den Künstler eine eigene Herausforderung gewesen

sein. Das Unternehmen ist nämlich selber durchdrungen von Kreativität und der Perfektion von ästhetischen Verfahren, namentlich auch visuellen.

‘Kunst trifft Gewerbe’ – an diesem Ort hat sich diese Begegnung gewissermassen bereits ereignet. Im Fokus stehen da Hersteller und Produkte die im Rahmen von einer ganz bestimmten ‘Welt’ die Aufmerksamkeit von potenziellen Kunden erregen sollen. Es geht nicht um Wissenschaft und Fakten bei diesen Messebauten. Es geht um sinnliche Verführung. Kann sich ein Kunstwerk an so einem Ort behaupten? Und braucht es da überhaupt noch ein Kunstwerk? Nein – sofern man davon ausgeht, die Kunst diene nur der Verlängerung vom Vorhandenen.



Es ist soweit – das Geheimnis wird gelüftet respektive das Bild enthüllt.

Das macht sie in diesem Fall aber nicht. Gerade so ein Umfeld kann besonders viele Chancen bieten, auf das Wesen von der Kunst aufmerksam zu machen. Paul Klee hat 1920 gesagt: ‘Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar. Darin liegt die Aufforderung, nicht nach Ähnlichkeiten zu suchen, wenn wir ein Kunstwerk betrachten. Wir müssen uns auf das entlassen, was wir noch nie gesehen haben. Wir müssen die Offenheit des Kunstwerkes zum Anlass nehmen, unserer eigenen Wahrnehmung gegenüber offen zu sein. Genau das ist es, was ein totalitäres Regime nicht erträgt. Und darum ist gerade Paul Klee und mit ihm die gesamte klassische Moderne auf den Index gesetzt worden, diffamiert als ‘Entartete Kunst’.



Roland Steinmetz, Regierungsrat Markus Kägi und Jonas Diener (v.l.n.r.).

Fortsetzung Steinmetz Expo AG



**Bilder prägen Räume**

Die Bilder von Jonas Diener können auch gemietet werden. Er meint dazu: «Integrieren Sie das Besondere in Ihren Alltag. Mieten Sie Kunst für Ihre Geschäftsräume oder für einen speziellen Event. Gerade für Unternehmen wie auch für Private bietet sich diese attraktive Art Kunst flexibel und preisgünstig zu 'besitzen'. Die Mietgebühr wird pro Bild und Monat berechnet. Gerne berate ich Sie in einem persönlichen Gespräch vor Ort.»

Die Ausstellung mit Acrylbildern von Jonas Diener ist noch bis zum 30. Juni 2015 geöffnet. Die Bilder können ohne Voranmeldung jeweils vom 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr an allen Arbeitstagen besichtigt werden.

niert ganz anders als ein Messestand. Da werden uns – im übertragenen Sinne – keine Prospekte in die Hand gedrückt. Da will uns keine Hostess zum Beraten werden animieren. Da will uns kein PR-Mensch etwas schmackhaft machen. Wir sind nicht Objekte, sondern Subjekte. Unsere Autonomie entfaltet sich vor dem autonomen Kunstwerk. 6,75 Quadratmeter künstlerische Autonomie, das macht Eindruck. Wir sehen nichts Glatgeschliffenes, sondern die Spuren von leidenschaftlichen Bewegungen.

Der österreichische Publizist Karl Kraus hat gesagt: 'In der Kunst kommt es nicht darauf an, dass man Eier und Fett nimmt, sondern dass man Feuer und Pfanne hat. So ist es!

Kunst trifft Gewerbe, das ist eine spannende Begegnung. Ich gratuliere jedem Gewerbler, der sich auf dieses Abenteuer einlässt und den Mut beweist, sich selber, seine Firma und seine Produkte nicht einfach nur künstlerisch auszustaffieren, sondern in Frage zu stellen.

Also nicht zu sagen: Ich weiss jetzt wie es geht und so bleibt es jetzt auf immer und ewig. Sondern: Wir müssen immer bereit dazu sein, unsere Wege zu überdenken und Neuland zu erschliessen. Wir sind an diesem Punkt im Kern des innovativen Denkens. Kunst dient nicht der Huldigung. Sie provoziert, befreit und setzt unse-



Klangvoller italienischer Ohrenschaus von der Musica live.

Was damals offiziell erwünscht gewesen ist, ist eine ganz triviale Abbilderei und Verdoppelung von der regimiskonformen Welt gewesen. Eine Welt ohne Zweifel, ohne Fragen, ohne Subjektivität.

In den drei Bildern von Jonas Diener wird nichts verdoppelt. Und wenn wir doch auf Bekanntes stossen, dann wird es gerade an dieser Stelle spannend. Wir sehen den Namen 'Steinmetz' und lesen 'Presentation with Passion', den Wahlspruch des Unternehmens. Doch irgendwie sieht das nicht wie auf einer Werbebroschüre aus – obschon der Maler aus der Werbung kommt. Gerade weil der Auftraggeber und sein Credo zu Bildbestandteilen geworden sind, entzieht sich das Werk dem Kommerz und dem Verdacht, festgelegte Funktionen zu erfüllen.

Aus Marke und Slogan werden ästhetische Zeichen. Und der räumliche und gewerbliche Kontext vom Kunst-

werk wird ein Teil vom Kunstwerk. Dank diesen Spiegeleffekten wird das Bekannte zum Unbekannten verwandelt. Wir werden als Betrachter auf einen Weg mit unbekanntem Ziel geschickt. Die Bedeutung vom Ganzen ist nicht abschliessend festzulegen. Es steht uns frei beispielsweise eine gewisse Ironie herauszulesen: die leicht derangierte Firma Steinmetz in den felsigen Trümmern vom gnadenlosen Konkurrenzkampf oder auf dem blutigen Schlachtfeld von der zeitgenössischen Aufmerksamkeits-erregung!

Tröstlich, dass sich von Quadrat zu Quadrat eine gewisse Beruhigung einstellt, jedenfalls wenn wir der Leseeichtung von links nach rechts folgen. Aber dort finden wir dann dieses rätselhafte gehörnte Tier, eine daraufgesetzte Zeichnung. Was vorher Bild gewesen ist, ist jetzt Untergrund.

Wir sind auf einer neuen Ebene angelangt. Diese Bildersprache funktio-

re besten Kräfte frei, damit wir weiterkommen und erfolgreich bleiben.

Ich gratuliere Roland Steinmetz und Jonas Dieser zu dieser Begegnung und zu diesem überaus spannenden 'power-vollen' und ansprechenden Resultat.»

Das eindruckliche Gemälde hängt jetzt im Eingang der Steinmetz Expo AG an der Hölzliwisenstrasse 2 in Volketswil.



**Steinmetz Expo AG**  
Hölzliwisenstrasse 2  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 03 03  
E-Mail mail@steinmetz.ch  
Internet www.steinmetz.ch



**VEGANES CATERING UND IMBISSWAGEN**

**hans-jörg bornschein**  
poststrasse 17  
8604 volketswil  
+41 76 335 20 86  
www.vgnfun.ch  
info@vgnfun.ch  
facebook/vgnfun

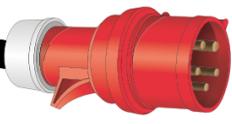




**Fürst + Zünd Elektro AG**

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch



**WIDMER**

TRANSPORTE & LOGISTICS AG



**LÖSUNGEN DIE BEWEGEN**

8610 Uster Tel. 044 994 65 65 www.widmer-logistics.ch

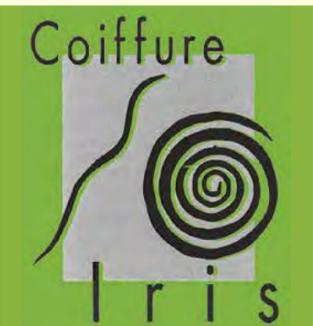


ZÜRCHERSTR. 22 8604 Volketswil  
Tel. 044 945 41 68 Fax 044 945 15 93  
**www.brauchp.ch**

**ZIMMEREI:**  
Holzkonstruktion  
Täferarbeiten  
ISOLATIONEN  
BRANDSCHUTZ  
TREPPENBAU  
DACHAUFSTOCKUNGEN

**SCHREINEREI:**  
KÜCHENEINRICHTUNGEN  
INNENAUSBAU  
GLASREPARATUREN  
MöBEL UND WOHNWÄNDE

**Wir sind frisch geschult und bereit, Ihnen einen neuen Schnitt mit aktueller Frühlingsfarbe zu zaubern.**



Inh. Irene Frei-Meier  
**eidg. dipl. Coiffeuse**  
Dammbodenstrasse 13  
8604 Hegnau  
**Telefon 044 945 49 79**

Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil

# Austritt aus dem BGU aufgeschoben

Es besteht kein Zweifel, die Generalversammlung des GVV vom 24. April 2015 beinhaltete Zündstoff. Unter dem neunten Traktandum sollte der Austritt des Gewerbevereins Volketswil aus dem Bezirksgewerbeverband Uster (BGU) diskutiert und allenfalls beschlossen werden. Der Grossaufmarsch im Parkhotel Wallberg an diesem herrlichen Frühlingsabend war sicher ein Indiz dafür.



Der prächtige Frühlingsabend lud förmlich dazu ein, den Apero auf der Terrasse des Parkhotels Wallberg zu geniessen.



Speditiv wie immer führte GVV-Präsident Marcel Mathys durch die Geschäfte seiner zehnten Generalversammlung. Hier funktionierte die Lautsprecheranlage noch.

Zu seiner zehnten Generalversammlung konnte Präsident Marcel Mathys eine ganze Reihe von Gästen willkommen heissen. Neben Nationalrätin Rosmarie Quadranti die Gemeinderäte Daniel North, Jean-Philippe Pinto und Christoph Keller. Die BGU-Präsidentin Jacqueline Hofer wurde von Hans Rutschmann, Präsident des KGV, begleitet. Peter Achtnich, Ehrenpräsident des GVV sowie alle Ehrenmitglieder des GVV wohnten unter den ungefähr 135 anwesenden Gewerblern mit Begleitung dieser 34. Generalversammlung bei.

## Schon zu Beginn eine erste Überraschung

Die 77 Vertreter der stimmberechtigten Firmen verabschiedeten das Protokoll der letzten GV ohne Wortmeldungen. Präsident Mathys gab gleich zu Beginn den Takt an und versprach, die Versammlung speditiv abzuwickeln. Dann traten als Überraschung die Tänzerinnen der Tanzgruppe «Les



«Les Pommes Duchesses» traten als Überraschung auf.

Pommes Duchesses» auf und konnten verdientermassen grossen Applaus entgegennehmen.

In seinem Jahresbericht liess Mäse Mathys nochmals das vergangene Jahr Revue passieren. Hier wies er vor allem auf den Lehrlingsanlass 5+ hin, der wiederum ein grosser Erfolg war und von Heidy Wuffli mustergütig organisiert wurde. Sie durfte sowohl den präsidentalen Dank wie auch denjenigen aus dem vollen Saal entgegen nehmen.



BGU-Präsidentin Jacqueline Hofer erläuterte aus ihrer Sicht, warum der Austrittsantrag des GVV aus dem BGU abgelehnt werden sollte.

## Erfreuliche Finanzen

Kassier Florian Fleischer konnte eine ausgezeichnete Rechnung präsentieren. Bei einem Aufwand von 36863 Franken und einem Ertrag von



Hans Rutschmann, KGV-Präsident, würde den Austritt des GVV bedauern.

38840 Franken resultierte ein Gewinn von 1977 Franken. Ähnlich sollte auch das laufende Vereinsjahr abschliessen. Fleischer rechnet mit einem Gewinn von 1600 Franken. Das Vereinsvermögen stieg von 35376 auf 37353 Franken an. Dem Antrag, die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen, wurde stillschweigen Folge geleistet.



Jacqueline Hofer, Hans Rutschmann und Marcel Mathys wussten hier noch nicht, dass die Abstimmung für ungültig erklärt werden musste.

## Jahresprogramm

Aus dem reich befrachteten Jahresprogramm ragt selbstverständlich die VOGA, welche vom 16. bis 18. Oktober in und um die Grieshalle stattfindet heraus. Marcel Mathys wies aber auch darauf hin, dass der Gewerbeverein Volketswil unter seinen Mitgliedern in diesem Jahr eine Online-Befragung durchführen werde. Der Vorstand möchte daraus verschiedene Erkenntnisse erhalten, um sich auch ein Bild machen zu können, wo die Gewerbler der Schuh drücke und in welcher Form der GVV noch intensivere Unterstützung geben könne.

## Austritt aus dem BGU – oder doch nicht?

Die Spannung im Wallberg-Saal stieg merklich an als unter dem Traktandum 9 der Austritt des GVV aus dem Bezirksgewerbeverband zur Sprache kam. Mathys ging dieses Thema sehr sachlich an und wies darauf hin, wie die Organisation aussehe. Auf nationaler Ebene ist der SGV zuständig, kantonale der KGV, im Bezirk der BGU und auf lokaler Ebene der GVV. Der Bezirksgewerbeverband besteht aus zehn Mitgliedern. Nach Mathys braucht der GVV den BGU nicht unbedingt, da die Interessenvertretung durchaus über den KGV abgewickelt werden könne. Zudem könnte der GVV bei einem Austritt ungefähr 2800 Franken sparen.

Für Präsidentin Jacqueline Hofer ist der BGU ein wichtiges Netzwerk. Auf der BGU-Ebene würden wichtige Kontakte hergestellt und anstehende Probleme könnten direkt mit den Präsidenten besprochen werden. Sie betonte, dass es bisher nie Unstimmigkeiten gegeben habe und die So-

lidarität wichtig sei. Weiter wies sie auch darauf hin, dass die VOGA auch auf die Unterstützung der Nachbargemeinden angewiesen sei.

Hans Rutschmann, KGV-Präsident, betonte, dass er sich nicht in interne Diskussionen einmischen wolle. Er zeigte auf, dass der KGV aus ca. 18000 Mitgliedern bestehe. Diese wiederum seien aufgeteilt in 11 Bezirksgewerbeverbände und 108 örtliche Gewerbevereine. Die Bezirksgewerbeverbände seien wichtige Bindeglieder zwischen dem KGV und den örtlichen Gewerbevereinen. Er würde den Austritt des GVV aus dem BGU sehr bedauern. Seines Wissens wäre dies der einzige örtliche Gewerbeverein, welcher aus dem BGU austreten würde.

## Verunglückte Abstimmung

Nachdem die Diskussion praktisch nicht verlangt wurde führte Präsident Mathys die Abstimmung durch. Dazu wollte er zuerst die Nein-Stimmen auszählen. Diese eruierte er mit 24 Stimmen. Neun Enthaltungen kamen dazu. Nun folgte der Denkfehler. Es müssen die Stimmen ausgezählt wer-



Wer bietet mehr für die Black-Box im Wert von ungefähr 1000 Franken.



Und nochmals die charmanten Tänzerinnen der «Les Pommes Duchesses».

Fortsetzung Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil



1060 Franken wurden von Rolf Zwahlen geboten. Dieser Betrag geht an die Tänzerinnen, die an diesem Abend ohne Gage aufgetreten waren. Ihr Strahlen ist nicht zu übersehen.

den, die für den Austritt waren. Dies erfolgte leider nicht, sondern die Nein-Stimmen und die Enthaltungen wurden von den 77 Stimmen, die anwesend waren, abgezogen. Dieser Fehler führte einige Stunden später dazu, dass die Abstimmung als ungültig erklärt werden musste.

Präsident Marcel Mathys hat alle Mitglieder wie auch den BGV und den KGV über den Entscheid informiert. Zweifellos wird aber das Thema an der nächsten Generalversammlung im April 2016 wieder zur Sprache kommen.

**Versöhnlicher Ausklang**

Am Schluss durfte Präsident Mathys den grossen Applaus der Versammlung entgegen nehmen. Dazu kam nochmals ein Auftritt der «Les Pommes Duchesses». Aus der Küche des Parkhotels Wallberg wurde ein vorzügliches Essen aufgetragen. Selbstverständlich durfte auch die Versteigerung der legendären Black Box nicht fehlen. Der Wert des Inhalts wurde mit mindestens 1000 Franken beziffert. Dann ging die Versteigerung los. Bei 1060 Franken konnte Dr. Rolf Zwahlen seinen Geldbeutel zücken. Der Betrag ging übrigens an die Tänzerinnen der «Les Pommes Duchesses», die eigentlich an diesem Abend ohne Gage aufgetreten waren.

**Und noch dies**

Eine Veranstaltung wie die Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil kann normalerweise nicht ohne Mikrofon durchgeführt werden. Leider funktionierte die Anlage an diesem Abend im Wallberg gelinde ausgedrückt miserabel bis gar nicht. Da muss noch nachgebessert werden, denn der Organisator braucht eine solche Unterstützung, damit auch alle Anwesenden jederzeit mitverfolgen können, wie die Traktanden abgewickelt werden.

**Mitgliedermutationen**

Den sieben Austritten, die aus diversen Gründen erfolgten, stehen folgende Neueintritte gegenüber:

- Rolf Bürgi, Storentechnik, Volketswil
- Marketier, Margrit Keller, Uster
- PC Helferli, Stephan Ulrich, Volketswil
- Widmer Transporte & Logistics AG, Volketswil
- Fahrschule Peter Berger, Volketswil
- VGNFUN, Hans-Jörg Bornschein, Volketswil
- Hervé Le Puy, Hartmut Born, Volketswil
- AXA Winterthur, Stephan Meli, Schwerzenbach
- MTP Mig-Tig-Plasma AG, Lukas Condrau, Volketswil
- AMAG Uster, Hano Oertle, Uster
- stählin consulting, Thommy Stählin, Volketswil
- Albrecht Gastronomie GmbH, Georg Albrecht, Volketswil
- R. Fuchs AG, Rolf Fuchs, Volketswil
- Restaurant Griespark, Volketswil
- Office Trade & Print GmbH, Robert Bühner, Fehraltorf
- ASAGO AG, Greifensee

Neues Passivmitglied:  
Hans Brechbühler (Reinol Produkte)

WIR FÜHREN DEN BAU – die Bereuter-Gruppe

**BAUKULTUR MIT LEIDENSCHAFT**

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

[www.bereuter-gruppe.ch](http://www.bereuter-gruppe.ch)

**BEREUTER HOLDING AG** CH-8604 Volketswil | Tel. 043 399 33 00

**ANWALTSBÜRO ZWAHLEN**

SCHMIEDGASSE 26 – 8604 VOLKETSUIL – TEL. 044 821 17 68 – FAX 044 821 23 11  
 INFO@ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH – WWW.ANWALTSBUEROZWAHLEN.CH

DR. IUR. ROLF ZWAHLEN – LIC. IUR. CHRISTA SIGG – RECHTSANWÄLTE

**MALER ANDREAS  
GESCHÄFT RÜEGG** GMBH

Zentralstrasse 6  
 8604 Volketswil  
 Tel 044 946 01 94  
 Fax 044 946 03 16  
 info@maler-ruegg.ch  
 www.bessermalen.ch

**BERGMANN**  
badkultur & spa

Sanitär Reparaturen

Heizungs Reparaturen

Schwimmbad Reparaturen, Service und Chemie

Badumbauten aus einer Hand

Whirlpools für innen und aussen

**bergarena**  
Alle Bauideen unter einem Dach

**BERGMANN AG**  
 Showroom in der bauarena | Industriestrasse 18  
 Office | Industriestrasse 4a | CH-8604 Volketswil  
 T +41 44 908 68 08 | F +41 44 908 68 09  
 info@bergmann.ch | bergmann.ch

**el-ba**

**Parkett, Bodenbeläge, Platten**

**EI-ba AG**  
 Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil, Tel. 044 908 40 60, [www.el-ba.ch](http://www.el-ba.ch)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 18.00 Uhr

standbau.ch

**steinmetz**

Messebau • Events • Infrastruktur Presentation with Passion.



Märt Volketswil

## Ein Blick hinter die Kulissen vom Märt Volketswil

Der Märt auf dem Gemeindehausplatz ist bereits in seine zweite Saison gestartet. Höchste Zeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Für eine erfolgreiche Durchführung braucht es viele Helferinnen und Helfer. Eine gute Organisation und ein intaktes Beziehungsnetz zu den Marktfahrern sind das A und O.



Ein gutes Grundangebot macht einen attraktiven Märt aus, so darf zum Beispiel auch frisches Gemüse nicht fehlen.

Nachdem sich die Märt-Gesellschaft auf Ende 2013 aufgelöst hat, hat sich der Gemeinderat entschieden, den Märt weiterzuführen. Mit dem Umzug in das neue Gemeindehaus im Frühling 2014 war mit dem grosszügig gestalteten Gemeindehausplatz ein neuer und vor allem zentralerer Standort gegeben. Ein Projektteam aus Verwaltungsmitarbeitenden aus verschiedensten Bereichen wurde mit der Organisation beauftragt. Innerhalb kürzester Zeit wurden Marktfahrer akquiriert, die Infrastruktur überprüft, die Organisation geplant. Die stetig sinkenden Besucherzahlen beim bisherigen Märt haben zudem gezeigt, dass der Freitagnachmittag für die Durchführung nicht mehr attraktiv ist. Es hat sich herausgestellt, dass in der Region am Donnerstagmorgen kein Märt stattfindet, was nicht zuletzt auch die Suche nach Marktfahrern erheblich erleichtert. Nachdem Durchführungstag und -ort bestimmt waren, begann die intensive Zeit der Organisation.

### Viel Vorbereitungsarbeit im Hintergrund

Für einen erfolgreichen Märt braucht es viel. Aber vor allem braucht es natürlich Marktfahrer. Diese findet man am besten im persönlichen Gespräch, weshalb Iris von Rotz, Marktverantwortliche, im Vorfeld andere Märkte besuchte und dabei die Marktfahrer direkt angesprochen hat. Im direkten Kontakt kann zudem das Angebot und die Präsentation der Ware beurteilt werden. Die Strategie mit der direkten Ansprache führte meist zum Erfolg und so war schnell ein attraktives Angebot zusammengestellt. Schriftliche Verträge sind bei den Marktfahrern übrigens nicht üblich. Es zählt noch das «Wort» und der Handschlag.

### Ein ganz normaler Märt-Tag

Die Hauswarte und die Marktverantwortliche Iris von Rotz müssen am Donnerstag jeweils früh aus den Federn. Bereits um 6.30 Uhr wird auf

dem Gemeindehausplatz alles für den Märt vorbereitet. Unterstützt werden sie dabei von einer Gruppe von freiwilligen Helfern, die schon von ihrem Einsatz am früheren Markt grosse Erfahrung mitbringen. An einem gewöhnlichen Märttag werden rund 15 Stände aufgestellt. Jeden ersten Donnerstag im Monat ist der Märt grösser und es werden für ca. 30 Marktfahrer Stände bereitgestellt. Besonders viel zu tun geben die zwei grossen Spezialmärkte, der Frühlings- und der Herbstmärt. Hier braucht es für über 50 Marktstände die nötige Infrastruktur. Nachdem die Stände aufgestellt sind, treffen die Marktfahrer nach und nach ein und werden einzeln zu ihren Standplätzen eingewiesen.

Die Anordnung wird durch Iris von Rotz mittels einer Magnettafel für jeden Donnerstag neu geplant. Natürlich ist es mit dem Standaufbau noch nicht getan. Die Stromzufuhr muss bewerkstelligt und das Zelt, Tische und Bänke für das Märtkafi, den beliebten Treffpunkt, aufgebaut werden.

### Der Märt, ein Ort, an dem man sich trifft

Ein guter und attraktiver Märt braucht neben einem abwechslungsreichen Marktangebot auch einen Treffpunkt. Fester Bestandteil ist deshalb das Märtkafi, wo sich die Volketswiler

rinnen und Volketswiler auf einen Schwatz zum Kafi treffen. Bei den grösseren Märkten wird das Angebot durch ein gutes Rahmenprogramm ergänzt, wie zum Beispiel etwa durch ein Karussell für die Kinder, passende musikalische Unterhaltung und andere Darbietungen.

Eine Besonderheit des Volketswiler Märts ist das Verpflegungsangebot am Mittag. Während der eigentliche Märtbetrieb bis 12 Uhr dauert, kann man sich bis nach 13 Uhr mit feinen Spezialitäten verpflegen. Eine ideale Alternative für die in Volketswil Berufstätigen, das Mittagessen einmal an einem anderen Ort einzunehmen.

Der grosse Aufwand, welcher die Verantwortlichen und Helfer betreiben, wird mit der grossen Wertschätzung aus der Bevölkerung mehr als entschädigt. Viele Besucher, zufriedene und fröhliche Gesichter, schöne Begegnungen und zufriedene Marktfahrer machen diesen Märt besonders. Auf bald – am Märt Volketswil!



Das abwechslungsreiche Mittagessen steht bis 13.00 Uhr zur Verfügung und hält für jeden etwas bereit.



Der Märt Volketswil zeigt sich an seinen Spezialmärkten besonders gross und farbenfroh, hier beispielsweise am Frühlingsmärt.

**Der Märt auf dem Gemeindehausplatz findet jeweils donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr statt, Mittagessen ist bis 13 Uhr erhältlich. Der Frühlingsmärt im Mai und der Herbstmärt am 3. September 2015 dauern von 8.30 bis 18.00 Uhr.**

**Weitere Informationen und die Märt-Agenda mit allen Spezialmärkten sind auf [www.markt-volketswil.ch](http://www.markt-volketswil.ch) zu finden.**



«Achtung Technik Schnuppern»

## Handwerk hat goldenen Boden

**Trotzdem bleiben viele Lehrstellen unbesetzt. Der eklatante Mangel an technischen Fachkräften ist längst eine Tatsache. Dabei bieten handwerkliche und technische Berufe vielfältige Möglichkeiten, Weiterbildungsmöglichkeiten und grosse Chancen. Deshalb müssen Eltern, Schule und Betriebe zusammen dafür sorgen, dass auch in Zukunft wieder alle vom dualen Bildungssystem profitieren und die Attraktivität einer Berufslehre nutzen können.**

### Spannende Einblicke in technische Berufe

Kürzlich hat die Sekundarschule Lindenbüel in Volketswil mit der Wanderausstellung «Achtung Technik Los» darüber informiert, was Technik und ICT sind und wie sie die heutige Gesellschaft prägen. Dazu gab es vielfältige Demonstrationen und spannende Workshops. Die Schülerinnen und Schüler konnten eigene Talente erkennen und zusätzliche Perspektiven über einen möglichen Berufsweg entdecken.

### Erster Kontakt zur Berufswelt

Für die rund 120 Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Sek B und C organisierten die Lehrpersonen unter dem Titel «Achtung Technik Schnuppern» eine praxisnahe Möglichkeit, einen technischen Beruf kennenzulernen. Erfreulicherweise konnten Volketswiler Unternehmen für das Projekt gewonnen werden. Es beteiligten sich Fürst & Zünd Elektro AG, die Garage Gisel & Pfeiffer, Isenegger Sanitär und Heizung und die JOWA. Die verschiedenen Gruppen besuchten einen Betrieb und lernten die entsprechenden Berufe aus nächster Nähe kennen. Nach einer kurzen Einführung ging es dann gleich an die praktische Arbeit und alle konnten ihre Talente ausprobieren und die Interessanten Aspekte dieser Berufe kennenlernen. Zudem wurden von Lehrseite noch Molekularküche und Velowerkstatt als Modul angeboten.

### «Mädchen sind handwerklich ebenso geschickt»

Wir haben Markus Wälchli von der Fürst & Zünd Elektro AG und Hans-Peter Pfeiffer von der Garage Gisel & Pfeiffer in Gutenswil über diesen Aktionstag und ihre Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrlingen befragt. Ihre Antworten zeigen ein differenziertes Bild und sollen dazu animieren, dass sich an solchen Aktionen und in der Lehrlingsausbildung auch in Zukunft möglichst viele Volketswiler Gewerbebetriebe engagieren.



Mädchen haben auch in technischen und handwerklichen Berufen allerbeste Chancen.

Weshalb haben Sie sich an dieser Aktion beteiligt?

**Markus Wälchli:** Ich finde es eine gute Idee und es ist wichtig, den Ju-



Hans-Peter Pfeiffer erklärt Motor-Servicearbeiten. Motoren und Autos üben vor allem auf Jugendliche immer noch eine grosse Faszination aus.

gendlichen die interessantesten Berufe Elektroinstallateur und Elektroplaner praktisch vorzustellen.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Ich wurde vom ehemaligen Sekundarlehrer Robert Temperli angefragt, der sich an dieser speziellen Schulaktion auch beteiligte. Da mir die Lehrlingsausbildung am Herzen liegt, habe ich gerne zugestimmt.

Was waren für Sie positive und was negative Erfahrungen mit dieser Aktion?

**Markus Wälchli:** Die Jugendlichen, ob Mädchen oder Buben, haben mit voller Energie mitgemacht. Das habe ich so eigentlich nicht erwartet. Für mich war der Tag zwar anstrengend, aber auch mit Freude verbunden.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Negative Erfahrungen gab es nicht. Ich erlebte die Jugendlichen als sehr interessiert. Schön war zudem, dass die Mädchen den Buben in nichts nachstanden und handwerklich ebenso geschickt waren.

Werden Sie weiterhin bei solchen Aktionen mitmachen und wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Schule Volketswil?

**Markus Wälchli:** Wir haben uns schon ein paarmal an solchen Aktionen beteiligt und werden dies sicherlich weiter tun. Unsere Zukunft kommt von dort.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Ja, sicher. Es wäre schön, wenn noch mehr Volketswiler Gewerbebetriebe sich in diese Richtung engagieren würden.

Was haben Sie mit Ihren Lehrlingen für Erfahrungen gemacht?

**Markus Wälchli:** Das schulische Niveau ist gesunken, bei uns haben über 50% der Lehrlinge grosse Probleme in der Berufsschule. Sie sind leider oftmals auch nicht bereit, die Hausaufgaben zu lösen. Das ist sehr schade, denn wenn die wenigen Hausaufgaben gelöst werden ist eine gute Note 4-5 immer möglich.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Um in der Berufsschule bestehen zu können, braucht es in unserer Branche einen guten Sek-A oder guten Sek-B Abschluss. Ansonsten wird es schwierig. Der Beruf erfordert heute viel technisches Verständnis.

Weshalb investieren Sie so viel in die Lehrlingsausbildung?

**Markus Wälchli:** Die Lehrlinge sind unsere Zukunft!

**Hans-Peter Pfeiffer:** Das sehe ich genauso. Wir brauchen gut ausgebildete Handwerker.



Gemüse rüsten in der Schulküche «Lindenbüel».

Was muss ein Schulabgänger mitbringen, damit er eine Chance auf einen Ausbildungsplatz in Ihrer Branche hat? Auf was achten Sie bei Bewerbungen bei Lehrstellensuchenden?

**Markus Wälchli:** Er sollte gewillt sein, einen handwerklichen Beruf zu erlernen. Wille und Durchhaltevermögen sind wichtig. Hausaufgaben zu lösen, denn ohne wird es nicht gehen. Selbständiges Arbeiten und Stärke in mathematischen Fächern sind wichtig.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Heute sind die Anforderungen an die jungen Leute klar gestiegen. Der Automobil-Mechatroniker hat viel mehr mit Technik und Computern als früher zu tun. Früher mussten die Lehrlinge noch Schweißen, Feilen etc. Das ist heute

nicht mehr gefragt. Neben den Noten zählen aber auch das Auftreten und das Verhalten eines Jugendlichen. In der Garage brauchen wir Teamplayer, keine Einzelkämpfer.

Ist es schwierig, die Lehrstellen zu besetzen?

**Markus Wälchli:** Sehr schwierig. Es möchten viele ins Büro und weniger ein Handwerk erlernen. Vielleicht liegt es am Stellenwert oder die Eltern finden das Ansehen zu gering? Ich habe darauf noch keine genaue Antwort gefunden.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Wir konnten die Lehrstellen bisher immer besetzen. Viele Jugendliche wollen sich heute aber nicht mehr die Hände schmutzig machen. Das ist sehr schade, denn die handwerklichen Berufe bieten ausgezeichnete Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Bewerben sich auch Mädchen bei Ihnen?

**Markus Wälchli:** Sehr selten.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Von unseren drei Auszubildenden sind zufälligerweise in diesem Lehrgang gleich zwei davon Mädchen. Der Beruf ist eben auch für Mädchen interessant. Voraussetzung ist, dass Lehrlinge, ob Mädchen oder Knaben, körperlich fit sind.

Wie beurteilen Sie die Chancen für Lehrlinge in Ihrer Branche nach bestandener Abschlussprüfung?

**Markus Wälchli:** Die Chancen in unserem Bereich sind sehr gross. Das Spektrum ist riesig und vielseitig. Auch für die Weiterbildung in sehr vielen Sparten. Und die Berufsausbildung hat eine Zukunft denn es gilt heute noch: Handwerk hat goldenen Boden.



Markus Wälchli zeigt als Profi wie Kabel fachmännisch abisoliert werden.



Ausbildung nach Mass bei Patrick Isenegger.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Auch im Autogewerbe sind die Aussichten nach bestandener Lehre sehr gut. Die ausgebildeten Berufsleute sind auch in anderen Branchen gefragt. Handwerkliche Berufe bieten viele Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Wer will, kann nach der vierjährigen Lehre als Automobil-Mechatroniker etwa eine höhere Fachschule besuchen.

Was war Ihr bisher schönstes Erlebnis mit Lehrlingen?

**Markus Wälchli:** Besonders freut mich, dass ein grosser Teil von ihnen – auch wenn sie nicht mehr bei uns arbeiten – immer wieder mal vorbeischauen und dass wir doch einigen ehemaligen Lehrlingen in unserem Betrieb Chancen für eine Weiterbildung mit sehr schönen Perspektiven ermöglichen.

**Hans-Peter Pfeiffer:** Das ist in unserem Betrieb ähnlich. Es freut mich, wenn ehemalige Lehrlinge uns besuchen und von ihrem Werdegang erzählen. Das ist für uns Bestätigung, dass unsere Bemühungen Früchte getragen haben.

## Aktuelle News Schulraum 2020

Die Baubewilligung für das neue Drehscheibenschulhaus «In der Höh» liegt vor. Der Spatenstich soll voraussichtlich am 9. Juli 2015 erfolgen.

Der Architektur-Wettbewerb für die Erweiterung und Sanierung der Schulanlage «Hellwies» ist entschieden. Das Siegerprojekt wurde am 19. und 20. Mai in einer Ausstellung präsentiert.

Ausführliche Informationen zum Projekt «Schulraum 2020» lesen Sie in der nächsten Ausgabe und im Internet unter [www.schule-volketswil.ch](http://www.schule-volketswil.ch)

Schule Volketswil  
Schulraum 2020



stählin consulting

## Personalrekrutierung und Finanzfragen



Die stählin consulting ist eine 1999 gegründete Unternehmensberatung und widmet sich ausschliesslich den Bereichen Personalrekrutierung und Finanzfragen (Anlagen sowie Finanzierungen). Dies sieht auf den ersten Blick aus, als würde es sich um einen «Bauchladen» handeln, hängt aber ausschliesslich mit dem Werdegang des Gründers und Inhabers Thommy Stählin zusammen. Nebst langjährigen Bankerfahrungen beim früheren Bankverein (heute UBS) sowie einer Ausbildung zum eidg. dipl. Bankfachmann übernahm Thommy Stählin später die Führung der Zürcher Manpower AG und war einige Jahre später für alle relevanten Personalfragen und als Mitglied der Konzernleitung der Denner Gruppe (Karl Schweri) tätig. Karl Schweri, ein Unternehmer nach altem Muster, von dem Thommy Stählin noch heute sagt, er hätte von ihm ausserordentlich viel gelernt.

Bei der Suche nach Mitarbeitern versteht sich die stählin consulting nicht als Executive Search, sondern als ganz einfache Personalvermittlerin, die sich aber intensiv mit dem Auftraggeber, d.h. der Firma resp. dem Unternehmen und seinen Strukturen auseinandersetzt. Das Kennen der Kunden geht meist soweit, dass sich die stählin consulting (falls gewünscht) an einzelnen Unternehmen beteiligt oder Einsitz in Organe wie Verwaltungsrat/Aufsichtsrat nimmt. Es ist von grösster Bedeutung zu wissen welche Art von Menschen resp. welche Charaktere man für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ins gleiche Boot setzt. Das ist wie bei Pferden, die man vor einen Wagen spannt oder beim Zusammenstellen von Sportmannschaften. Gerade Klein- und Mittelbetriebe – welche ein Honorar für eine Personalvermittlung eher scheuen – schaffen es immer wieder, den falschen Mann oder die falsche Frau an den falschen Platz zu setzen. Das führt zu einer (zu) grossen Fluktuation und kostet bei weitem mehr Geld und Ressourcen als ein marktkonformes Suchhonorar (immer verknüpft mit einer Garantieleistung). Diese unnötigen Fluktuations-Kosten gehen kaum aus einer Buchhaltung hervor. Kein Executive Search zu sein, heisst, dass die stählin consulting – unabhängig der hierarchischen Einstufung – Personal rekrutiert. Vom Chauffeur bis hin zum Generaldirektor. Man würde staunen, wie viele intelligente Chauffeure und wie viele «Schaumschläger» als Ge-

neraldirektoren herumlaufen, meint Thommy Stählin mit einem Schmunzeln und verweist auf eine 27-jährige Berufserfahrung.

Die stählin consulting ist keine regulatorisch überwachte Vermögensverwaltung (mit einer solchen wird zusammengearbeitet), die stählin consulting ist Berater und Interessenvertreter für die ganz individuellen Bedürfnisse im Bereiche Kapitalanlagen oder der Kreditsuche ihrer Kunden. Ihre Interessen zu wahren beginnt meist mit der Überprüfung der horrend hohen Kostenansätze, die heute auf dem Markt schon fast üblich sind. Im Speziellen für KMU's. Freie Zeit verbringt Thommy Stählin meist mit seinen Freunden in der Theatergruppe Kindhausen oder kochend in der Küche. Seine beiden Hunde sind meist und überall dabei.



**stählin consulting**  
Unternehmensberatung  
Chilegass 7  
8604 Volketswil  
Telefon 044 997 21 14  
Mobile: 079 407 68 02  
E-Mail: ts@staehlin.ch  
Internet: www.staehlin.ch

Lindenstrasse 6  
Tel. 044 946 18 08

[www.bike-center-hegnau.ch](http://www.bike-center-hegnau.ch)

Umfassende und kompetente Beratung für Ihre Gesundheit, Ihre Lebensfreude und Ihr tägliches Wohlbefinden.

Zentrum Apotheke Drogerie  
Im Zentrum 18, 8604 Volketswil  
Telefon 044 945 61 66  
[www.zentrum-apotheke.ch](http://www.zentrum-apotheke.ch)

Apotheke ■ Drogerie

rundum verbindlich.

Kindhauserstrasse 8  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 50 00  
[www.schibli.com](http://www.schibli.com)



## UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Massgeschneiderte Lösungen aus einer Hand: Für Ihre öffentliche oder private Anlage, Gewerbe- oder Industriebauten sowie Freizeit- oder Sportanlagen, sind wir Ihr kompetenter Partner.



Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster  
Telefon 044 945 14 45, [www.inauen-strassenbau.ch](http://www.inauen-strassenbau.ch)

SURI FREY

## Damen aufgepasst! SURI FREY ist da!

Die Teximport AG, als Importeur und Agent diverser Brands im Modebereich, vertritt neu die Accessoire-Marke SURI FREY!



Die Geschichte der Damen-Handtasche geht zurück bis ins 15. Jahrhundert. Damals waren die Taschen noch hauptsächlich am Gürtel befestigt und dienten lediglich dem Transport von Münzen und weiteren Utensilien. Diese Zeiten sind vorbei! Handtaschen sind längst nicht mehr blosser Gebrauchsgegenstand – sie sind vieles mehr: Sie sind DIE Ergänzung zum Outfit, DAS passende Accessoire – schlicht: DER individuelle Lifestyle.

«Die Welt gehört denen die Frey denken» – Dies ist nicht nur der Slogan der Accessoire-Marke SURI FREY ([www.surifrey.com](http://www.surifrey.com)), sondern ein Statement an die modische und unabhängige Frau! Suri Frey ist eine internationale Mode-Designerin bzw. Künstlerin, welche ihre Werke jeweils mit einem grossen «Y» signiert. Ihre Kernkompetenz liegt – neben weiteren Accessoires wie Portemonnaies, Brieftaschen, Etais, Rucksäcken, etc.

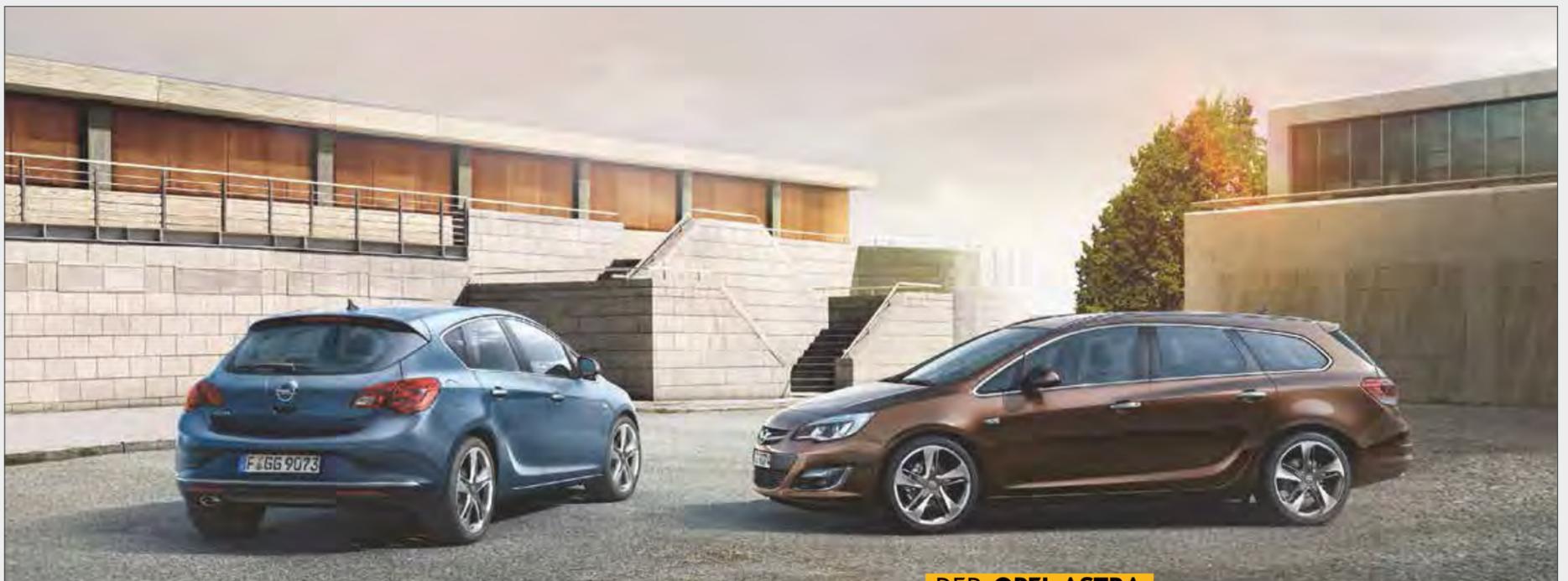
hauptsächlich im Bereich der Damen-Handtaschen: Ob gross, klein; Leder oder Stoff; basic, business oder elegant; das umfassende Sortiment lässt keine «Frauen-Wünsche» offen. Die Kollektionen überzeugen ferner durch ihre modische Individualität, das qualitativ hochstehende Material sowie dadurch, dass jede Auflage ein eigens dafür entworfenes Innenfutter besitzt und so im Laufe der Zeit zu einem begehrten Sammlerstück wird.

Die Teximport AG ist stolz diese Marke exklusiv in der Schweiz zu vertreten. Als Importeur vertreiben wir das Brand an Detaillisten, Händler und Boutiquen. Sie als (End-)Konsumentin finden Suri & Frey aber natürlich auch in Ihrer Nähe, z.B. in den Express yourself Filialen Volketswil, Dübendorf und Effretikon.

Machen Sie sich ein eigenes Bild – und werden Sie frey!



**Teximport AG**  
Industriestrasse 30  
8604 Volketswil  
[www.teximport.ch](http://www.teximport.ch)



DER OPEL ASTRA

## FÜR'S GESCHÄFT ODER PRIVAT.

Jetzt mit min. 17% Rabatt und attraktivem Leasingangebot.

Opel FLEXCARE

[opel.ch](http://opel.ch)

97-160 g/km CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Ø-Verbrauch 3,7-6,8 l/100 km, Energieeffizienzklasse A-E, CO<sub>2</sub>-Emission 144 g/km: Ø aller verkauften Neuwagen in der Schweiz. Gültig bei teilnehmenden Händlern bis 31. Mai 2015.



Wir leben Autos.



Ihr Fachmann  
seit 1924.

## Emil Frey AG, Volketswil

Industriestrasse 33, 8604 Volketswil

044 908 39 39, [www.emilfrey.ch/volketswil](http://www.emilfrey.ch/volketswil)

Veganer Imbisswagen

9. und 10. Juli im Milandia, Greifensee

## VGNFUN-Foodtreck am Wochenmarkt

Wer in den letzten Wochen den Markt auf dem Gemeindehausplatz besuchte, konnte den bunten Imbisswagen nicht übersehen. Hans-Jörg Bornschein bringt damit Gastro in der Veganzene. Ob ein rassiges «Chili non Carne», ein leckerer Wrap mit frischen Zutaten oder etwas ganz anderes – bei seiner Auswahl wird es nicht so schnell langweilig.



Das Veganmobil auf dem Wochenmarkt in Volketswil.



Hans-Jörg Bornschein hat sich dem veganen Leben verschrieben.

Für Hans-Jörg Bornschein stellte sich beruflich die Frage, wie er seinen Weg weiter beschreiten wollte. Es war aber klar, dass es etwas in Richtung Veganismus sein sollte. Die nächste Frage, die einer Lösung zugeführt werden musste, war die, ob und wie ein Ladenlokal dafür gefunden werden konnte. Es zeigte sich sehr schnell, dass da die Mietzinse ganz einfach zu hoch waren.

### Ein Veganmobil bot sich an

Durch einen Zufall erfuhr Bornschein, dass ein Veganmobil käuflich zu erwerben wäre. Im Zeitraum September/Okttober 2014 war der Kauf dann in die Gänge geleitet und im Dezember konnte es losgehen mit dem Veganmobil. Allerdings mussten da noch ein businessplan erstellt und die detaillierten Finanzierungsmöglichkeiten genau abgeklärt werden. Nun ist er also ein veganer Marktfahrer.

### Jeden 1. Donnerstag im Monat in Volketswil

Falls sich nicht ein anderer Event anbietet, ist er nun jeden Tag auf einem Markt oder an der Steinberggasse in Winterthur anzutreffen. Aber jeden ersten Donnerstag im Monat hat er sein Veganmobil auf unserem Wochenmarkt stationiert. In der Zwischenzeit wird sein Angebot sehr geschätzt und so besucht er auch immer häufiger unseren Wochenmarkt.

An der Steinberggasse in Winterthur hat er einen permanenten Standplatz, wo er jederzeit seinen Geschäften nachgehen kann. Dort kann er sich auch schon auf eine gewisse Stammkundschaft abstützen und zusätzlich wird er auch mit Catering beauftragt. Zukünftig möchte er zudem sein Augenmerk auf Standplätze richten, die sich bei grösseren Firmen befinden – vielleicht auch in Volketswil. Ein Ziel wäre das Toni-Areal in Zürich. Dort gibt es wenige Angebote, der Bedarf wäre aber durchaus vorhanden. Es gibt nur einige vegetarische Angebote und vegane kaum.

### Produktbeschaffung nicht immer einfach

Um seinen Ansprüchen gerecht zu werden, ist er auch auf entsprechende Lieferanten angewiesen. Es gibt in unserem Land bereits auf Vegan spezialisierte Firmen, auf welche er sich abstützen kann. Allerdings weist er auch darauf hin, dass es halt teilweise noch schwierig sei, Produkte für die vegane Ernährung zu bekommen. Als Beispiel sei erwähnt, dass er in Winterthur eine Bäckerei gefunden hat, welche vegane Backwaren herstellt. Selbstredend ist sämtliches Gemüse aus der Bioproduktion und über CC Angehörn kann er sich vegane Produkte der dafür spezialisierten Firma Fredag, mit Sitz in Root beschaffen.

### Vom leidenschaftlichen Fleischesser zum Veganer

Ein Freund und Mitmusiker brachte Bornschein mit der veganen Vision zusammen. Nach einigen Recherchen in Literatur und Internet (speziell die Rede von Philip Wollen von 2012 in Melbourne) entschied sich Bornschein innert zwei Wochen zum veganen Leben.

### Was ist Veganismus?

Hier handelt es sich um eine aus dem Vegetarismus hervorgegangene Einstellung sowie Lebens- und Ernährungsweise. Vegan lebende Menschen meiden jegliche Nutzung von Tieren und tierlichen Produkten insgesamt,

auch bei der Kleidung und anderen Gegenständen des Alltags und achten darauf, dass diese frei von Tierprodukten und Tierversuchen sind.

Für Gerichte, deren Rezeptur die Verwendung tierischer Bestandteile vorsieht, werden nach veganen Grundsätzen eine Reihe von Alternativen genutzt. Dazu einige Beispiele: Statt Fleisch: Avocado, Austernpilz, Seitan, Tempeh, texturiertes Soja, Tofu, Yuba. Statt Tiermilch: Getreidemilch, Kokosmilch, Mandelmilch, Reismilch, Sojamilch, Haselnussmilch. Statt Käse: Nährhefe, veganer Käse aus Soja, Seidentofu, Seitan, Hefeschmelz, Eldelhefe, Käseersatz aus Kartoffelstärke, Mandelcreme, gequollene Cashewkerne, geriebener Blumenkohl, gequollene gemahlene Flohsamenschalen.

### Garage gesucht

Leider hat Bornschein bis heute für seinen Imbisswagen noch keine geeignete Garage in Volketswil oder Umgebung gefunden. Diese hat idealerweise einen Anschluss für das Elektrische sowie einen für das Wasser, optimal wäre dazu ein Lager mit Platz für Gestelle und Kühlgeräte.

**VGN FUN**  
VEGAN  
REVO.LUTION

VGNFUN  
Hans-Jörg Bornschein  
Poststrasse 17  
8604 Volketswil  
Telefon 076 335 20 86  
E-Mail: info@vgnfun.ch  
Internet: www.vgnfun.ch

## Pool-Position, die Oropax Wassershow

Das Milandia, Greifensee freut sich Ihnen in diesem Sommer ein Spektakel der etwas anderen Art präsentieren zu dürfen. Erleben Sie den Naturpool von einer neuen Seite!



Mitten im natürlichen Naturpool-Nass schwimmen aufblasbare Inseln die zu Bühnen werden. Auf ihr wüten zwei überhitzte, brüderliche Oropax Kreaturen. Einer ist doof, der andere nicht ganz dicht. Weiss gebräunt und Fisch rasiert schreiten sie zum Badi Happening der besonderen Art. Oropax Pool-Position heisst die Wassershow der Chaos-Spezialisten. Einer geht unter, der andere taucht auf. Trockener Humor hilft gegen Nässe! Die Wellenlänge ist perfekt und die Zuschauer werden mit Witzen überflutet.

Plötzlich strandet ein Mönch in diesem wunderschönen Zölly-Bad. Je nach Laune an Bord: Rettungs-Mönche, nackter Fleischkäse, Fontänen der Lebensfreude und vor allem das herrliche Gefühl dem Greifensee zum greifen nah zu Seen!

### Kommen Sie ins Milandia und tauchen Sie ein!

Das Milandia bietet seinen Gästen eine Vielzahl an Aktivitäten und Räumlichkeiten für Feiern, Seminare und Anlässe jeder Art. Jeden Sonntag und Feiertag lockt der Family-Brunch mit einem feinen Angebot an Speisen und Getränken. Hoch Hinaus und Action heisst es dagegen im Hochseilpark! Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von den vielen Möglichkeiten.

Weitere Infos unter [www.milandia.ch](http://www.milandia.ch) und [www.oropax.de](http://www.oropax.de)  
Tickets: [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

**SO oder SO, es passt!**  
SCHREINERE  
**EGGENBERGER AG**

**Ihre Wohnträume werden bei uns «massgeschreinert»!**

Innenausbau, Möbel, Massanfertigungen  
Winterthurerstr. 22, 8605 Gutenswil  
Tel 044 945 41 58, [www.eggenberger-ag.ch](http://www.eggenberger-ag.ch)

**Gerber+Plüss**  
HAUSTECHNIK

**Gerber + Plüss Haustechnik GmbH**  
Ingenieurbüro für Haustechnik

Pfarrain 4a  
8604 Volketswil  
Tel. 044 826 08 00  
Fax 044 826 15 59  
[www.gp-haustechnik.ch](http://www.gp-haustechnik.ch)

**SET**  
SET Glasbau AG

**IM GLASBAU  
BLICKEN WIR DURCH**

**Unsere Leistungen**  
Designgläser, Duschen, Küchenrückwände und -abdeckungen, Tablare, Spiegel, Vordächer, Glasgeländer, Brandschutzgläser, Isoliergläser, Katzenschleusen, Heizgläser, Sanierungen (Schall-/Wärmeschutz), jegliche Glasreparaturen, 24-Stunden-Notfallservice

Geissbüelstrasse 22  
8604 Volketswil/Hegnau  
Tel. 043 204 30 40  
info@setglasbau.ch  
[www.setglasbau.ch](http://www.setglasbau.ch)

W. Wiedmer AG

## «Self-storage» liegt voll im Trend | w-box.ch

Die w. wiedmer ag hat ihr Boxen-Angebot in Fällanden und Rümlang stark erweitert.



Durch die ständige Veränderung der beruflichen oder privaten Lebenssituation und die Mobilität der Menschen steigt der Bedarf an self-storage-Lagerboxen stetig. Ob Umzug, Weltreise, ungeplantes Erbe, oder Trennung – Gründe für die vorübergehende Einlagerung gibt es viele und wenn es schlichtweg der Mangel an Stauraum in der Wohnung, im Büro oder im Archiv ist.

Doch was bedeutet «self-storage» eigentlich? Es bezeichnet das Selbst-Einlagern in abgeschlossenen, sicheren, sichtgeschützten und bequem zugänglichen individuellen Mieteinheiten unterschiedlicher Größe bei flexiblen Mietzeiten. Genau das bietet Ihnen W-Box.

### Sicher. Sauber. Trocken. W-Box self-storage-Lagerboxen.

Die über 300 self-storage-Lagerboxen der w. wiedmer ag

- sind kurzfristig verfügbar und monatlich kündbar
- sind sauber, trocken, hell, nicht einsehbar
- sind sicher durch Videoüberwachung und Zutrittskontrolle
- sind verkehrsgünstig gelegen
- bieten 7 x 24h Zutritt
- verfügen über einfache Anlieferungsmöglichkeit (Rampe, Warenlift)
- verfügen über Gratisparkplätze

Buchbare Zusatzleistungen der w.wiedmer ag sind

- Umzugsservice und Beratung
- Verpackungsmaterial
- Reinigung



w. wiedmer ag

Umzüge | Transporte | Lagerhaus | self-storage | Zügel-Shop  
Fällanden Telefon 044 405 44 55 | Rümlang Telefon 044 818 88 44  
www.w-box.ch

### IHR SPEZIALIST FÜR GETRIEBE, LENKUNGEN UND ACHSEN.

ZF Services Schweiz AG, 8604 Volketswil  
zf.com/services/ch



## Bei Metall und Wasser sind wir im Element.

Petrig AG  
Hegnau-Volketswil

www.petrig-ag.ch  
Tel. 044 945 41 80



## Sind Sie gut in Form?

### BIA KÖRPERANALYSE / BODY-CHECK

In unserer Praxis bieten wir für Sie BIA-Messungen und VITALITY-Check's an.

Körpergewicht und BMI sind keine aussagekräftigen Merkmale für körperliche Fitness und den optimalen Ernährungsstatus, dies betrifft auch die normalgewichtigen Personen! Für alle, die trotz Sport, Fitness- und Ernährungsprogramme IHR Verhältnis von Körperfett- und Muskelanteil mit konkreten Zahlen messen möchten, bietet unsere BIA-Analyse einen optimalen Überblick und die notwendige Unterstützung beim Training. Vereinbaren Sie einen telefonischen Termin für eine Analyse mit Beratung.

### GESUNDHEITSPRAXIS SCHULER



GANZHEITLICHE NATUR- UND BIOINFORMATIONSTHERAPIE

IM ZENTRUM 18  
8604 VOLKETSUIL  
044 945 52 89



## SWISS QUALITY BUSINESS CLOUD

- 100% Schweizer Qualität, Sicherheit und Diskretion
- Gesamter Betrieb in Data Centers in der Schweiz
- Über 10 Jahre Erfahrung im Cloud Business
- Hochflexibel, jeder Kunde hat seine individuelle Cloud
- 7 x 24 h Pikett-Notfallservice
- Bereits über 500 zufriedene Cloud-Kunden

### Unbegrenzte Möglichkeiten

Cloud-IT-Gesamtlösungen aus einer Hand. Lagern Sie Ihre gesamte IT-Infrastruktur oder Teile davon. Wir bieten mit unserer KMU-Cloud für alle Branchen eine optimale Lösung. Mit unseren Cloud-Service-Modellen beziehen Sie nur noch, was Sie aktuell benötigen – Infrastructure as a Service!

### DIE CLOUD-GESAMTLÖSUNG DER MTF



MTF BUSINESS CLOUD

MTF Data AG  
Ringstrasse 1 | 8603 Schwerzenbach  
T +41 44 806 35 28 | info@mtf-zh.ch | www.mtfcloud.ch



Blankart AG

## Ihre Partnerin im Stanzen, Umformen und Werkzeugbau

Die Blankart AG, Spezialistin im Bereich der Metallumformung und Stanztechnik, steht seit jeher für höchste Qualitätsansprüche und Termintreue. Um dieser Maxime in einem immer stärker werdenden Marktumfeld stets gerecht zu werden, pflegt sie einen engen Kundenkontakt. Dank hauseigenem Werkzeugbau und hochqualifizierter Mitarbeiter bietet sie dem Kunden ausserdem schnell und kostengünstig für jedes Anliegen die richtige Lösung.



Die Blankart AG wurde 1958 unter dem Namen «Blankart & Co.» durch Anna und Andreas Blankart gegründet. Seit Beginn lag der Fokus im Bereich der Metallverarbeitung. Durch qualitativ hochstehende Arbeit und guter Kundenpflege hat sich die Firma schnell einen guten Ruf erarbeitet. Nach jahrelanger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Firma Oskar Haug AG fusionierten schliesslich die Blankart & Co. und die Oskar Haug AG

im Jahre 1999, um die jeweiligen Stärken zu vereinen. Als Geschäftsstandort wurde der Sitz der Oskar Haug AG gewählt, welcher sich in Volketswil im Industriegebiet Zimikon befindet. Die Parteien einigten sich auf «Blankart + Co.» als neuen Firmennamen. Die Führung des Geschäftes übernahm anschliessend der langjährige Mitarbeiter Günter Weiss. Seit 2012 firmiert das Unternehmen unter dem Namen «Blankart AG».



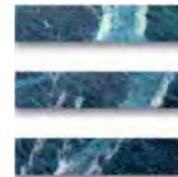
**Blankart AG**  
Hölzliwisenstrasse 4  
CH-8604 Volketswil  
www.blankart.ch  
mail@blankart.ch



Pneu Shop Bai GmbH - Hegnauerstrasse 6 - CH-8604 Volketswil

Phone 044 997 22 45 - Fax 044 997 22 46

Natursteine aus aller Welt kaufen Sie direkt und preiswert ab unserem grossen Lager. Besuchen Sie unsere schöne Ausstellung.



## ECKARDT NATURSTEINE

Maiacherstrasse 44  
8604 Hegnau-Volketswil  
www.eckardt.ch

Tel: 044 947 20 20  
Fax 044 947 20 21  
steine@eckardt.ch



Zurück ins Leben



Bewegung findet weder im Kopf noch im Körper allein statt. Bewegung braucht die Verbindung von beidem.

Die revolutionären Therapielösungen von Hocoma helfen Menschen, die diese Verbindung verloren haben, sie wieder herzustellen.

Hocoma, Industriestrasse 4, Volketswil, www.hocoma.com

**We move you**

wir gestalten Lebensräume



GIPSEN MALEN ISOLIEREN SPAHIU.CH



SPAHIU AG, Juchstr. 1 | 8604 Hengnau-Volketswil  
Tel. +41 43 810 13 36 | info@spahiu.ch

sind Ihre Augen fit für den Sommer?  
**1 GLAS GESCHENKT\***

\* beim Kauf von Sonnenschutzgläsern ab einer Tönung von 60%



Optik Schorno Team



ZENTRUM VOLKETSUIL  
044 946 00 65

www.optik-schorno.ch  
www.kinderbrillen.ch

**Ihre Augenoptiker geben ein Glas aus**

Studio RundumSchönheit

## Studio RundumSchönheit

Seit kurzem hat Volketswil-Kindhausen das Studio RundumSchönheit, welches Fusspflege, Manicure, Shellac und Shaba (Haarentfernung mit Zuckergel) für Männer und Frauen anbietet.



Im Oktober 2013 schloss Corinne Reiser die Ausbildung zur Dipl. Fusspflegerin bei Pedesano in Wallisellen ab. 2014 erweiterte sie ihr Wissen mit dem Diplom als Natur-Nagelkosmetikerin, Manicure und Wellness bei Dobi. Bei einer Kollegin entdeckte sie die Haarentfernung mit der Zuckergel-Methode und war sofort begeistert. Ende März 2015 schloss sie die Ausbildung zur Shabadora erfolgreich ab. Sie lässt sich die Haare selbst mit Zuckergel bei einer Shabadora entfernen. Diese Vorgehensweise verhindert das Brechen von Haaren und somit das Entstehen von Stoppeln. Das Resultat ist eine perfekt gepeelte, seidenweiche Haut.



Shaba ist eine sanfte und rein natürliche Methode der Haarentfernung mit Zuckergel, die ursprünglich aus dem Orient kommt. Das Zuckergel wird auf die Haut aufgetragen und von Hand wieder abgezogen. Die Haare bleiben mit der Wurzel im weichen Gel haften, gleichzeitig werden die trockenen Hautschüppchen entfernt. Zurück bleibt das samtweiche Gefühl von Babyhaut.

### Was sind die Vorzüge der Shaba-Methode?

- Shaba ist schonender für die Haut als rasieren, wachsen, epilieren oder Haarentfernungscreme
- Shaba hat Lebensmittelqualität und ist daher auch für empfindliche Haut und Allergiker geeignet
- Shaba kann bei regelmässigen Behandlungen im Abstand von 3-6 Wochen angewendet werden (variiert nach Haartyp, Hormonspiegel und Jahreszeit)
- Shaba lässt mit der Zeit die Haare feiner und heller nachwachsen

Weitere Infos gibt es auf der Homepage unter [www.rundumschoenheit.ch](http://www.rundumschoenheit.ch) oder telefonisch unter 079 655 26 17

## DIETIKER

Bodenbeläge AG

Ihr Partner für  
Parkett | Teppich | Bodenbeläge

Persönliche Betreuung von der Erstberatung bis zur Schlussabnahme.

Am Gfennggraben 8, 8600 Dübendorf, Tel. 043 333 85 55  
info@dietiker-bodenbelaege.ch, www.dietiker-bodenbelaege.ch

## Restaurant Honey-meet

— simply great eat —

Javastrasse 4, 8604 Hegnau  
[www.honey-meet.ch](http://www.honey-meet.ch)



## Gartenmöbel Zulliger Wohnen AG

8604 Volketswil • Tel. 044 908 26 16 • [www.zulliger-wohnen.ch](http://www.zulliger-wohnen.ch)

Gartenmöbel  
Sonnenschirme  
Kissenboxen  
Schutzhüllen nach Mass  
Kissen nach Mass

**Chömed Si verbii, es lohnt sich!**

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr  
Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr durchgehend



## Gartenmöbel Zulliger Wohnen AG

Zulliger Wohnen ag • Hardstrasse 14 • 8604 Volketswil • Tel. 0449452616 • E-Mail: [info@zulliger-wohnen.ch](mailto:info@zulliger-wohnen.ch) • [www.zulliger-wohnen.ch](http://www.zulliger-wohnen.ch)



# GESCHICHTEN ERLEBEN!

**Piraten-Geschichten** & eine spannende **Schatzsuche**  
von Oskar dem Geschichtenerzähler am

**Mittwoch, 10. Juni 2015**

für Kinder aus Volketswil zwischen 5 und 12 Jahren  
(Kindergarten-Kinder nur in Begleitung der Eltern)

- Eintreffen bei der Waldhütte ab **14:30**
- Piraten-Geschichten und Schatzsuche: **15:00 bis ca. 17:00**
- Gemütliches Beisammensein und Grillieren: **ab ca. 17:00**

**Adresse:** Waldhütte Hegnau, Wangenstrasse, 8604 Kindhausen

**Anmeldung unter:** Anita Huber, Kinder- und Jugendbeauftragte Volketswil,  
079 176 24 78, [ahu@volketswil.ch](mailto:ahu@volketswil.ch) (kostenlos, Anmeldung erforderlich,  
Verpflegung muss selber mitgebracht werden)

[www.oscar-geschichten.ch](http://www.oscar-geschichten.ch)

[www.holzkorporation-hegnau.ch](http://www.holzkorporation-hegnau.ch)



MTP AG

## Optimale Lösungen für die Schweisstechnik

Seit Oktober 2014 ist die MTP – Mig-Tig-Plasma AG – an der Geerenstrasse in Kindhausen zu finden. Vor dem Umzug nach Volketswil befand sich die Firma mehr als zwanzig Jahre im zürcherischen Gossau. Die heutigen Besitzer der MTP AG, Philippe Novak und Lukas Condrau sind je zu 50 Prozent Teilhaber, wobei Novak seinen Anteil 2013 erwarb, Condrau folgte 2014.



Lukas Condrau (li.) und Philippe Novak, die Besitzer der MTP AG.

Philippe Novak, diplomierte Elektronik-Ingenieur FH, ist ein früherer Kunde von MTP, während Lukas Condrau der Sohn des Firmengründers Laurenz Condrau ist. Die MTP AG ist ein unabhängiges Schweizer Konstruktions- und Handelsunternehmen, das sich auf Schweiß- und Schneidmaschinen und im Besonderen auf Schweiß- und Schneid-Roboteranlagen spezialisiert hat.



Schweisroboter sind für die Inhaber der MTP AG absolut kein Buch mit sieben Siegeln.

Selbstverständlich kann aber auch sämtliches Zubehör für die Schweiß- und Schneidtechnik geliefert werden.

### Ein kurzer Blick in die Unternehmensgeschichte

Gegründet wurde die Firma 1974 unter dem Namen COWELD in Stäfa. Man spezialisierte sich auf die Herstellung von Schweißbrennern für das MIG/MAG- und TIG-Verfahren. 1984 zog das Unternehmen nach Gossau, wo grössere Produktions- und Büroflächen zur Verfügung standen.

1985 erfolgte der Start mit Planung, Konstruktion und Herstellung von Automaten für die Produktion. 1988 wurde die COWELD AG nach St. Louis (USA) verkauft.

1994 erfolgte die Gründung der MTP, Mig-Tig-Plasma AG. Die neue Firma spezialisierte sich auf den Handel, den Service und die Reparaturen von Schweißgeräten und Automationsanlagen. Die detaillierte Beratung und die langjährigen fundierten Kenntnisse in der Automatisierung sind auch heute noch die Eckpfeiler, die zum Erfolg der MTP führen. Ein wichtiger Schritt erfolgte im Jahr 2000 mit der

Übernahme der Panasonic Schweißroboter für die Schweiz.

### Der Kunde ist König

Im Gespräch mit Lukas Condrau zeigte sich sehr schnell wie sehr innerhalb der MTP AG grosser Wert auf die Kundschaft gelegt wird. Die Firma sei sehr aufstrebend und die Erfolgsgeschichte zeige sich weiterhin stark ansteigend. Von der Aufhebung des Eurowechsellurses profitiert die MTP AG dank günstigerem Einkauf. Die Preisreduktionen werden selbstredend an die Kundschaft weitergegeben.

Zu den Kunden der MTP AG gehören Anlagebauer, Metall- und Stahlbauer wie auch metallverarbeitende Produktionsbetriebe. Also alles Leute, die Metall bearbeiten und erstaunlicherweise sind auch sehr viele Private und Landwirte sowie auch Jugendliche im Kundenstamm.

Alle ihre Kunden profitieren davon, dass die MTP AG Maschinen liefern kann für sämtliche Anwendungen. Dazu kommt ein bestens bestücktes und grosses Lager, dessen Logistik mit modernster Software geführt



Die neue Firma ist an der Geerenstrasse in Kindhausen bestens zu finden.

wird welches sowohl Reparaturen der eigenen wie auch der fremden Geräte ermöglicht.

### Der Service hat grössten Stellenwert

Lukas Condrau: «Früher haben wir bei grösseren Reparaturen oft mit externen Partnern zusammengearbeitet. Heute sind wir in der Lage Roboter, Automaten, Maschinen und auch Schweiß- und Schneidbrenner schnell und professionell selbst zu prüfen, zu warten und im eigenen Haus zu reparieren. Von diesen Vorteilen profitieren unsere Kunden. Aber auch das Herstellen von Schweißmustern, Schweißversuche und Programmierschulung werden bei uns im Haus vorgenommen.»

### Namhafte Vertriebspartner

Zusammen mit Panasonic können Roboter-Schweißlösungen angeboten werden. Die MTP hat bis heute weit über 70 Einheiten im nahen europäischen Ausland und in der Schweiz installiert. Die BUG-O Sys-

tem-Ausrüstung ist eine kostengünstige, modulare Baustein-Familie von tragbaren Maschinen, die mit oder ohne Schienen genauen Pfad hält und Drehzahlkonstanz in jeder Ebene oder Position gewährt. Für das Schneiden mit Laser, Wasser, Plasma und Autogen bieten sich die Portalanlagen von Eckert an. Seit 1990 produziert Eckert CNC gesteuerte Brennschneidmaschinen zum Formschneiden von Rohren und Blechen.

Plasmaschneidanlagen in Hochleistungssegment von Victor ermöglichen das robotergesteuerte Schneiden von Stählen bis zu 160 Millimeter Dicke und bis zu 10 Metern unter der Wasseroberfläche.

Seit der Firmengründung gehört Cebora zu den Ausrüstern, der Maschinen für das manuelle Schweißen und Schneiden produziert. Die Firma konzentriert dabei ihre Anstrengungen in Forschung und Entwicklung zu immer höheren Technologien für MIG-, MAG-, WIG-Schweißen und Plasmaschneiden. Nicht nur die Technologie, auch die Kostenelemente werden dabei berücksichtigt.

Es besteht kein Zweifel, für Problemlösungen in der Schweiß- und Schneidetechnik ist die MTP AG der absolut richtige und kompetente Partner.



### MTP AG

Geerenstrasse 13  
8604 Volketswil  
Telefon 044 936 59 59  
E-Mail: info@mtp-ag.ch  
Internet: www.mtp-ag.ch

## Achtung wichtig:

Bitte merken Sie sich den 11., 12. und 13. Juni 2015. Dann werden wir unseren neuen Standort offiziell einweihen.

Der 11. und 12. Juni 2015 ist reserviert für unsere Kunden und die Fachleute aus der Branche. Sie erhalten dafür eine Einladung.

Am 13. Juni 2015 begrüßen wir alle weiteren Interessenten, unsere Nachbarn und Freunde.

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur  
Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

# Ferien Plausch

## Bezirk Uster

[www.ferienplausch-uster.ch](http://www.ferienplausch-uster.ch)

Verein  
Ferien  
Plausch  
Bezirk Uster

Die Mobiliar  
Versicherungen & Vorsorge



Wartmann AG

## Hervé Le Puy – das Weinhaus

Seit 2003 befindet sich an der Chappelistrasse 15 in Volketswil das Weinhaus Hervé Le Puy, das ursprünglich aus dem bekannten Weinort Pommard im Burgund stammt. Neben dem Hauptsitz in Volketswil wurde im Jahr 2007 noch eine weitere Vertriebsniederlassung in Riehen als zweites Standbein eröffnet. Dazu kommt noch seit Februar 2015 ein Verkaufsgeschäft in Davos.



Michaela Schütz, Leiterin Kundendienst und Hartmut Born.

Hervé Le Puy hält für seine Kunden ausgesuchte Spitzenweine aus den besten Weingebieten der Welt bereit. Viele dieser Weine wurden sowohl bei nationalen (Expovina Zürich) wie auch bei internationalen Wettbewerben (Mundus Vini; DLG, Concorso Enologico Internazionale) ausgezeichnet. Hervé Le Puy bietet in seinem Sortiment, das ungefähr 70 Spitzenweine umfasst, darunter auch besondere Spezialitäten und Raritäten bei den halbtrockenen und edelsüssen Weinen bis zu den Eisweinen an.

### Private Kunden wie auch Gastronomen

Die exklusiven Weine sind im Internet nicht zu kaufen. Bei Hervé Le Puy legt man grössten Wert auf eine ausgezeichnete Qualität der angebotenen Weine. Entspricht ein Jahrgang nicht den Vorstellungen der Geschäftsleitung von Hervé Le Puy wird er auch nicht ins Sortiment aufgenommen. Zum grossen Teil werden private

Kunden beliefert. Dazu kommen aber auch Kunden aus Gastronomiebetrieben.

Um das Sortiment schweizweit bekannt zu machen, werden jährlich etwa 15 bis 20 Messen und Gewerbe-schauen besucht. Zusätzlich wird der Kundschaft jeweils zu Ostern und zu Weihnachten eine «Schatzkiste» mit 12 Flaschen Weinspezialitäten angeboten, die es in dieser Form nirgends gibt. Diese Angebote werden über Wein-Fachberater telefonisch an die entsprechenden Kunden weitergegeben. Man legt Wert auf ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis. Jede dieser dekorativen Holzkisten wird von einem zusätzlichen Geschenk begleitet, z. B. einer mit Silbermedaille ausgezeichneten Flasche Grappa aus dem Piemont oder einem fruchtigen Granatapfel Likör. Bei der Frühlings-Schatz-Selektion wird jeweils geschmacklich unterschieden zwischen trocken/feinherb und lieblich/fruchtig.



Messestand an einer Verbrauchermesse.



Degustüblan an der Chappelistrasse 15.

### Gesundheit gross geschrieben «Vital Line»

Hervé Le Puy bietet seiner Kundschaft nicht nur exklusive Weine an. Unter dem Titel «Genuss und Gesundheit» wird für Kinder, Fitness und Wellness eine umfassende Auswahl an hervorragenden Vitalsäften, Ballaststoff und Fruchtsaftgetränken angeboten. Dazu gehört z.B. rebsortenreiner Traubensaft aus roten und weissen Trauben mit Jahrgangszertifikat. Sämtliche Säfte enthalten natürliche Zutaten, viele Vitamine und Mineralstoffe und unterstützen so eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Dieses Angebot an Säften wird ständig erweitert und selbstverständlich eignen sie sich auch bestens für Saftkuren, da sie keine Konservierungsstoffe enthalten.

### Verkaufsgeschäft in Davos

Zur Frage warum ausgerechnet in Davos ein Verkaufsgeschäft eröffnet wurde, meinte Hartmut Born, Geschäftsführer von Hervé Le Puy: »In



Preisverleihung «Grosses Golddiplom» an der Expovina in Zürich.

Davos möchten wir neben den Einheimischen auch den Tourismus nutzen, um unsere Weine an den Mann und die Frau zu bringen. Schliesslich bieten wir ein Sortiment von Weinen an, das sich für alle Gelegenheiten eignet, für jeden Geldbeutel erschwinglich ist. Daneben möchten wir auch junge Leute, die über 18 Jahre alt sind, mit unseren Weinen vertraut machen und es soll ihnen ermöglicht werden, unsere preiswerten Produkte auch zu degustieren und zu kaufen.» Dazu

Adelsdynastie Rothschild zählt schon seit vielen Jahren zu den absolut führenden Weinfamilien der Welt. Dieser geniale Rotwein besticht in der Nase mit einem fruchtigen Bukett nach vollreifen Kirschen und Himbeeren. Im Geschmack zeigt er sich rund und aromatisch.

Der Silvaner Eiswein des Jahrgangs 2009 kommt aus der kleinen Einzellage Lonsheimer Schönberg in Rheinhessen. Die Eisweine werden sehr oft im Herbst, aber oft auch noch später, bei Minusgraden unter -7 Grad Celsius meist in den frühen Morgenstunden gelesen. Die überreifen Silvaner Weinbeeren waren hartgefroren, als wären sie Nüsse. Im tief gefrorenen Zustand einzeln gelesene Beeren vom eigentlich früh reifenden Silvaner sind beinahe wie ein Sechser im Lotto. Eisweine werden als absolute Rarität gehandelt. Durch den Klimawandel besteht die Gefahr, schon bald auf derartigen Genuss verzichten zu müssen. Dieser Premium-Eiswein beeindruckt mit einem aussergewöhnlichen fruchtigen Aromenspiel, welches an reife Mango, Aprikosen und Maracuja erinnert.

### Degustieren – selbstverständlich!

An der Chappelistrasse 15 befindet sich nicht nur das Vertriebsbüro von Hervé Le Puy sondern man findet dort auch das Degustübl. Hier können die Kunden und alle Interessenten alles degustieren, von den roten über die weissen Weine bis hin zu den gesunden Säften.



### Weinhaus Hervé Le Puy

Chappelistrasse 15  
8604 Volketswil  
Telefon 043 399 56 07  
E-Mail: kontakt@herve-le-puy.ch  
Internet: www.herve-le-puy.ch.

wurde eine eigene Marke kreiert, unter dem Motto : WIR sind KIR. Eine alkoholreduzierende schäumende Verführung in den Geschmacksrichtungen Maracuja, Erdbeere, Josta-beere und Cassis.

### Warum Volketswil?

Auf diese Frage meinte Hartmut Born: «Die Lage an der Chappelistrasse ist für uns optimal. Neben der Ruhe hier ist die Verkehrsanbindung für uns ausgezeichnet. Die Nähe zum Flughafen Zürich-Kloten und die direkte Zufahrt zur Autobahn sind nicht zu unterschätzende Standortvorteile für uns.»

### Und noch diese!

Es würde etwas fehlen, wenn hier nicht auch noch auf spezielle Weine eingegangen würde. Ins Auge sticht der Jahrgang 2013 Baron Rothschild, ein trockener Rotwein. Dieser glänzend rubinrote Bordeaux ist ein absoluter Top-Wein aus dem Hause Baron de Rothschild. Die bedeutende

**SIEGER FAHREN**  
**TOYOTA HYBRID**  
JETZT MIT 0,5% LEASING



LEASING  
JETZT AB  
0,5%

Yaris Hybrid ab CHF 21'400.-\*

## BAMERT AG

Zürichstrasse 99, 8610 Uster  
044 905 20 30, info@bamert.ch  
www.bamert.ch



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY

\*Empf. Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash-Vorteils, inkl. MwSt. Yaris Hybrid Luna 1,5 HSD, 74 kW, CHF 24'900.- abzgl. Cash-Vorteil von CHF 3'500.- = CHF 21'400.-, Ø Verbr. 3,3 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 75 g/km, En.-Eff. A. Abgeb. Fahrzeug: Yaris Hybrid Sol Premium 1,5 HSD, 74 kW, CHF 29'700.- abzgl. Cash-Vorteil von CHF 3'500.- = CHF 26'200.-, Ø Verbr. 3,6 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub> 82 g/km, En.-Eff. A. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,5%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 15%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung ab 1. April 2015 bis 30. Mai 2015 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.

Albrecht Gastronomie GmbH

## Restaurant Honey-meet

Insider haben es längst entdeckt, das Restaurant Honey-meet an der Javastrasse 4. Georg und Sybille Albrecht führen dieses eigentliche Personalrestaurant zusammen mit ihrem Sohn Steven. Personalrestaurant? Ja und nein. Zwar befindet sich das Restaurant Honey-meet im Parterre der Firma Honeywell, es steht aber nicht nur dem Firmenpersonal zur Verfügung. Externe Gäste sind immer herzlich willkommen.



Georg, Sybille und Steven Albrecht sind die Gastgeber im Restaurant Honey-meet an der Javastrasse 4.

«Essen ist ein essenzieller Bestandteil des Lebens. Man kann leicht ohne Renoir, Mozart oder Gaudi leben, auf Essen verzichten jedoch nicht! Und dabei ist es wirklich egal, ob man Haute Cuisine, Pizza oder Burger auf-tischt, es muss nur einfach saugeil schmecken!» Gemäss dem Eintrag auf der Homepage von Honey-meet.

### Interne und externe Gäste

Das Restaurant wird von den Albrechts seit Februar 2014 für Honeywell als Personalrestaurant auf eigene Rechnung geführt. Sie geniessen aber in der Gestaltung absolute Freiheit. Grundbedingung ist, dass täglich zwei Menüs angeboten werden müssen. Im Honey-meet findet man täglich drei bis fünf Menüs, die saisonal und regional ausgearbeitet werden.

Öffnungszeiten Mo – Fr, 11.00 – 15.00 Uhr (andere Öffnungszeiten nach Absprache). Unsere Gäste haben die Möglichkeit, sich in der Zeit von 11.30 -13.30 Uhr bei uns kulinarisch verwöhnen zu lassen. Neben der Selbstbedienung gibt es auch einen kleinen Restaurantteil, in welchem die Gäste bedient werden.

### Pizza und Cordon bleu

Die Menüs werden zu 19.90 / 21.50 Franken angeboten. Dies beinhaltet 3 dl / 5 dl Mineral (süss oder nature) Suppe, Salat, Hauptgang und einen Kaffee (Menüpass das 11. Gratis).

Im Angebot von Honey-meet sind Pizzas und Cordon bleu die grossen Renner. Georg Albrecht meint dazu: «Jeder Gast kennt seinen ganz per-

sönlichen Geschmack selber. Deshalb soll er auch die Möglichkeit haben, seine Pizza selber zusammenzustellen. Die Grundpizza ist eine Margherita, bestehend aus Tomaten, Mozzarella und Oregano. Der Gast hat nun die Möglichkeit, sich seine bevorzugten Zutaten aus zu suchen, von der Peperoncini bis zum Kalbfleisch. Diese Zutaten kosten zwischen 0.50 Franken und 4.50 Franken. Die einfachste Abwicklung geschieht hier über das In-



Die festlich dekorierten Tische.



Ruhe vor dem Sturm.

ternet. Zusätzlich ist es auch möglich, den Bereich Take-away zu benutzen. Bei den Cordon bleu entscheidet ebenfalls der Gast ganz persönlich, wie er dieses zusammengestellt haben möchte, analog zu den Pizzas. (Die 11. Pizza und das 11. Cordon bleu gratis)

### Und noch dies

Ohne gross darauf hinzuweisen bietet Georg Albrecht auch einen Catering-service an. Catering wird gerne als Beigeschäft auf spezielles Verlangen offeriert.



En Guete!

### Der bediente Restaurantteil

Das Honey-meet bietet eine gut bürgerliche Küche. Für die Zubereitung der hausgemachten Speisen verwenden die Albrechts auserlesene, frische und hochwertige Produkte, die ihren Gästen liebevoll angerichtet einen kulinarischen Höhepunkt bieten. Sollten einzelne Gäste unter einer Allergie oder einer Unverträglichkeit leiden ist dies kein Problem. In der Küche ist man sehr flexibel und passt die Menüwahl den jeweiligen Wünschen des entsprechenden Gastes an. Für Georg Albrecht und sein Familienteam ist es wichtig, dass essen auch Spass macht. Jeder Gast ist im Honey-meet herzlich willkommen.

## Restaurant Honey-meet

### Restaurant Honey-meet

Albrecht Gastronomie GmbH  
Javastrasse 4  
8604 Volketswil  
Telefon 079 681 37 58  
E-Mail: info@honey-meet.ch  
Internet: www.honey-meet.ch  
Facebook: www.facebook.com/RestaurantHoneyMeet

**Rundumschönheit**  
Studio  
für Fusspflege/Pedicure  
und Manicure/Shellac  
Neu: Shaba, Haarentfernung mit Zuckergel  
für Frauen und Männer

*10% Kennenlernaktion*

RundumSchönheit  
Corinne Reiser  
Ziegelhüttenweg 4  
8604 Volketswil - Kindhausen  
Tel.: +41 79 655 26 17  
E-mail: nitro13@gmx.ch  
www.rundumschoenheit.ch

Alle Infos und Preise entnehmen sie von der Homepage

**Shaba**  
METHODE

(Preise exkl. 10% Rabatt / Ausschnitt pro Person einmalig einlösbar)

**Liuma AG**  
Hauswartungen

Ihr Partner für Hauswartungen  
Hauptsitz in Volketswil, Zweigstelle in Hettlingen  
Tel. 044 997 22 02 [www.liuma.ch](http://www.liuma.ch)

CREDIT SUISSE

Der wichtigste Punkt unserer Beratung:  
**Ihre Zufriedenheit.**

Wir sind gerne für Sie da – auch in Volketswil.  
Credit Suisse AG, Volketswil, Kevin Lohrer, Telefon 044 806 62 62.  
[credit-suisse.com](http://credit-suisse.com)

Amag Uster

## Einfach mobil – das ist die AMAG Uster

Menschen die mit der AMAG Uster in Kontakt kommen, sei dies als Kunde oder ganz einfach, um sich zu orientieren, werden dort nicht nur sehr höflich empfangen, sondern man hat immer genügend Zeit für Sie. Was zu dem auffällt, sehr angenehmen auffällt, ist die Freundlichkeit der Angestellten. Niemand geht vorbei, der nicht grüsst.



Hano Oertle  
Geschäftsführer



Roberto Formato  
Markenverantwortlicher VW



Fabio Gasparini  
Vertriebsberater

Neben dem neuen Nutzfahrzeugcenter findet man im Bezirkshauptort Uster auch die «normale» AMAG. Wer die Räumlichkeiten betritt, sieht sich sofort mit den neuesten Modellen der AMAG Automobil und Motoren AG konfrontiert. Welche Augenweide!

### Was bewegt die AMAG?

Dazu CEO Morten Hannesbo: « Die AMAG will für ihre Kunden in jeder Beziehung die Nummer eins sein. Das fordert zuallererst die Garagenbetriebe. Denn sie sind die direkten Kontaktpunkte der Kunden. Sie sind unsere gut sichtbaren Flaggschiffe und müssen in jeder Situation überzeugen: Mit zuvorkommendem Service, persönlicher Beratung und erstklassigen Dienstleistungen.

Als Marktleader wollen wir immer wieder positiv überraschen. Im Idealfall möchten wir unseren Kunden ihre Wünsche erfüllen bevor sie überhaupt danach fragen. Die Grundlage dafür ist ein Geist der Kundenorientierung, der sich quer durch die AMAG zieht und alle Mitarbeitenden erfasst – sei es im direkten Kundenkontakt oder hinter den Kulissen.»

### Neu im Gewerbeverein und auch an der VOGA

Die AMAG Uster wurde kürzlich als Neumitglied in den Gewerbeverein Volketswil aufgenommen. Im Gespräch mit Hano Oertle, Geschäftsführer in Uster, und Roberto Formato, Markenverantwortlicher für VW, kam selbstredend auch die bevorstehende VOGA zur Sprache. Im Augenblick steht noch nicht detailliert fest welche Modelle zu sehen sein werden. Aber es ist ganz gewiss, dass sich die

AMAG Uster mit Highlights der Marken VW und Skoda präsentieren wird. Auch die Nutzfahrzeuge sollen nicht zu kurz kommen. Es steht aber heute schon fest, dass die AMAG mit einem offenen und kundenfreundlichen Stand in Volketswil vertreten sein wird. Mit der vielleicht gewagten Prognose des Redaktors, dass man an der VOGA den neuen VW Golf R Variant, der sich durch seine pure Sportlichkeit auszeichnet, sehen wird, soll ein ganz klein wenig spekuliert werden.

### Fabio Gasparini – Schweizer Meister im Verkauf

Der 1973 geborene Volketswiler Fabio Gasparini wurde kürzlich innerhalb der AMAG unseres Landes zum Schweizer Meister im Verkauf gekürt. Die Ausscheidung dazu fand beim Importeur in Schinznach statt. Zuerst musste in einem Online-Test die Qualität der Kundenbetreuung und das Fachwissen bewiesen werden. Anschliessend folgte ein vierstündiger Praxistest. Dabei wurden eine Bedarfsanalyse des Kunden, die Simulation einer Probefahrt, Kenntnisse der Systeme sowie auch diejenigen der Produkte auf Herz und Nieren geprüft. Schlussendlich schwang Fabio Gasparini unter allen Kandidaten obenauf. Er wird sich am Hauptsitz in Wolfsburg nun noch um den Titel eines Weltmeisters bewerben. Der deutsch, italienisch und französisch sprechende Fabio Gasparini schaut dieser Ausscheidung mit einer gewissen Gelassenheit entgegen.

### Verkäufe in Uster

Auf die Frage nach den getätigten Verkäufen von VW- und Skoda-Model-

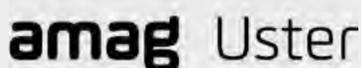
len in Uster meinte Roberto Formato: «Neben den ungefähr 650 Occasionen haben wir zusätzlich auch etwa 300 Neuwagen der Marke VW und etwa 340 Neuwagen von Skoda im letzten Jahr verkauft.» Für Formato besteht übrigens ein nicht geringer Kundenkreis der AMAG Uster aus Volketswil.

### Innovativ ins 2015

Die AMAG Schweiz schloss das Jahr 2014 mit einem konsolidierten Umsatz von 4,6 Mia. Franken ab. Dank der Vielzahl neuer Modelle, der anhaltend hohen Kundenloyalität und dem grossen Kundenvertrauen konnten die Marken VW und Audi den Marktanteil halten und die Marken Skoda, Seat und VW Nutzfahrzeuge nochmals zulegen. Für 2015 liegt der Fokus noch stärker auf Nachhaltigkeit, innovativem Denken und Handeln, sorgfältiger Planung und Investitionen für die Zukunft. Mittelfristig sollen bis zu 600 Arbeitsplätze neu geschaffen werden.

### «Road to Blue»

Seit einigen Monaten läuft die Werbekampagne «Road to Blue» von Volkswagen mit dem Musiker Stress. Im Mittelpunkt steht dabei die nachhaltige Produktpalette von VW. Mit seinem Engagement setzt sich Stress zudem für eine umweltschonende und zukunftsorientierte Mobilität ein. Die AMAG wurde 1945 von Walter Hafner gegründet und wurde schnell zu einem Begriff in der Schweizer Automobilwirtschaft. Sie hat in den 70 Jahren ihres Bestehens absolut nichts an Attraktivität verloren, ganz im Gegenteil. Die AMAG setzte und setzt immer wieder neue Massstäbe in der Automobilwirtschaft unseres Landes.



**AMAG Automobil- und Motoren AG**  
AMAG Uster  
Ackerstrasse 47  
8610 Uster  
Telefon 044 905 57 77  
E-Mail: uster.amag@amag.ch  
Internet: www.uster.amag.ch

Lenzlinger Söhne AG

## Lenzlinger Tankstellen mit «Honig-Aktion»



Grossrietstrasse, Nänikon



Sonnenbergstrasse, Uster

An der Sonnenbergstrasse in Uster und an der Grossrietstrasse in Nänikon bietet Lenzlinger sehr günstige Konditionen zum Treibstoffbezug. Wie bei jeder Selbstbedienungstankstelle müssen die Kunden selber tanken, dafür profitiert man von Tiefpreisen – insbesondere als Inhaber eines Lenzlinger Tankstellenkontos.

An den Lenzlinger Tankstellen sind die Produkte Bleifrei 95, Bleifrei 98 und Diesel erhältlich. Selbstverständlich ist auch Zahlung mittels Notenautomat sowie mit den gängigen Kredit- und Debitkarten möglich.



**Lenzlinger Söhne AG**  
Nänikon/Uster  
Tel. 058 944 58 58  
www.lenzlinger.ch

Für den Bezug von mindestens 200 Liter Treibstoff – an den beiden Tankstellen in Uster und Nänikon – in den Monaten Juni bis August 2015 gibt es als Geschenk ein Glas Schweizer Bienenhonig. Die Bezugsbelege können bis 30.9.15 in Nänikon oder Uster (Bodenbelagsausstellung) eingelöst werden.



**Abegg Haustechnik AG**  
Sanitär Heizung Solar

Abegg Haustechnik AG  
Sanitär Heizung Solar  
Badezimmerumbauten als Generalunternehmer  
Geerenstrasse 25  
8604 Volketswil

Tel: 044 946 28 88  
Fax: 044 946 28 89  
abegghaustechnik@bluewin.ch  
www.abegghaustechnik.ch



**Ihre Markenvertretung in der Region**  
Für Verkauf und Reparaturen  
Neu und Occasion Fahrzeuge

### Wegmann Automobile AG

Zürcherstrasse 44  
8604 Hegnau-Volketswil  
Tel. 044 945 60 94  
Fax 044 945 60 74  
info@wegmannautomobile.ch  
www.wegmannautomobile.ch

ASAGO AG, Greifensee

## Neukundengewinnung ist unverzichtbar

Im März 2013 wurde die ASAGO AG gegründet. Hinter dieser äusserst interessanten Firma stehen die drei Partner Thomas Hirsiger, CEO, Felix Rais, VRP und Renato Sanvido, Verkaufsleiter. Sie bietet kleineren und mittleren Unternehmen ihre Dienstleistungen rund um den Vertrieb an. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht immer die Unternehmung des jeweiligen Kunden.



Thomas Hirsiger  
CEO & Partner



Felix Rais  
VRP & Partner



Renato Sanvido  
Verkaufsleiter & Partner

Thomas Hirsiger, Felix Rais und Renato Sanvido haben langjährige Führungs- und Vertriebserfahrung. Damit ist auch schon klar, dass ihr Fokus auf den Herausforderungen im Vertrieb liegt. Zuerst wird immer der Ansatz verfolgt, den Geschäftsbereich des Kunden zu verstehen. Erst danach werden der Einsatz der Software auf die Prozesse und natürlich, ebenso wichtig, auf die Unternehmenskultur abgestimmt. Damit ist ebenso klar, dass im Zentrum immer die Unternehmung des Kunden steht und nicht die Software. Auf diesem Lösungsweg ist dafür gesorgt, dass dank ausgeklügelter Steuerung der unternehmerische Erfolg des betroffenen Kunden ausgebaut werden kann.

### Kundengewinnung und Akquisition überlebenswichtig

Um heute einen Auftrag zu erhalten, sind in der Regel fünf bis zehn Kontakte notwendig. Die Praxis zeigt da aber ein deutliches Manko, denn meistens wird nach dem vierten Kontakt aufgegeben. Es versteht sich aber von selbst, dass es bei jedem Kunden ausserordentlich wichtig ist, über die Ziellinie zu kommen. Um der ASAGO-Vision «Jeder Mitarbeitende und Verantwortliche im Vertrieb hat das optimale Hilfsmittel um seine Verkaufsziele clever zu erreichen» Nachhaltigkeit zu verleihen haben die Inhaber eine entsprechende Software für die Unterstützung gesucht aber nicht gefunden. Zusammen mit externen Fachleuten wurde deshalb eine eigene Software entwickelt und aufgebaut – die ASAGO-AT03.

### Akquisitionserfolg um 50 % steigern

Die browserbasierte Online-Software ASAGO-AT03 unterstützt den Unternehmer und Verkäufer beim Ausbau

der bestehenden Kundenbeziehungen sowie der Gewinnung von neuen rentablen Kunden. Die Basis für den Erfolg ist die Kombination von langjährigem Verkaufsknowhow und dem individuellen Aufsetzen der Akquisitionsoftware für den Kunden.

Folgende Kerninhalte bietet die Software:

Persönliche Angaben über Zielkunden; konkrete Produkt- resp. Dienstleistungspotenziale pro Zielkunde; Verkaufspreise, Rentabilität, Abschlusswahrscheinlichkeit; Argument, was zum erfolgreichen Abschluss führt; Aktivitätsplanung, Verkaufsphase; umfassende Analysen und Arbeitslisten; Arbeits- und Führungsunterstützung; Modul Zieldefinition und Zielerreichung.

Es ist wichtig, dass jeder Akquisiteur stets die Übersicht über seine Potenziale sowie Verkaufsabschlüsse hat und daraus ersieht, ob er auch auf Zielkurs ist. Jederzeit ist ersichtlich, wie der Stand im Verkaufsprozess aussieht. Es gehen keine Informationen und Tätigkeiten verloren. Der Kunde wird durch einen strukturierten Verkaufsprozess begleitet und steigert seine Verkäufe bis zu 50 Prozent.

Als CEO, Vertriebsleiter oder CFO verfügen die Führungskräfte über umfassende Aktivitäten- und Potenzialanalysen pro Mitarbeiter, Team, Gruppen, Regionen usw. Sie kennen die Pipeline und Volumen der Zielkunden, können deren «Wert» einschätzen und verfügen damit über unverzichtbare Informationen für die gezielte Mitarbeiterführung.

### Erfolgsfaktoren

Zur nachhaltigen Steigerung der Umsatzquoten führen 8 Erfolgs-

faktoren. Zu nennen sind hier das Akquisitionskonzept, die Vertriebsorganisation, der Verkaufsprozess, die Mitarbeitenden und die Führung, die Zielsetzung, die Verkaufssitzung(en), das Controlling und der nachhaltige Erfolg. Mit der detaillierten Abklärung dieser acht Erfolgsfaktoren kann seitens der ASAGO AG für jeden ihrer Kunden die optimale Lösung erarbeitet werden.

### Und noch dies: Einmal kicken wie Messi

Am 6. Mai 2008 wurde der Challenge Camps Verein gegründet. Hier spielt Thomas Hirsiger, CEO der ASAGO AG, eine matchentscheidende Rolle. Der Verein will über den Fussball alle Kinder aktiv integrieren – der Sport dient als natürliche Brücke. Dies beinhaltet sowohl Kinder mit einem Handicap als auch Kinder, welche aufgrund ihres sozialen und finanziellen Umfeldes über eine schwierige Ausgangslage verfügen. Als oberstes Ziel versucht der Verein, Kinder mit einem Handicap möglichst natürlich über den Sport abzuholen. Ihre eigenen Erfolgserlebnisse und der Kontakt mit nicht handikapierten Kindern sollen helfen, sich als voller Teil unserer Gesellschaft zu fühlen.

Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Ziele. Pro Jahr werden zwischen 20 und 25 Camps in der ganzen Deutschschweiz durchgeführt. Daran nehmen jeweils zwischen 35 und 70 Kinder teil. Das Jahresbudget beträgt ungefähr 300000 Franken. Dieser Betrag wird mittels Spenden und Patenunterstützungen jährlich zusammengetragen.



**ASAGO AG**  
Tumigerstrasse 71  
8606 Greifensee  
Telefon 043 366 59 91  
E-Mail: info@asago.ch  
Internet: www.asago.ch

Allianz Suisse

## Den Risiken trotzen

Versicherungen sind aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Im Schadenfall erbringen die Versicherungen Leistungen die den Einzelnen vor sozialer Not und Unternehmen vor dem Ruin schützen. Aber Versicherungen sind manchmal auch eine komplexe Materie. Selbst für einfache Versicherungslösungen ist häufig eine intensive Beratung notwendig. Beispiel: Braucht die Tochter, die in Zürich studiert, eine eigene Haftpflichtversicherung? Ist bei einem 4-jährigen Auto eine Voll- oder eine Teilkasko sinnvoll? Braucht es eine Rechtschutzversicherung? Welche steuerlichen Auswirkungen hat eine Lebensversicherung? Und wie sieht der optimale Versicherungsschutz eigentlich aus? Gut, wer sich bei diesen vielen Fragen auf eine umfassende und kompetente Beratung verlassen kann.

### Persönliche Gefahrensituationen kennen

Um eine erste Bestandsaufnahme zu machen, gilt es in erster Linie für jeden, seine persönliche Gefahrensituation richtig einzuschätzen und eine Risikoanalyse vorzunehmen. Für eine individuelle Beratung stehen den Kunden in den Generalagenturen Heinz Ernst, Uster und Peter Maurer, Winterthur der Allianz Suisse über 40 ausgebildete und erfahrene Fachspezialisten zur Seite. Dadurch können unter anderem kostspielige Doppelversicherungen oder Versicherungslücken vermieden werden. Kleinere Risiken beispielsweise können auch in Form eines Selbstbehaltes selber getragen werden, ohne dabei den umfassenden Versicherungsschutz zu vernachlässigen. "Wir nehmen uns die Zeit für unsere Kunden und analysieren mit ihm gemeinsam seine bestehende Versicherungssituation. Dabei überprüfen wir, ob diese noch mit der aktuellen Situation übereinstimmt – und ob allfällige Unter- oder Überversicherungen bestehen".

Welchen Versicherungsschutz Kunden benötigen, hängt natürlich ganz von der persönlichen Lebenssituation ab. Versichert werden:

- Personen (Lebens-, Kranken-, Unfallversicherungen)
- Sachen (Feuer-, Diebstahl-, Wasser-, Transportversicherungen)
- Vermögen (Haftpflicht-, Kredit-, Kautions-, Betriebsunterbrechungsversicherungen)

### Regelmässig Policen checken

Für welche Versicherungslösungen der Kunde sich auch entscheidet: Es empfiehlt sich, regelmässig die Versicherungspolicen zu überprüfen um abzuklären, ob sich aufgrund der eigenen oder äusseren Entwicklungen eigenen Deckungslücken ergeben haben. Denn bei jeder Änderung der Lebenssituation kann sich das Sicherheitsbedürfnis ändern. Dies kann bei beruflichen Veränderungen der Fall sein oder beispielsweise beim Erwerb eines Eigenheimes. Die Versicherungslösungen sind so flexibel und individuell wie das Leben – Ihr Leben!

Nutzen Sie unser Angebot: Die beiden Mitarbeiter der Generalagenturen Uster und Winterthur, Francesco Coppola und Marco Schmid, die an der VOGA teilnehmen, beraten Sie eingehend und umfassend.



**Allianz Suisse**  
Marco Schmid, Kundenberater  
Generalagentur Peter Maurer  
Tösstalstrasse 69  
8411 Winterthur  
Telefon 058 357 14 14

**Allianz Suisse**  
Francesco Coppola, Kundenberater  
Generalagentur Heinz Ernst  
Zürichstrasse 12  
8610 Uster  
Telefon 058 357 22 22

## RUBE

### BESCHRIFTUNGEN

Ihr kompetenter Partner  
für sämtliche Beschriftungen

Büelstr. 15  
8604 Volketswil  
**044 945 28 70**  
www.rube.ch

## DENZ OFFICE AG IST UMGEZOGEN.

Die modularen Büromöbelsysteme von Denz sind weiterhin in unserem Showroom in Zürich ausgestellt. Jetzt sogar in 48 neuen Farben! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Denz Office AG  
Werdmühlstrasse 10  
8001 Zürich  
denz.ch  
T 044 905 55 55



Business

Coolness

**Optic 2000 - Volkiland - Industriest. 1 - 8604 Volketswil**  
Tel. 044 946 06 36 - E-Mail: info@vogt-optik.ch

Optic 2000

Sichtbar anders

Jedem seine  
**ZWEITE BRILLE**  
ab CHF 1.-

Restaurant Griespark

# Spürbare Dynamik und Begeisterung

Seit dem August 2014 steht das Restaurant des FC Volketswil im Clubhaus unter neuer Führung. Bruno und Vera Egli sind jetzt zusammen mit Rebecca Trasmundi die Gastgeber. Es ist keine Frage, der Führungswechsel hat sich ausserordentlich positiv ausgewirkt.



Das Restaurant Griespark ist nicht zu übersehen.

Früher hiess es «Gömer no schnäll is Clubhüslü?» Heute ist die Antwort klar: Wir gehen noch ins Restaurant Griespark. Mit dem Namenswechsel wurde auch klar, wo sich das Restaurant befindet: Im Griespark inmitten der Fussballplätze. Was sich nicht geändert hat gegenüber früher, ist die Tatsache, dass der FC Volketswil für das Restaurant mit der politischen Gemeinde einen Vertrag besitzt und in eigener Regie nach wie vor für die Führung verantwortlich ist.

## Erweiterte Öffnungszeiten

Die neue Führungscrew machte aus dem früheren Restaurant nun ein Lokal, das den Namen «Restaurant» auch verdient. Schon alleine mit den erweiterten Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, dass sich nicht nur Fussballerinnen und Fussballer hier

treffen können. Lehrer der nahen Schulhäuser, Mitarbeitende der Industriebetriebe wie auch Gewerbler haben von Mittwoch bis Freitag die Möglichkeit, in ihrer Mittagspause ins Restaurant Griespark zu kommen und hier vom Angebot im Selbstbedienungsrestaurant zu profitieren. Ein Vorteil besteht zudem noch darin, dass es direkt vor dem Restaurant genügend Parkplätze hat.

Aus den Öffnungszeiten ist auch ersichtlich, dass es sich hier immer noch um das Restaurant des FC Volketswil handelt. Das Dreierteam lebt davon, dass die Fussballerinnen und Fussballer hierher kommen, sei dies vor oder vor allem auch nach dem Training und auch an den Wochenenden, an welchen jeweils auf der Sportanlage Gries Hochbetrieb herrscht.

## Drei Schwerarbeiter

Es ist sicherlich nicht übertrieben sich vorzustellen, dass Bruno und Vera Egli zusammen mit Rebecca Trasmundi hier einen Knochenjob verrichten. Als gleichberechtigtes Team erledigen sie ausnahmslos alle anfallenden Arbeiten ohne zusätzliche Unterstützung von weiteren Mitarbeitenden. Dabei betonen sie aber auch, dass sie im Restaurant mit einer genialen Infrastruktur ihr Angebot zubereiten können.

Alles wird mit frischen Produkten zubereitet. Das tägliche Standardangebot inklusive Salatbuffet und das entsprechende Tagesmenü sind jeweils an der Tafel direkt neben dem Buffet angeschlagen und für alle Gäste klar ersichtlich. Speisen und Getränke werden zu normalen Preisen abge-



Für alle gut einsehbar ist das jeweilige Angebot.

ben. Dabei muss immer auch klar sein, dass das Restaurant Griespark ist ein Selbstbedienungsrestaurant und wird dies auch zukünftig bleiben. Bei schönem Wetter gibt es auch genügend Sitzplätze draussen auf der Terrasse. Auch Spaziergänger, die sich im wunderschönen Griespark aufhalten sind jederzeit als gern gesehene Gäste willkommen.

## Gwerblerstamm

Seit wenigen Monaten findet jeweils am ersten Freitag im Monat der Gwerblerstamm im Restaurant Griespark statt. Man fühlt sich hier willkommen und geniesst die Qualität des

Angebotes. Das Griespark hat sich als idealer Ort für den Gwerblerstamm herauskristallisiert. Es gibt wie bereits angedeutet, genügend Parkplätze und auch wer mit einem grösseren Auto kommt, Lieferwagen, findet jederzeit einen Platz.

## Das ganze Jahr geöffnet?

Auf diese Frage gibt Bruno Egli eine klare Antwort: Ja. Dezember, Januar und Februar sind die toten Monate im Fussballbetrieb. Trotzdem ist das Restaurant offen. Im Dezember und Juli sind jeweils 3 Wochen Betriebsferien. Nachdem die Hektik auf der Sportanlage ganze neun Monate dauert, braucht das Pächterteam auch genügend Zeit, um sich zu erholen, alles wieder auf Vordermann zu bringen, die Ferien zu geniessen und mit grosser Energie wieder in die neue Saison zu steigen.

## Restaurant Griespark

Kirchweg 30  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 63 30  
E-Mail: restaurant@fcvolketswil.ch.

## Öffnungszeiten:

Dienstag 17 bis 24 Uhr  
Mittwoch bis Freitag 11 bis 24 Uhr  
Samstag und Sonntag 9 bis 19 Uhr  
Montag geschlossen



Klar und übersichtlich.

## Der Getränkelieferant in Ihrer Nähe

Getränkemarkt Hauslieferdienst Besenbeiz Party- / Festlieferungen

inzwischen führen wir über 60 Sorten an Schweizer Bieren aus kleinen und mittleren Brauereien, auch alle gängigen Mineralwasser, Süsswasser und Obstsaft. Für jeden Anlass lagern bei uns auserlesene Weine aus kleinen Weinbaubetrieben der Schweiz.

Tolle Geschenkartikel können bei uns im Shop bezogen werden.

### Unsere Geschenkeideen



Halfmeter oder Meterpack Bier von Milano und weiteren Schweizer Brauereien.



Unser Schweizer Weine sind auch nicht zu verachten.



Unsere stärken sind Termingerechte Lieferungen an alle möglichen Geschäftskunden sowie Restaurants, Kantinen, Festlichkeiten (wenn notwendig vorgekühlt), sowie an private Haushalte bis in den Keller.

Besuchen Sie uns an der



VOLKETSWILER GEWERBEAUSSTELLUNG  
16.-18. Oktober 2015

Zentralstrasse 20  
8604 Volketswil  
Tel. 044 946 03 54  
Fax 044 946 03 59  
www.gusti-bier.ch



Getränkedepot - Adlerhorst  
G. & R. Städelin



«Ich setze mich gegen die Erbschaftssteuer-Initiative ein, weil durch sie jeder verdiente und im Vermögen angelegte Franken ungerechterweise noch ein drittes Mal besteuert würde.»

Josef Wiederkehr, CVP-Kantonsrat, Verwaltungsratspräsident J. Wiederkehr Bauunternehmung, Dietikon, Präsident Schweizer Gerüstbau-Unternehmer-Verband (SGUV)



**M** | Marketier

**KMU Marketing-Consulting**

Marketier | Margit Keller | Bankstrasse 6 | 8610 Uster | www.marketier.ch | info@marketier.ch | T 044 542 40 40 | M 079 376 51 71

Es kommt Bewegung in den Volketswiler Sport

## Business Club GRIES gegründet

Der 11. Mai 2015 geht mit Sicherheit in die Geschichte der Sportbewegung von Volketswil ein. An diesem Tag wurde der Business Club GRIES gegründet. Die Gründungsmitglieder sind Andreas Rüegg, Malergeschäft Andreas Rüegg GmbH, der als Präsident amtiert, Marcel Mathys, Matma Immobilien AG, als Vizepräsident, Roland Steinmetz, Steinmetz Expo AG und Markus Denzler, Präsident des FC Volketswil.

Mit diesem sportorientierten Business Club soll dem Sport in unserer Gemeinde vermehrt Aufmerksamkeit gegeben werden. Der Zweck des Vereins, so die Aussage in den Statuten, beinhaltet materielle und finanzielle Unterstützung von ortsansässigen Sportvereinen oder Einzelsportlern und des Fussballclubs Volketswil (FCV) im Besonderen.

### Mitgliedschaft

Der Business Club GRIES besteht aus Einzelmitgliedern. Aufnahme gesuche können an Andi Rüegg (detaillierte Adresse am Schluss dieses Artikels) gerichtet werden. Der Jahresbeitrag wurde auf 2000 Franken pro Person festgelegt. Neben der sportlichen Unterstützung bezweckt der Business Club selbstverständlich die Vertiefung von Freundschaften. Dazu kommen gegenseitige Unterstützungen im geschäftlichen Bereich und der Ausbau von privaten und beruflichen Netzwerken. Der Vereinsvorstand hat sich aber auch die Organisation von wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Anlässen für seine Mitglieder gross auf die Fahne geschrieben.

### Der Fussballclub Volketswil ist sexy

Diese Aussage des Präsidenten Andi Rüegg beinhaltet einen sehr wichtigen Teil der Club-Aktivitäten. Es könne doch nicht sein, dass auf einer

Sportanlage wie derjenigen im Gries lediglich 3.-Liga-Fussball geboten werde. Es müsse in den nächsten Jahren das Ziel sein, den FCV mit einem Team in die 2. Liga zu bringen. Zu diesen Zukunftsplänen äusserte sich auch Markus Denzler, FC-Präsident sehr konkret. Nach Abschluss der laufenden Saison wird das Fanionteam völlig neu aufgestellt. Viele Spieler verlassen den Verein. Dazu gehört auch der jetzige Trainer. Dank der grossen Nachwuchsförderung, auf welche der Verein auch zukünftig grossen Wert legt, können in diesem Jahr einige Nachwuchsspieler in die 1. Mannschaft integriert werden. Hier bietet der Business Club GRIES wichtige Unterstützung an.

### FC Zürich versus FC Aarau

Der Business Club GRIES wird sich auch als Organisator von sportlichen Anlässen präsentieren. Der erste grosse Event unter der Federführung des Business Clubs wird am 20. Juni 2015 das Testspiel des FC Zürich gegen den FC Aarau sein. Beim FC Aarau spielt mit Luca Radice ein ehemaliger Junior des FC Volketswil. Der nach dem Übertritt vom FCV zum FC Winterthur nun beim FC Aarau spielt.

Dieser Anlass wird bestimmt sehr viele Zuschauer auf die Sportanlage Gries locken. Für Schüler unter 12 Jahren ist der Eintritt frei, alle anderen Zuschauer bezahlen 10 Franken.

Zusätzlich ist ein VIP-Ticket für 60 Franken erhältlich, das neben dem Eintritt auch die entsprechende Verpflegung beinhaltet. Details siehe Inserat in dieser Zeitung.

### Jetzt dem Business Club GRIES beitreten

Beitrittsgesuche können ab sofort an den Präsidenten Andreas Rüegg gerichtet werden. Die Mitglieder profitieren vom einem ausgezeichneten Netzwerk können Aufträge generieren und besuchen auch Sportanlässe. Hier natürlich in erster Linie Spiele des FC Volketswil.

**BUSINESS  
CLUB  
GRIES**

Auskünfte und Beitrittsanträge können gerichtet werden an:

**Andreas Rüegg**  
Zentralstrasse 6  
8604 Volketswil  
Telefon 044 946 01 94  
Mobile 079 221 98 62  
E-Mail a.ruegg@maler-ruegg.ch

Für kleine und mittlere Unternehmen machen wir so viel wie kaum eine andere Bank.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Vorsorge – aber richtig **BonAssist**

Suchen Sie eine unkomplizierte Pensionskassenlösung  
Ist Ihnen eine einfache Abwicklung / Verwaltung wichtig  
Schätzen Sie einen persönlichen Ansprechpartner

Pensionskasse BonAssist  
Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 15 15, [www.bonassistus.ch](http://www.bonassistus.ch)

**matma**  
IMMOBILIEN AG

MATMA – MEHR MENSCH – MEHR ZUHAUSE

8604 Volketswil  
Tel. 044 947 50 00  
[www.matma.ch](http://www.matma.ch)

Bewirtschaftung | Vermarktung | Stockwerkeigentum

Wir führen sämtliche Gipserarbeiten in Neu- und Umbauten aus, sind spezialisiert in Renovationen, Servicearbeiten, Heimatschutz und Stuckaturen.

Für weitere Informationen:  
Salvini AG  
Friedackerstrasse 6, 8050 Zürich  
T +41 (0)44 315 40 30, F +41 (0)44 315 40 31  
[salviniag@bluewin.ch](mailto:salviniag@bluewin.ch)

**Salvini**  
Die Gipser



**Zaunteam**  
Starke Zäune. Starkes Team.

**Zaun- & Torsysteme**

Zaunteam Zürich Oberland GmbH  
8605 Gutenswil  
Gratis-Tel. 0800 84 86 88 | [www.zaunteam.ch](http://www.zaunteam.ch)

**Oktoberfest**

**Freitag, 16. Oktober**  
**Samstag, 17. Oktober**  
während der VOGA 2015

**Jetzt Tisch buchen für Freitagnacht:**  
**[www.oktoberfest-volketswil.ch](http://www.oktoberfest-volketswil.ch)**

**Samstag, 11–17 Uhr: Freier Eintritt (keine Livemusik) – einfach kommen und mitfeiern!**  
**Samstagnacht ist bereits ausverkauft!**

KGV-Generalversammlung

## KGV-Generalversammlung mit viel Politprominenz



Prominente Gäste: Hans Rutschmann, Thomas Hess, Markus Kägi, Carmen Walker Späh, Ernst Stocker, Silvia Steiner und Lino Guzzella. Bild: André Springer

Für seine 161. Generalversammlung hatte der Kantonale Gewerbeverband Zürich ins Weinland eingeladen. In der Wylandhalle in Henggart konnte KGV-Präsident knapp 270 Gäste und Delegierte begrüßen. Unter den Gästen waren auch vier wieder und neu gewählte Mitglieder der Zürcher Regierung.

Im beschaulichen Weinländer Dorf Henggart war am letzten Tag des Aprils nahezu alles auf den Beinen, um die Wylandhalle für die Generalversammlung des Kantonalen Gewerbeverbandes Zürich KGV fit zu machen. Das Aufstellen der Tische und Stühle für die gut 270 Gäste und Delegierte übernahmen Mitglieder der Unternehmervereinigung Andelfingen, am Nachmittag und Abend waren die Sportvereine der Umgebung im Service eingespannt.

«Dass der KGV nach Henggart eingeladen hat, ehrt uns natürlich», sagte der Henggarter Gemeindepräsident Hans Bichsel in seiner Ansprache und zeigte sich beeindruckt, dass neben den beiden wiedergewählten Regierungsräten Ernst Stocker und Markus Kägi auch die beiden neuen Regierungsrätinnen Carmen Walker Späh und Silvia Steiner der Einladung nach Henggart gefolgt waren.

### Wichtiges Jahr für den KGV

Der KGV sei in diesem Jahr mit Wahlen und etlichen gewerberelevanten

Abstimmungen sehr gefordert, erklärte KGV-Präsident Hans Rutschmann in seiner Präsidialadresse und machte auf die am 14. Juni anstehenden Abstimmungen mit Erbschaftsteuer, Billag-Mediensteuer und der Volksinitiative «Ja zu fairen Gebühren» aufmerksam.

ken würden. Stattdessen würden Tausende von Unternehmen neu doppelt besteuert.

### «Weltbestes Bildungssystem»

Regierungsrat Ernst Stocker, der die Grussbotschaft der Zürcher Regie-



Thomas Hess verabschiedet Vorstandsmittglied Alexander Eilersiek.

Nach den Verbandsgeschäften mit Jahresbericht und Jahresrechnung, die die Delegierten einstimmig passieren liessen, lag das Wort bei sgvdirektor Hans-Ulrich Bigler, der die zur Abstimmung stehende Revision des Radio- und Fernsehgesetzes als «Billag-Buebetrickli» geisselte. Man gaulke den Stimmbürgern vor, dass die Beiträge für Privathaushalte sin-

gung überbrachte, bedankte sich für die Unterstützung im Wahlkampf. Der einzige Wermutstropfen sei die tiefe Stimmbeteiligung. «Nur 31 Prozent der Stimmbürger ist an die Urne gegangen, das heisst, dass wir auch unsere Leute nicht mobilisieren konnten», sagte Stocker. Er forderte die Unternehmer auf, sich politisch zu engagieren: «Nur das Gewerbe kann das Stimmvolk überzeugen.»

Gastreferent war der neue ETH-Präsident Lino Guzzella. Der Professor für Thermotronic lobte das duale Bildungssystem der Schweiz als weltbestes Bildungssystem, das viele Passerellen zur Weiterbildung anbiete. Für eine optimale Leistung brauche es sowohl Mitarbeitende mit Berufsausbildung als auch jene mit Universitätsabschluss.

Nachdem Präsident Hans Rutschmann das scheidende Vorstandsmittglied Alexander Eilersiek verabschiedet hatte, gehörte der restliche Abend der rege genutzten Kontaktpflege.

(Gabriela Meissner)



Sgv-Direktor Hans-Ulrich Bigler referierte über die neue Billag-Mediensteuer.

Raiffeisenbank Volketswil

## Raiffeisenbank Volketswil feiert Geburtstag



Ihr kompetenter Partner vor Ort wird 5 Jahre alt.

Wie schnell die Zeit vergeht! Seit 5 Jahren steht die Raiffeisenbank in Volketswil ihren Kunden als Partner, auf den man sich verlassen kann, zur Verfügung – dies mit einer umfassende Beratung in allen Lebensphasen und mit Dienstleistungen, die an die örtlichen Bedürfnisse angepasst sind.

Gerne möchten wir uns für die tolle Zusammenarbeit und das Vertrauen in die Raiffeisenbank in Volketswil bedanken. Sowohl den Kunden und Mitgliedern der Genossenschaft als auch Nicht-Kunden möchten wir die Möglichkeit geben, die Bank und die Menschen dahinter noch besser kennen zu lernen.

**Besuchen Sie uns am Samstag, 29. August 2015 zwischen 10h – und 15h an der Industriestrasse 16a, 8604 Volketswil.**

Lassen Sie sich überraschen! Wir versichern Ihnen, dass Sie mit einem Lächeln nach Hause gehen werden.

Wir freuen uns auf Sie!

# RAIFFEISEN

<p><b>wartmann ag</b></p> <p>www.wartmanngarten.ch info@wartmanngarten.ch</p>	<p><b>gartenbau + gärtnerie</b> neuanlagen - umänderungen gartenunterhalt - gartenarchitektur</p> <p>langacherweg 1, 8604 volketswil t 044 945 45 70 / f 044 946 02 49</p>
	<p><b>mechanische werkstatt</b> gartenmaschinen und -geräte verkauf - reparaturen - service</p> <p>im gässli 12, 8307 bisikon t 052 343 80 08 / f 052 343 80 08</p>

JETZT PROBE FAHREN BEI DER GARAGE SCHREIBER AG peugeot.ch

## NEUER PEUGEOT 308 BEWEGT DIE SINNE

**ERLEBEN SIE DAS FAHRGEFÜHL DER ZUKUNFT**

Klare Linien und Scheinwerfer mit Raubkatzenblick. Von aussen besticht der neue Peugeot 308 durch seine Eleganz. Innen sorgt das Peugeot i-Cockpit für ein intuitives Fahrerlebnis. Der grosse Touchscreen lässt sich einfach bedienen und mit dem Head Up Instrument Panel haben Sie die Strasse immer im Blick. Der Peugeot 308 ist zudem 140 kg leichter als sein Vorgänger. Das bedeutet weniger CO<sub>2</sub> und mehr Fahrspass. Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

**NEUER PEUGEOT 308**

Peugeot 308 ACCESS 1.2 VTi 82 PS, CHF 20 900.–, Einführungs-Prämie CHF 2 000.–, Endpreis CHF 18 900.–, Verbrauch kombiniert 5.0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 114 g/km, Energieeffizienzklasse B. Abgabeltest Fahrzeug Peugeot 308 ALLURE 1.6 THP 125 PS mit Sonderausstattung, CHF 31 950.–, Einführungs-Prämie CHF 2 000.–, Endpreis CHF 29 950.–, Verbrauch kombiniert 5.8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss 134 g/km, Energieeffizienzklasse C. Allgemeine Verkaufsbedingungen: Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoss aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle beträgt 157 g/km. Allgemeine Geschäftsbedingungen: Preise inkl. 8% MWST. Gültig für Bestellungen vom 1.9. bis 30.11.2015. Ausschliesslich für Privatkunden und bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern. Einführungsprämie nur gültig im oben genannten Zeitraum. Technische Änderungen und Druckfehler bleiben jederzeit vorbehalten.

**GARAGE SCHREIBER AG**  
PEUGEOT VERTRETUNG  
Pfäfersstrasse 4 // 8604 Volketswil  
Tel +41 44 945 43 17  
Fax +41 44 945 65 03  
E-mail: info@peugeot-schreiber.ch  
www.garageschreiber.ch

Interview Hans Rutschmann

## «Für bessere Rahmenbedingungen müssen wir uns einmischen»

Steigende Gebühren und staatliche Auflagen setzen die Wirtschaft unter Druck. Wie der kantonale Gewerbeverband (KGV) die Anliegen des Gewerbes in die Politik einbringt, erläutert KGV-Präsident Hans Rutschmann im Interview.



zusätzliche staatliche Massnahmen. Was wir brauchen, ist weniger Staat. Uns plagen die staatlichen Auflagen, eine zunehmende Bürokratie und stetig steigende Steuern, Gebühren und Abgaben. Gegenwärtig kämpfen wir beispielsweise gegen eine neue Erbschafts- und Billagsteuer.

**Der Kanton Zürich ist gross – je nach Region drückt der Schuh im Gewerbe unterschiedlich. Während im Zürcher Unterland wegen der grenznahen Lage die Frankenstärke ein Thema ist, sind am Zürichsee die hohen Landpreise eine Herausforderung. Wie geht der KGV mit den regional unterschiedlichen Ansprüchen um?**

Der KGV hat eine sehr föderalistische Struktur. Er besteht aus rund 100 örtlichen Gewerbevereinen, 12 Bezirks- und zahlreichen Berufsverbänden. Vor Ort und auch auf Bezirksebene können wir also sehr gezielt auf unterschiedliche Herausforderungen reagieren. Aber die Wirtschaftspolitik wird nicht in den Gemeinden, sondern auf kantonaler und Bundesebene gemacht. Die regionalen Probleme sind für den KGV relevant, weil wir sie in die Kantonspolitik tragen können. Über 50 Kantonsrätinnen und Kantonsräte bilden im Parlament die Gewerbegruppe. Ihre Verankerung in den Bezirken hilft uns, gezielt auf regionale Anliegen einzugehen. Sodann arbeitet der KGV auch mit anderen Wirtschaftsverbänden zusammen. Oftmals bringen wir unsere Standpunkte gemeinsam ein, auch auf Bundesebene. Denn die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden zu einem grossen Teil von der Politik bestimmt. Deswegen müssen wir uns hier zugunsten von besseren Rahmenbedingungen einmischen.

**Ein solches Anliegen kommt am 14. Juni zur Abstimmung: die Initiativen «Ja zu fairen Gebühren». Worum geht es?**

Wir sind nicht gegen Gebühren, aber sie müssen fair sein. In den letzten 20 Jahren haben die Gebühren um etwa 90 Prozent zugenommen – viel stärker als Wirtschaftswachstum und Teuerung. Dafür gibt es einen einfachen Grund: Im Gegensatz zu den Steuern werden die Gebühren von den Exekutiven oder den Verwaltungen festgelegt. Wird in den Parlamenten und Gemeindeversammlungen über den Steuerfuss diskutiert, ist dies ein Politikum. Die Gebühren hingegen können ohne politische Diskussion erhöht werden. Da hat das Volk nichts zu sagen. Und dies obwohl beim Kanton die Gebühren über 30 Prozent der Fiskaleinnahmen ausmachen. In der Stadt Zürich sind die Gebühreneinnahmen sogar höher als die Steuereinnahmen. Darum verlangen die Initiativen, dass Gebühren gleich wie die Steuern festgelegt werden. Konkret muss künftig der Legislative alle vier Jahre ein Gebührenkatalog vorgelegt werden.

**Viele Gebühren werden auf regionaler Ebene erhoben, zum Beispiel in Zweckverbänden. Diese haben aber keine Legislative...**

In unserem ausformulierten Gesetzestext schlagen wir dafür eine Regelung vor: Die gemeinsame Rechnungsprüfungskommission aus den beteiligten Gemeinden, die Budget und Rechnung prüfen muss, soll auch die Kompetenz erhalten, den Gebührenkatalog festzusetzen.

**Die Gegner argumentieren, dies führe zu mehr Bürokratie.**

Das ist das Argument der Gemeindepräsidenten. Natürlich wird es für die Gemeinden schwieriger, Gebühren einfach zu erhöhen. Aber eine gut geführte Gemeinde hat schon einen Gebührenkatalog. Diesen alle vier Jahre der Legislative vorzulegen, ist kein grosser Aufwand. Wenn

die Gebühren vernünftig sind, wird es kaum Diskussionen über ein solches Geschäft geben. Wenn die Gebühren aber übertrieben sind, dann können Korrekturen eingebracht werden. Es kann ja nicht sein, dass der Kantonsrat eine mehrtägige Debatte über das Budget führt, aber zu den Gebühren – zu einem Drittel der Einnahmen – nichts zu sagen hat. Das ist politisch ein Unding.

**Der KGV bringt sich immer wieder in die Verkehrspolitik ein. Welche Rolle spielt die Infrastruktur für das Gewerbe?**

Die Wirtschaft benötigt gute Strassen. Im lokalen und regionalen Verkehr kann man Transporte nicht auf die Schiene verlagern. In den letzten 20 Jahren wurden Milliarden in den öffentlichen Verkehr investiert. Im Staatsstrassenbau gab es im Kanton Zürich hingegen faktisch ein Moratorium. Der Bund hat gebaut, aber nicht der Kanton. Es ist uns ein Anliegen, dass öffentlicher und privater Verkehr über gleich lange Spiesse verfügen. Unter den Stautunden leidet das Gewerbe.

**Wo gilt es in der Region Zürich konkrete Probleme zu lösen?**

Vor kurzem erhielt die Limmattalbahn grünes Licht. Ein vergleichbar wegweisendes Projekt für den Privatverkehr fehlt hingegen. Der öffentliche Verkehr ist wichtig für den Standort Zürich. Aber er wurde zu einseitig gefördert. Deswegen verlangen wir dort zu handeln, wo es massive Staus auf der Strasse gibt. Sie müssen beseitigt werden – am Gubrist, im Zürcher Oberland oder in Eglisau. Es gibt noch weitere Beispiele.

**In der Standortpolitik sind auch die erschwerten Bedingungen für Arbeitskräfte aus dem Ausland seit der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative ein Thema. Welche Position vertritt der KGV?**

Wir sollten die Personen ins Land holen können, die wir brauchen. In diesem Sinn gibt es Handlungsbedarf. Aber die Entscheidungen fallen auf Bundesebene. Daher gilt es auf kantonaler Ebene in erster Linie, das

Potenzial einheimischer Arbeitskräfte besser auszuschöpfen. Einerseits müssen wir Strukturen schaffen, damit die vielen gut ausgebildeten Frauen voll ins Berufsleben einsteigen können. Es ist im Sinn der Wirtschaft, wenn Teilzeitarbeitsplätze gefördert werden. Und sicher auch im Sinn der Frauen. Das ist ein Gewinn für die Betriebe. Andererseits müssen wir noch mehr bei der Ausbildung des Nachwuchses ansetzen.

**Welche Rolle spielt unser Berufsbildungssystem in diesem Zusammenhang?**

Es ist ein Erfolgsmodell. Dennoch wird es immer wieder in Frage gestellt, beispielsweise mit der Forderung nach einer immer höheren Maturitätsquote. Dabei sind wir angewiesen auf gute Sekundarschüler. Es gibt Berufe mit hohen schulischen Anforderungen, zum Beispiel in der Informatik. Wenn man die Maturitätsquote erhöhen will, dann fehlen uns diese Leute. Es ist nicht der richtige Weg, wenn dann die Maturanden statt an die Universitäten an die Fachhochschulen gehen. Dies führt zu einer schleichenden Akademisierung der Fachhochschulen. Das ist falsch. Stattdessen müssen wir auf die Durchlässigkeit unseres Bildungssystems setzen. Mit der Berufsmatur führt der Weg an die Fachhochschule. Wir müssen dem dualen Bildungssystem Sorge tragen.

**Wie fördert der KGV die Berufslehre als Bildungsweg?**

Wir haben eine interne Bildungskommission, die Kantonsrat Dieter Kläy sehr aktiv leitet. Und jedes Jahr führen wir die Berufsmesse in Zürich durch, die über 200 Berufe vorstellt und jeweils zwischen 40000 und 50000 Besucherinnen und Besucher anzieht. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass auch die Volksschule sich auf die Bedürfnisse der Berufsbildung ausrichtet und auf das Berufsleben vorbereitet. Die leider zahlreichen Lehrabbrüche sind vor allem auf ungenügende schulische Leistungen zurückzuführen. Es nützt beispielsweise nichts, wenn ein Jugendlicher ein bisschen Englisch und Französisch, sich aber kaum in der Muttersprache schriftlich ausdrücken kann.

### Herzlich Willkommen im Wallberg



## PARKHOTEL WALLBERG

Unser Haus ist täglich für Sie geöffnet.

Restaurant:

Mo bis Fr 06.30 bis 24.00 Uhr Sa und So 07.00 bis 24.00 Uhr

Bar:

Di bis Sa 17.00 bis 24.00 Uhr

**Das Team vom Parkhotel Wallberg freut sich auf SIE!**



## Feldegg Medien

in Zürich realisiert

Von der Visitenkarte bis zur Imagebroschüre

www.feldegg.ch

## Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil Telefon 044 945 48 38  
Fax 044 945 31 42 www.winterberger-holzbau.ch

Holzkonstruktionen | Wärme- und Schalldämmung | Fassaden  
Dachfenster | Innenausbau | Parkett | Treppenbau

IVV Business Lunch vom 6. März 2015

# Der Zellweger-Park in Uster

Mit Christoph Bechtler konnte der Industrieverein Volketswil mehr als nur einen Insider für diesen interessanten Business Lunch gewinnen. Bechtler ist heute Geschäftsleitungsmitglied und Verwaltungsrat der Hesta Immobilien AG und kennt die Geschichte dieser wunderbaren Oase mitten in Uster in- und auswendig. Es gelang ihm auf fesselnde Art und Weise den Wandel des Zellweger-Industrieareals zu einem lebendigen Stadtquartier von Uster mit seinen Wohn-, Arbeits- und Erholungsräumen darzustellen.



Christoph Bechtler, Geschäftsleitungsmitglied und Verwaltungsrat der Hesta Immobilien AG verstand es, sein profundes Wissen zum Zellweger-Park spannend vorzutragen.

Natürlich ist die Geschichte des Zellweger-Parks eng mit seiner Lage am Aabach verbunden. Das Gefälle dieses Bachs wurde bereits im 18. Jahrhundert von der damaligen Mühle Niederuster genutzt.

## Interessante Geschichte

Der Spinnereikönig Heinrich Kunz legte den eigentlichen Grundstein für die Entwicklung zum Industrieareal. Er liess 1824 auf dem Gelände des heutigen Parks eine erste Grossspinnerei erreichen. 1912 wurde das nun krisengeplagte Spinnereiuunternehmen verkauft. Die Zellweger Uster AG, bereits 50-jährig, verlegte ihren Betrieb 1925 in die Räumlichkeiten der vormaligen Grossspinnerei von Heinrich Kunz.



Die Brücke von Tadashi Kawamata über den Weiher im Park.

Sehr eng ist die Entwicklung des heutigen Zellweger-Parks seit 1925 mit der Geschichte der Zellweger Uster AG verbunden. Dies änderte sich vorerst auch nicht, als der Konzern 1993 mit der Luwa AG zur Zellweger Luwa AG fusionierte. 2003 wurde der Geschäftsbereich «Zellweger Uster» aus der Zellweger Luwa AG ausgegliedert und in Uster Technologies AG umfirmiert. Im gleichen Jahr wurde die Zellweger Park AG gegründet.

## Neue Besitzer

Das Industrieareal in Uster weist eine Grösse von 125000 Quadratmetern auf und wurde am 1. Oktober 2003 von den Bechtlers käuflich erworben. Sie kauften das Areal, weil das Interesse auf dem Markt dafür gering war und der Verwaltungsrat der Zellweger Luwa AG das Areal veräussern wollte. Allerdings gab es noch keine Vorstellungen über die Zukunft.

Als aus familienpolitischen Gründen 2005 beschlossen wurde, das Unternehmen Zellweger Luwa zu verkaufen, änderte sich die Situation bezüglich der künftigen Nutzung fundamental. Es wurde schnell klar, dass nun eine andere Nutzung angestrebt werden sollte. Ein lebendiges, offenes Stadtquartier stellte sicher die bessere Zukunftsvision dar als ein nach aussen abgeschlossenes Industrieareal. Eine Mischung von Arbeiten und Wohnen wurde als sinnvoll erachtet. Allerdings sollten hohe Ansprüche an die Arealentwicklung und die Architektur gelegt werden.

Es wurde versucht, sich den Vorstellungen durch einen städtebaulichen Ideenwettbewerb anzunähern. EM2N Architekten mit Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten waren die Gewinner des Projektes. Dieses beinhaltet die Mischung von Wohnen und Arbeiten, grosse Bauten im Gegensatz zur kleinstrukturierten Umgebung. Dazu kamen bedeutende Grün- und Parkanteile mit quartierverbinden Achsen für Fussgänger und Velofahrer. Noch heute gelten diese wunderbaren Vorschläge als Leitlinie.

## Erste Bebauungsetappe

Aus dem Wettbewerb für diese Planung gingen Gigon / Guyer Architekten mit Guido Hager Landschaftsarchitekten als Gewinner hervor. Dank seiner präzisen räumlichen Nutzung mit zwei grossen Baukörpern und einer optimalen Einbettung zwischen Weiher und Aabach konnten 140 Mietwohnungen realisiert werden.

## Herzog & De Meuron

Für das zweite Bauprojekt wurde ein Direktauftrag an Herzog & De Meuron vergeben. Nach ihren Plänen entsteht ein Haus mit 32 Mietwohnungen. Dieses Projekt beinhaltet ein kompaktes achtstöckiges Gebäude inmitten der Parklandschaft am Herterweiher. Die Mietwohnungen sind grosszügig geschnitten und bieten durch grosse Fenster und Zugänge über Aussenstiegen mit Balkonen einen starken Bezug zur Natur. Die Wohnungen sind im Herbst 2015 bezugsbereit.

## Weitere Projekte

Zwei bedeutende Projekte stehen noch an: Die nachhaltige Nutzbarmachung der ältesten Bauten auf dem Areal, dem sogenannten Spinnereigebäude (ungefähr 30 Eigentumswohnungen). Dieses wird in einem Direktauftrag von Pfister Schiess Tropeano & Partner bearbeitet. Die letzte Wohnbauetappe (ungefähr 120 Mietwohnungen) soll mit einem Direktauftrag an EM2N Architekten realisiert werden. Es handelt sich hier um das unschöne Hochregallager, das ebenfalls am Zellwegerweiher gelegen ist.



Prächtige Wohnlage am Zellwegerweg.

## Wichtige Zusammenarbeit

Für die Zellweger Park AG war die Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern ausschlaggebend. Genannt werden sollen hier zuerst die Stadtbehörden, der Arealentwickler Oliver Hagen und dann auch die Firma Odinga und Hagen AG. Weiter die Hesta Immobilien, welche die Gesamtbetreuung des Areals wahrnehmen. Zusammen mit der Walter A. Bechtler-Stiftung konnten wichtige Werke zeitgenössischer Künstler im Areal des Parks platziert

werden. Genannt sind hier als Beispiele der Kubus von Sol LeWitt, der Moosfelsen von Fischli/Weiss, die Brücke von Tadashi Kawamata über dem Weiher sowie auch der Skulpturengarten von Lutz & Guggisberg.

## Quellen:

Referat von Christoph Bechtler Hesta Immobilien und das Internet [www.zellweger-park.ch/de/zellweger-park/vision.html](http://www.zellweger-park.ch/de/zellweger-park/vision.html)



Übersichtlich und spannend gestaltet sind die Hinweistafeln.

## Wellness für Ihre Ohren

Fugenlose Akustikdecke für den Wohnbereich



Röösl AG  
Decken- & Wandverkleidung  
[www.akustikdecken.ch](http://www.akustikdecken.ch)

Buzibachstrasse 20  
6023 Rothenburg

Allmendstrasse 20  
8320 Fehraltorf

RÖÖSLI AG

## FILO Treuhand GmbH

Bahnhofstr. 2, 8610 Uster

- Finanzbuchhaltungen
- Lohnbuchhaltungen
- Treuhand
- Steuerberatung
- Office-Dienstleistungen

filo  
Treuhand GmbH

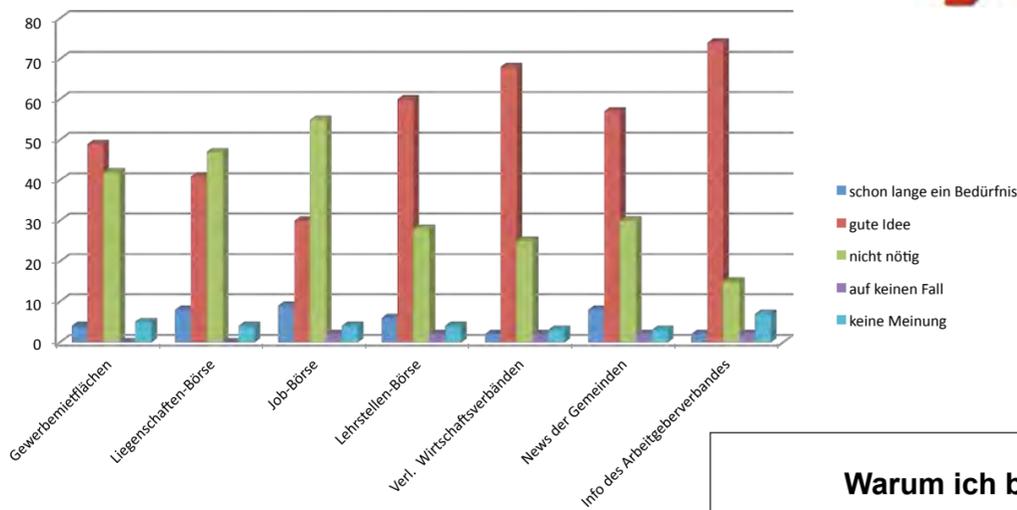
Tel. 044 940 94 17 | [www.filo-treuhand.ch](http://www.filo-treuhand.ch)

IVV Business Lunch vom 10. April 2015

# Die Zukunft des IVV

Von seinen Mitgliedern wollte der Vorstand des Industrievereins Volketswil erfahren, in welche Richtung die Reise zukünftig gehen soll. An diesem Business Lunch wurden nun die Resultate der Umfrage präsentiert.

## Homepage



## Homepage

Zur Frage nach der Homepage meinten 12 Prozent, eine Überarbeitung sei dringend notwendig. 32 Prozent erachteten sie als nicht sehr zeitgemäss. Hingegen finden doch 26 Prozent, die Homepage sei modern und informativ und für 30 Prozent besteht kein Anpassungsbedarf. Es zeigt sich an diesen Ergebnissen, dass das Bedürfnis für einige Neuerungen vorhanden ist. Die Ausarbeitung wird durch den Vorstand vorgenommen. Als wichtigste Bedürfnisse seitens der Mitglieder kristallisierten sich die Informationen und die Verlinkung heraus.

## Wünsche an den IVV

Hier zeigte sich ausgeprägt der Wunsch nach Synergienutzung mit anderen Organisationen. Weiter sprach man sich auch dazu aus Sponsoring-Business-Lunches zu ermöglichen mit der damit verbundenen

IVV-Präsident Gery Colombo betonte sehr klar, dass der IVV für seine Mitglieder einen Mehrwert schaffe und sich von anderen Organisationen differenziere.

## Fragen an die politische Gemeinde

Von den 82 teilnehmenden Mitgliedern wurden rund 30 Fragen an die politische Gemeinde gerichtet. Gemeindepresident Bruno Walliser konnte hier natürlich auch ein wenig die Werbetrommel schlagen. Er brachte deutlich zum Ausdruck, dass man in Volketswil keine Baubeschleunigungsbehörde sei. Ebenso klar war seine Aussage zur Parkplatzbewirtschaftung. Die Behörde habe nie eine solche bei der Bauarena gefordert. Diese sei letztendlich durch einen Gerichtsbeschluss verfügt worden. Der Gemeinderat halte auch weiterhin an seiner Praxis fest. Mit Bedauern musste Walliser aber auch bekannt geben, dass es nicht zu vermeiden

Unterteilt wurde die Präsentation von Vorstandsmitglied Nicole Steiger in die drei Punkte «Übersicht über die Resultate, kurzfristige Massnahmen und längerfristige Projekte.»

auch die Gegenfrage: Wie kommt der Vorstand an Informationen von potenziellen Mitgliedern?

## Warum ist man im IVV Mitglied?

Hier spricht die Abbildung eine deutliche Sprache!

Es zeigt sich demnach ausgeprägt, dass Networking und Austausch als sehr wichtig angesehen werden. Zudem zeigt sich, dass gute Referate geschätzt werden. Hingegen aber erstaunlicherweise die Interessenvertretung als weniger wichtig aufgeführt wird.

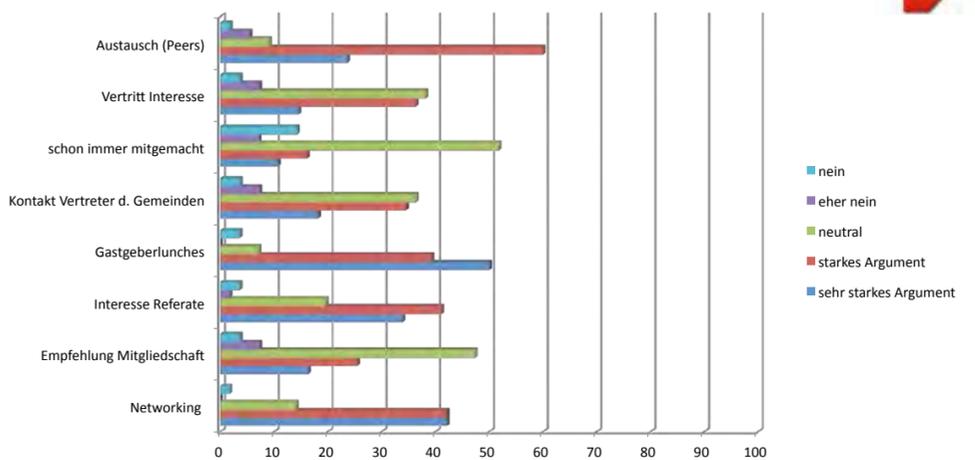
Fazit 1: Beibehaltung von Häufigkeit und Tag der Veranstaltungen, wobei diese mit den Terminen des Gewerbevereins abgeglichen werden sollten. Es könnte auch ein Versuch gemacht werden, den Business Lunch als Stehlunch zu organisieren. Dies würde es den Anwesenden ermöglichen, mehr zu zirkulieren und auch mit mehr Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Es ist ebenfalls gewünscht, die Referate und Gastgeberlunches weiterzuführen.

## Teilnahme und Nutzen

Es zeigte sich sehr klar, dass sich der Freitag für die IVV-Anlässe als ideal erweist. 53 Prozent der antwortenden Mitglieder sprachen sich für diesen Tag aus. Zudem findet eine grosse Mehrheit die Intervalle der Anlässe als gerade richtig. 55 Prozent gaben zu dem an, dass sie mehr als die Hälfte der Anlässe besuchen. Davon wiederum nehmen 18 Prozent an über 80 Prozent der Anlässe teil.

Die Frage ob die Mitgliedschaft beim IVV allgemein einen Mehrwert bringt wurde differenziert beantwortet. Erstaunlicherweise erwiesen sich 39 Prozent der Antworten als neutral, 52 Prozent antworteten mit ja und lediglich 1 Prozent meinte hier keinen Nutzen aus der Mitgliedschaft zu ziehen. Das Fazit des Vorstandes dazu ist klar, dass man den Nutzen wohl steigern sollte. Dabei stellt sich aber

## Warum ich beim IVV mitmache



- Netzwerken und Austausch scheint mit Abstand am wichtigsten
- Gute Referate werden geschätzt
- Interessenvertretung scheint weniger wichtig

Fazit 2: Die Umfrage zeigt eine allgemeine grosse Zufriedenheit der IVV-Mitglieder.

Vorstellung der Firma. Von der Sie sollte man zur Du-Kultur kommen. Man erachtet den Kontakt zu Behörden gerade als richtig. Ebenfalls wird die Unterstützung zur Fachgruppenbildung ermöglicht.

sein, den Steuerfuss auf das nächste Jahr zu erhöhen. Steigende Kosten, vor allem bei der Pflegefinanzierung und den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV seinen dafür ausschlaggebend.

**Volketswil & Umgebung**

**ANGEBOT**

**12 TOP-WEINE**  
Sterne des Südens  
nur CHF **149** \*  
statt CHF 249,40

**Versandkostenfrei!**

**Paket trocken enthält:**  
3 Fl. Tempranillo Rosé Spanien, 3 Fl. Caballero Jumilla Spanien, 3 Fl. Colombard Vin de France, 2 Fl. Brindisi Riserva Cavaliere und 1 Fl. Baron Philippe de Rothschild

**Paket lieblich enthält:**  
3 Fl. No 1 Rosé Italien, 3 Fl. Nr. 1 black Italien, 3 Fl. Colombard Vin de France, 2 Fl. Silvaner Spätlese und 1 Fl. Ortega Beerenauslese

\* Dieses Angebot ist limitiert auf 1 Karton je Neukunde und Haushalt. Neuer Kunde ist, wer in den letzten 3 Jahren nicht im Hause Hervé le Puy gekauft hat. Das Angebot gilt nicht für Mitarbeiter der Hervé le Puy GmbH und deren Angehörige. Die Abgabe erfolgt nur an Personen über 18 Jahren. Wenn ein Wein ausverkauft ist wird er durch einen qualitativ gleichwertigen Wein ersetzt.

**Bestellcoupon**

Zutreffendes bitte ankreuzen und einsenden an:  
Hervé le Puy, Chappelistr.15, 8604 Volketswil  
oder faxen an 043 3995608

Sterne des Südens, lieblich für CHF149 (Art.-Nr. 60-11)

Sterne des Südens, trocken für CHF149 (Art.-Nr. 60-12)

Versandkostenfrei Alle Preise inkl. MwSt.

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Strasse, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Bestellung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung, in Textform, nicht jedoch vor Warenentzug. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: Hervé le Puy GmbH, Chappelistr. 15, 8604 Volketswil. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzen herauszugeben. Die Rücksendung erfolgt auf unsere Kosten.

Profitieren Sie weiterhin von Hervé le Puy: Ich möchte, dass Hervé le Puy mich telefonisch über die aktuellsten und begehrtesten Wein u. Saftangebote informiert. So steigen meine Chancen, auch exklusive Produkte und günstige Angebote zu erhalten, auf die andere Weinfreunde verzichten müssen, weil sie nicht davon erfahren haben. Diese Einwilligung zur Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft, schriftlich gegenüber Hervé le Puy GmbH, Chappelistr. 15, 8604 Volketswil, widerrufen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



«Kinder, Jugendliche und Medien»

Generalversammlung des Gewerbevereins Volketswil

## Seminar «Kids im Netz» Machen Sie mit uns Ihren Computer kindersicher

«Kinder, Jugendliche und Medien»



**Datum:** Donnerstag, 18. Juni 2015, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Ort:** Saal, Gemeinschaftszentrum, In der Au 1, 8604 Volketswil  
**Kursleitung:** Stephan Ulrich, Volketswil ([www.kids-im-netz.ch](http://www.kids-im-netz.ch))

In einem zweistündigen Seminar können Sie live Ihren Laptop zusammen mit dem Profi einrichten.

Wir zeigen Ihnen, welche Möglichkeiten für die Kindersicherung bestehen, wie Sie diese nutzen und jederzeit flexibel anpassen können. Erleben Sie die Auswirkungen der vorgenommenen Einstellungen eins zu eins vor Ort. Bringen Sie Ihren eigenen Laptop gleich mit. So können Sie während dem Seminar direkt mitarbeiten und das Gelernte auf Ihrem Computer umsetzen.

Wir freuen uns sehr, Sie bei diesem spannenden Anlass begrüßen zu dürfen. Der Anlass ist kostenlos, eine **Anmeldung ist erforderlich**, Teilnehmerzahl beschränkt.

Gemeinde Volketswil

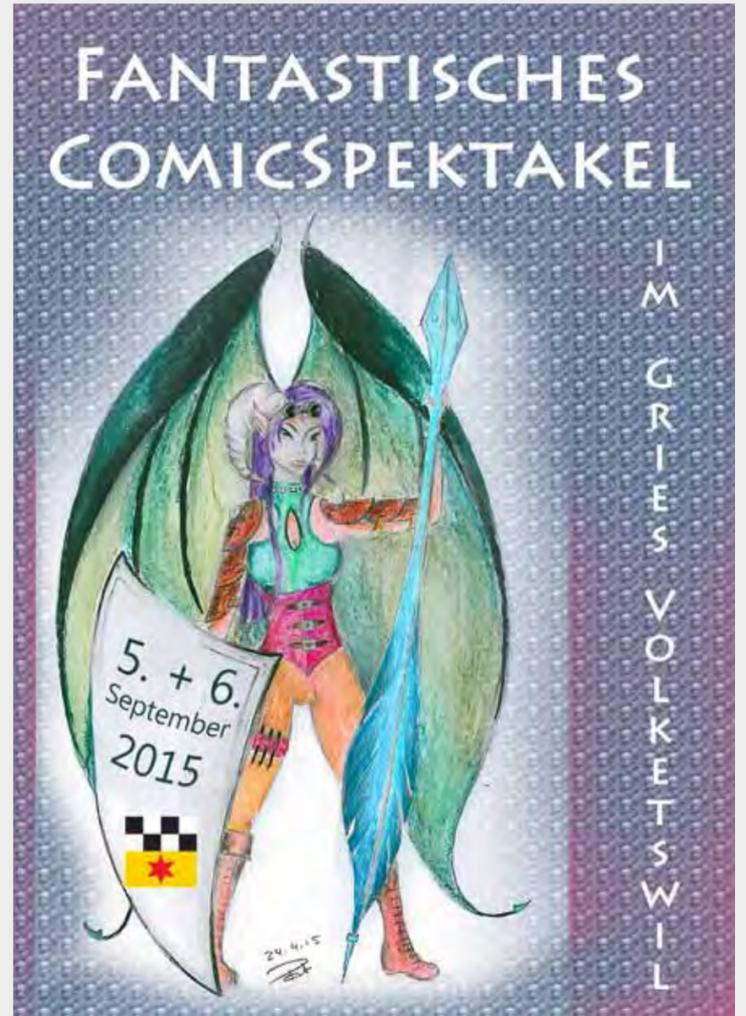


Kinder- und Jugendbeauftragte

Anita Huber  
079 176 24 78  
ahu@volketswil.ch

## Fantastisches Comicspektakel

Helden aus Comics, Games und Fantasiefilmen beleben am Wochenende vom 5. bis 6. September 2015 den Griespark und das Kultur- und Sportzentrum Gries. Mit viel Sehenswertem und vielen Aktivitäten bietet das Spektakel ein fantastisches Erlebnis für alle Generationen.



Comicfestivals begeistern Kinder und Erwachsene aller Alterskategorien und gewinnen in der Schweiz vermehrt an Beliebtheit. Zusammen mit der Firma Nerdelicious organisiert die Kulturkoordinatorin der Gemeinde Volketswil eine Grossveranstaltung, welche, wie schon das Wichtelfest im letzten Jahr, das Tor zu Fantasiewelten öffnen soll.

Das Spektakel bietet zahlreiche Verkaufsstände mit passenden Artikeln, wie Comicfiguren, Büchern, Kostümen und Accessoires. Die Besucher können an verschiedenen Aktivitäten, Bastelworkshops, Live-Rollenspielen und Abenteuerparcours teilnehmen. Spielkonsolen und Gadgets können ausprobiert werden. Autogrammstunden von Stargästen und Foto-shootings sind ebenfalls ein Teil der Veranstaltung. «Cosplay» nennt sich der Verkleidungstrend, wonach sich

die Besucher als Superhelden, Superschurken, Aliens, Mutanten oder süsse Mangas kostümierten. Jeder darf in eine Rolle schlüpfen, ob diese frei erfunden ist oder aus einem Film, Game oder Comic stammt. Damit die Kostüme auch entsprechend gewürdigt werden, wird es mehrere Kostümwettbewerbe zu verschiedenen Themen geben. Mitmachen können alle, die Spass am Verkleiden haben. Für die Zuschauer ist viel Sehenswertes garantiert. Musikalische und theatralische Darbietungen sowie Verpflegungsstände runden das Programm ab.

Der Besuch der Veranstaltung ist gratis, um die Kosten decken zu können, werden Plaketten verkauft. Genaue Informationen zu der Veranstaltung werden demnächst unter: [www.thenerdapping.ch](http://www.thenerdapping.ch) oder [www.volketswil.ch](http://www.volketswil.ch) zu finden sein.

**stählin consulting**

Unternehmensberatung  
Personalvermittlung

Chilegass 7  
8604 Volketswil

Genferstrasse 21  
8002 Zürich

T: 044 206 29 84  
F: 044 280 21 89

ts@staehlin.ch  
www.staehlin.ch



VOLKETSWILER  
GEWERBEAUSSTELLUNG

16. – 18. Oktober



**Roger Sonderegger**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
in Volketswil Nord  
und Gutenswil  
Telefon 044 905 91 44



**Simon Oberholzer**  
Versicherungs- und  
Vorsorgeberater  
in Volketswil Süd  
und Hegnau  
Telefon 044 905 91 40

**Transparent und flexibel sparen.**  
*Mit der neuen Sparversicherung  
der Mobiliar.*

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz  
Bankstrasse 19, 8610 Uster  
Telefon 044 905 91 11, Fax 044 905 91 12  
uster@mobi.ch, www.mobiuuster.ch

Robert E. Gubler, Wädenswil

## Wohnraum und Landschaft: Spielfeld für Schlaumeier

Wenn Ideologie die Richtschnur für politisches Handeln bildet, dann bezahlen immer andere die Kosten, selten aber die Urheber selbst. Nur im Falle der Energiepolitik ist die einseitige Forderung nach immer neuen Auflagen und Bestimmungen zur Förderung der Energieeffizienz und der sogenannten alternativen Energieträger inzwischen auf eine grosse Mehrheit der Absender zurückgefallen. Mit einer gewissen «Überraschung» stellt der Mieterinnen und Mieterverband fest, dass dadurch die Mieten steigen. Mehr noch als die Nebenkosten sinken. Nicht weniger auffallend ist die Entwicklung im Landschaftsschutz. Die Waldfläche wächst inzwischen schneller als die Bauflächen für Wohnungen und Gewerbe. Trotzdem wollen die jungen Grünen, die vorhandenen Bauzonen mit einer Initiative weiter begrenzen. In zehn Jahren werden dann Grüne, Linke und Mieterverbände feststellen müssen, dass die Mieten immer noch steigen, jetzt aufgrund der gezielten Baulandverknappung, welche die Bodenpreise einfach noch treiben. In letzter Zeit beschäftigen zahlreiche, wenig durchdachte Schnellschüsse die Politik. Auch gut gemeinte kosten Geld und schaden der Gesellschaft.

Zurzeit propagieren die Mieterverbände eine Deutsche Lösung in der schon heute zu üppigen Wohnmarkt-Regulierung. Das Instrument der Plafonierung der Mietzinshöhen wird als beispielhaft gelobt. Dass damit die Investitionen in die Wohnungsver-sorgung abgewürgt werden und die damit einhergehende weitere Verknappung des Wohnungsangebotes neuen Mietzinssteigerungen führen werden, scheint wenig zu kümmern. Dass aber mit Blick auf die Schweiz, die Renditen für die Ausrichtung der Pensionen, deren Gelder mehrheitlich in Wohnhäuser angelegt sind, für die Rentnerinnen und Rentner auf kaltem Wege gekürzt würden, geht im Applaus des Mieterverbandes für diese kontraproduktive Idee, einfach unter.

Selbst bei leeren Staatskassen, verlangen Interessengruppen zusätzliche staatliche Mittel für den Wohnungsbau, obwohl es günstiger für alle käme, die privaten Investitionen in den Wohnungsmarkt zu fördern und so das Angebot in allen Preislagen nachhaltig voranzubringen.

### Staatliche Wohnbauförderung um jeden Preis

In der Stadt Zürich zum Beispiel, sollen im Seefeld für 100 Millionen Franken rund 120 preisgünstige Wohnungen gebaut werden. Zur Rettung der sogenannten sozialen Durchmischung eine happige Investition. Noch vor 40 Jahren gehörte das Seefeld entlang der Dufourstrasse zum Rotlichtmilieu und war bei den Normalbürgerinnen und -Bürger verpönt. Dank sukzessiver Investitionen der Privaten hat sich das Seefeld zu einem attraktiven Wohnquartier entwickelt. Jetzt sollen nur gerade weitere rund 250 Zürche-

rinnen und Zürcher von der geschaffenen Attraktivität profitieren können, vergünstigt mit Steuergeldern, die andere bezahlen und exklusiv, weil noch rund 5'000 interessierte und sozial schwächere Zürcher ohne jede Chance auf eine gleiche Gelegenheit warten müssen. Wird die Vorlage an der nächsten Urnenabstimmung angenommen ist das Geld weg. Und wie man weiss, verschliessen sich die Genossenschaften neuen Interessenten und begünstigen ausschliesslich die eigenen Mieter und Mitglieder. Das ist keine effektive und keine soziale Wohnraumpolitik. Teure Privilegien für wenige kann sich die Stadt angesichts der leeren Stadtkasse nicht leisten. Es besteht aber auch kein Grund, eine solche Politik in die Landgemeinden und -Städte zu «exportieren». Eine schlechte Erfahrung sollte sich nicht wiederholen, auch wenn die ideologischen Lehrsätze etwas anderes vorzugaukeln scheinen.

### Schlüsselrolle Pensionskassen nicht gefährden

Wenn das Wohnungsangebot unter der Nachfrage liegt, steigen in der Regel die Mieten. Die Mieten steigen zudem, wie inzwischen auch beim Mieterverband angekommen, wenn Auflagen und Gebühren die Produktion des Wohnraumes verteuern. Schliesslich kommen noch die Bedürfnisse und Wünsche der Mieterinnen und Mieter dazu, die klare Erwartungen bezüglich Grösse, Komfort, Lage, Umfeld und Nachbarschaft hegen. Werden diese erfüllt, hat das bei den Mieten Kostenfolgen. Nun schraubt die Politik primär an Themen, die den Wohnungsmarkt negativ beeinflussen und verteuern, aber zu keiner besseren Wohnraumversorgung führen.

Die Raumplanung auf nationaler wie auf kantonaler Ebene zielt auf eine zum Teil massive Begrenzung der bebaubaren Flächen. Dem Ziel Landschaftsschutz wird alles untergeordnet. Es steht diesem einseitigen Ziel keine adäquate und zeitnahe Strategie zur Förderung des Wohnungsbaus, auch der preisgünstigen Angebote, in den Zentren und in den Agglomerationsgemeinden gegenüber. Im Gegenteil. Der Weg zur notwendigen Verdichtung wird von Behörden und betroffenen Nachbarn sozusagen umgangen oder bekämpft. Investoren werden an suboptimale Standorte verdrängt. Mit Auflagen im Bereich Mehrwertabschöpfung oder sogenannte Kostenmiete wird der zusätzliche Wohnungsbau nicht gefördert, sondern zusätzlich belastet. Welche Pensionskasse darf in guten Treuen Spargelder seiner Versicherten und künftigen Rentner dafür einsetzen, Sozialpolitik zu betreiben und Mieten künstlich zu vergünstigen? Das Sparobligatorium des Staates für seine künftigen Rentner würde so ziemlich zweckentfremdet und missbraucht, ohne dass die Sparer davon wissen oder mitsprechen können. Die Pensionskassen werden so aus dem Markt für die notwendige Produktion von Wohnungen verdrängt. Die Privaten haben ausser Auflagen der Behörden kaum Anreize, bestehende Liegenschaften zum Zwecke der Verdichtung zu erneuern, zu ergänzen oder neu zu bauen. Blicke also am Ende über weite Strecken einzig die öffentliche Hand, die sich im Wohnungsbau engagieren könnte. Soweit sollte es nicht kommen, weil die öffentliche Hand sich dies ohne massive Steuererhöhungen gar nicht leisten könnte.

Es stellt sich vielmehr die Frage, mit welchen Rahmenbedingungen die Politik die Wohnraum-Produktion fördern und so Marktverzerrungen mit den entsprechenden Mietzinssteigerungen vorbeugen kann. Ein funktionierender Wohnungsmarkt ist beste Garantie für die Wohnraumversorgung, in allen Preislagen.



Der 66-jährige Robert E. Gubler ist Kommunikationsfachmann, ist verheiratet und lebt in Wädenswil. Robert E. Gubler ist Gründer und Partner der Communicators Zürich AG, Vorstandsmitglied beim Schweizerischen Gewerbeverband und Treuhänder Suisse sowie Vorsitzender des Forums Zürich. Robert E. Gubler wandert und fährt Ski.

www.citroenbusiness.ch

GRIP CONTROL: 4 MODI FÜR EINE OPTIMIERTE STRASSENLAGE

EUROWIN PRÄMIE bis zu CHF 4'500.-\*

BIS ZU 7 M<sup>3</sup> NUTZVOLUMEN    BIS ZU 1125 KG NUTZLAST    BIS ZU 1,75 M NUTZHOHE    BIS ZU 2,58 M NUTZLÄNGE

BUSINESS PACKAGE 5 JAHRE ab CHF 229.-/Monat  
• LEASING 2,9% • UNTERHALT • SERVICE • GARANTIE

CITROËN JUMPY ab CHF 16'290.-

CREATIVE TECHNOLOGIE    CITROËN

Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und dem 31. Mai 2015 Fahrzeuge. Citroën Jumpy Kastenwagen verleiht 100 1.6 HDI 90 Manuell. Dauertiefpreis CHF 16 290.-. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion teilnehmenden Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MwSt. Leasingbedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags/Fire/Drive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingbedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) SA, Schlieren. \* Die Höhe der Eurowin Prämien kann jederzeit entsprechend der Entwicklung des Wechselkurses CHF/EURO geändert werden.

**RIED-GARAGE AG VOLKETSCHWIL**  
Juchstrasse 2a, 8604 Volketswil  
Tel. 044 945 06 26 - www.riedgarage.ch - info@riedgarage.ch

**RESTAURANT AM CHAPPELI BAR & LOUNGE**

**Herzlich Willkommen im Chappeli**

Schalten Sie ab von Hektik und Lärm und lassen Sie sich von unserer ausgezeichneten Küche kulinarisch verwöhnen.

Gönnen Sie sich und Ihrer Seele etwas Gutes. Hier trifft man sich nicht nur zur Mittagszeit. Auch in den Abendstunden, bei Kerzenlicht, ist dies ein herrlicher Ort zum verweilen und zum geniessen.

8604 Volketswil-Hegnau  
Tel. 044 945 01 11, Fax 044 945 02 84  
info@amchappeli.ch, www.amchappeli.ch

**FZ Communication AG**

- BERATUNG UND PROJEKTMANAGEMENT
- TELECOM UND NETZWERK
- COMPUTER-SUPPORT
- SECURITY

044 947 27 77 | www.fz-communication.ch

**Helsana**  
Die Krankenversicherung der Schweiz.

**Beste Beratung und persönlicher Service. Ganz in Ihrer Nähe.**

**Helsana-Gruppe**  
Generalagentur Uster, Oberlandstrasse 96, 8610 Uster

**Ihr Versicherungsberater in Volketswil**  
Hans-Peter Grob, Mobile +41 79 738 37 90, hans-peter.grob@helsana.ch

**Lienhard + Herter AG**

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Heizungs- und Feuerungsanlagen (Öl/Gas)
- Alternativenanlagen/Wärmepumpen/Solaranlagen
- Kaminanlagen
- Sanierung bestehender Heizungen
- Tankreinigungen, -revisionen und -sanierungen
- Technisches Büro für Vorprojektstudien
- Projektierung und Ausführungsplanung
- Projekt- und Ausführungskontrolle

Lienhard + Herter AG, Alte Gasse 10, Postfach, 8604 Volketswil  
Telefon 044 865 35 00, Fax 044 865 31 45,  
lienhard-herter@swissonline.ch, www.lienhard-herter.ch

**Heizungssanierung aktuell!**  
Jetzt profitieren vom zusätzlichen Euro-Währungsrabatt!

Samariterverein Volketswil

## Korrigenda

In der Gewerbezeitung Volketswil vom 25. Februar 2015 haben wir auf der Seite 2 den offiziellen Spendenaufruf des Organisationskomitees der VOGA abgedruckt. Unter der Position 7 ist der Samariterverein Volketswil aufgeführt. Die Führung des Samaritervereins legt Wert darauf hinzuweisen, dass an der VOGA alle Samariterinnen und Samariter ihren Dienst für die Allgemeinheit gratis leisten. Die VOGA stellt dem Samariterverein Volketswil als Gegenleistung den Ausstellungsort in der Grieshalle gratis zur Verfügung.



Gegründet wurde der Samariterverein Volketswil am 22. März 1908. Das Gründungsprotokoll ist noch vorhanden und liegt gut verwahrt in einem Banksafe. Wie viele andere Vereine leiden auch die Samariter daran, dass ihre Mitgliederzahlen kleiner werden. Aber der Verein ist nach wie vor sehr aktiv. Stetig wird das Wissen vertieft und auf den neuesten Stand gebracht. Neben zwei Blutspendeaktionen betreuen die Vereinsmitglieder jährlich über 22 Veranstaltungen. Zusätzlich sind sie auch an zwei Papier- und Kleidersammlungen in Volketswil aktiv dabei.

Seit 1992 begleiten Vereinsmitglieder Behinderte bei Ausflügen, Spielnachmittagen und Einkaufsfahrten. Dazu wurde die BEGSU-Gruppe, Bedingt gesund, gegründet. Sie wird durch den Samariterverein finanziert.

Sich und anderen, auch Familien und Bekannten, in Notsituationen helfen zu können, bringt Selbstsicherheit und Freude. Der Samariterverein heisst Sie gerne willkommen und sorgt mit seiner Ausbildung dafür jederzeit zu lernen, wie man sich in einer allfälligen Notsituation verhält.



**Samariterverein Volketswil**  
Ingeborg Früh  
Vivianstrasse 6  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 57 83  
E-Mail: i.frueh@gmx.ch  
Internet: www.samariter-volketswil.ch

Ihr Bau-Team!

**AB Baugeschäft P. Bergmann GmbH**

Volketswil • 044 945 07 64

**sprecherdruck.ch**

OFFSET | DIGITAL

**WIR SIND AUCH EIN COPY-CENTER**



Sprecher Druck & Satz AG  
Industriestrasse 4  
CH-8604 Volketswil  
Tel. 044 946 22 22  
info@sprecherdruck.ch

Erbschaftssteuer

**NEIN**

«Die neue Steuer beendet das erfolgreiche Schweizer KMU-Modell mit einem Schlag.»

 Marcel Lenggenhager Kantonsrat BDP	 Jean-Philippe Pinto Kantonsrat CVP	 Jacqueline Hofer Kantonsrätin SVP	 Karin Lenzlinger Mitinhaberin Lenzlinger Söhne AG
 Ruedi Noser Nationalrat FDP	 Felix Gutzwiller Ständerat FDP	 Astrid Furrer Kantonsrätin FDP	 Rosmarie Quadranti Nationalrätin BDP



Zürcher Komitee «Erbschaftssteuer NEIN», Wengistrasse 7, 8026 Zürich  
www.erbschaftssteuer-nein-zh.ch Abstimmung am 14. Juni 2015

**G. & R. Städelin**  
Getränkedepot - Adlerhorst  
über 15 Jahre  
Tel. 044 946 03 54 www.gusti-bier.ch  
Zentralstrasse 20 8604 Volketswil  
**Ihr Getränkelieferant im Dorf**

**THOMA BAUKERAMIK GmbH**

*Ihr Plattenleger in ihrer Region*

Postfach 252  
8604 Volketswil  
Telefon 044 997 21 71  
Telefax 044 997 21 72  
info@thoma-baukeramik.ch  
www.thoma-baukeramik.ch

**MODEAGENTUR EDI MÜLLER AG**

8152 GLATTPARK TMC 8604 VOLKETSUIL  
Bezugsquelle:  
www.mode-edi-mueller.ch

TEXTIL KÄRNTNER ET M.X.O. STARK DIE HOSE Gabriella K.

FC Volketswil

## Der grösste Verein von Volketswil stellt sich vor, der FC Volketswil



Mit über 450 Vereinsmitgliedern gilt der FC Volketswil als grösster Verein Volketswils. Doch auch dieser Verein hat mal klein angefangen.

Der FC Volketswil wurde am 01.07.1971 von 11 Initianten und 22 Gründungsmitglieder im Restaurant Waldgarten in Kindhausen gegründet. Im darauffolgenden September erfolgte dann die Aufnahme in den SFV und einige Tage später trat dann die 1. Mannschaft bereits zum ersten Meisterschaftsspiel in Engstringen an. Rund 5 Monate danach zählte der Verein schon über 200 Mitglieder. Ein weiterer Meilenstein wurde dann im Februar 1972 mit dem Spatenstich für den Bau des Sportplatzes Neuwies gelegt. Diese Parzelle wurde von der Gemeinde Volketswil zuerst als Übergangslösung zur Verfügung gestellt, entwickelte sich dann über die Jahre aber zu einer definitiven Einrichtung.

Im Sommer 1973 fand zum ersten Mal das noch heute beliebte Schülerturnier statt und sieben Jahre später dann das erste Dorfturnier. Auch das



Axpo-Fussballcamp gehört nun seit mehreren Jahren zur Tradition. Und auch heutzutage fehlt es nicht an innovativen Ideen. Am Sonntag, 10. Mai 2015 fand der 2. SuperSunday (diverse Heimspiele am gleichen Sonntag) statt und am 20. Juni 2015 bestreitet der FC Zürich auf unserem Sportplatz ein Freundschaftsspiel gegen den FC Aarau.

Heute ist der FCV und seine knapp 500 Mitglieder im Griespark mit zwei Kunstrasenplätzen, einem Naturrasenplatz sowie einem gut ausgestatteten Clubhaus in der Gemeinde Volketswil fest verankert und freut sich auf viele weitere Jahre.

Alkoholdialogwoche im Zänti

## Alkoholdialogwoche im Zänti

Vom 6. bis 9. Mai drehte sich vor dem Einkaufszentrum «Zänti» alles rund um das Thema Alkoholkonsum. Im Rahmen der Alkoholpräventionskampagne 2015-2017 des Bundesamts für Gesundheit BAG engagierte sich auch die Politische Gemeinde Volketswil mit einer Standaktion. So konnte jeder für sich selber die Frage beantworten: «Wie viel ist für mich und für andere zu viel?»



Die Standaktion regte zum Nachdenken über den eigenen Alkoholkonsum sowie über den Konsum anderer Personen an und Informationen über die Wirkung von Alkohol wurden vermittelt. Kaugummi, Sticky Cleaners sowie ein Alkoholquiz in Form eines Kartenspiels wurden den Passanten verteilt. Jugendliche wie auch Erwachsene konnten zudem einen Rauschbrillen-Parcours absolvieren, um die Wirkungen und Beeinträchtigungen von und durch Alkohol zu erleben. Es kam zu eindrucksvollen Demonstrationen wie in etwa die visuelle Wahrnehmung gestört wird oder die Feinmotorik und der Gleichgewichtssinn eingeschränkt werden. Dies beispielsweise beim Eingiessen

von Wasser oder Laufen auf einer Linie. Verdeutlicht wurden beim Fangen eines Balls oder beim Aufschliessen eines Schlosses auch die verlängerte Reaktionszeit und Handlungsverzögerung.

Beim Plakat mit den Alkohol-Mythen blieben einige erstaunt stehen. Gemeinsam wurde diskutiert, weshalb Alkohol beispielsweise kein Warmmacher ist oder Alkohol nicht ausgeschwitzt werden kann. Auch der Kurzfilm «Sonntag mit Kater vs. Sonntag ohne Kater» regte zur Selbstreflexion an: Es kann durchaus Vorteile haben, am Samstagabend nicht das ganze Geld für Alkohol auszugeben und die eigenen Grenzen zu kennen. So kann der Sonntag genutzt und viel mit Freunden unternommen werden.

«Unser Ziel war es die Bevölkerung von Volketswil auf das Thema Alkohol aufmerksam zu machen und auch zum Nachdenken und Diskutieren aufzufordern. Es geht uns nicht darum, generell den Konsum von Alkohol zu verteufeln oder zu verbieten», so Anita Huber, Präventionsverantwortliche der Gemeinde Volketswil. Jede einzelne Person soll für sich die Grenze zwischen risikoarmem und übermässigem Konsum erkennen. Diese ist von Person zu Person unterschiedlich, weshalb die Passanten auf die Frage «Wie viel ist zu viel?» keine allgemeingültige Antwort erhielten. Huber ist mit der Kampagne sehr zufrieden: «Es ergaben sich interessante Diskussionen und Begegnungen - ganz im Sinne der Alkoholdialogwoche».

# OPENAIR 2015

**Die jährlichen Sommerkonzerte der Harmonie Volketswil**

08.06. 19.30	Volketswil, Schüürkonzert auf dem Hof von Ueli Schmid
22.06. 19.30	Zimikon, Zimikerweg 20
07.07. 19.30	Schwerzenbach, Greifenseestr. 8, mit MG Schwerzenbach
10.08. 19.30	Hegnau, Im Gässli 1, mit Gemischter Chor
17.08. 19.30	Gutenswil, Winterthurerstr. 28, mit Gemischter Chor
24.08. 19.30	Kindhausen, auf dem Dorfplatz

### K01H 3-Seiten-Kipper

## Kleiner Allrounder für grosse Ansprüche

CHF 19'950.-\*  
 CHF 25'050.-\* 4x4

**Smarte Nutzfahrzeuge für den flexiblen Einsatz**  
 Klein, wendig, sparsam und günstig.  
 Mit Swiss Finish für höchste Qualitätsansprüche.

Chassis-Kabine

Werksbrücke

Voll-Aluminium-Brücke

WWW.DOCAR.CH

\* Preise exkl. 8% MWST, unverbindliche Preisempfehlung. Abgebildetes Modell: K01H 3-Seiten-Kipper, 1.3-Liter-Benziner.

**GARAGE GISEL & PFEIFFER**  
 Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil  
 Tel. +41 (0)44 945 11 10  
 garage-gisel-pfeiffer@bluewin.ch  
 garage-gisel-pfeiffer.ch

Fussballclub Volketswil

## Axpo Camp 2015 Datum: 13.05.2015 bis 17.05.2015



Ein super Anlass hat uns dieses Jahr begeistert. Die zweitbeste Kinderanzahl von über 180 sportbegeisterten Mädchen und Jungs füllten die zwei Kunstrasenplätze auf dem Gries. Über 23 Trainerinnen und Trainer haben die Kids 5 Tage lange betreut und ihnen Grundwissen, Tricks und auch neue Tipps vermittelt. So ein «Monstertanlass» ist jedoch ohne Sponsoringelder nicht durchführbar und deshalb möchte ich die Sponsoren gerne veröffentlichen:

### Hauptsponsoren:

Firma Coop Pronto TS, Volketswil; Blankart AG, Volketswil; MPS Steuerung AG, Fehraltorf; Zürcher Kanto-

nalbank, Dübendorf; Sprecher Druck & Satz AG, Volketswil; Schneider Umweltservice AG, Meilen; ACM Services GmbH, Volketswil; Lenzlinger Söhne AG, Nänikon

### Sponsor:

Galli Uhren Bijouterie AG, Zürich; Winterberger Holzbau AG, Volketswil; Mettler-Toledo AG, Greifensee; Hard AG, Volketswil

### Gönnern:

Gossweiler Ingenieure AG, Dübendorf; Trösch Fahrzeugbau, Volketswil; Wipf AG, Volketswil; Leuthe Treuhand, Inh. Arter, Volketswil; Fürst +

Zünd Elektro AG; Privatperson: Frau T. Weber

An dieser Stelle nochmals allen einen herzlichen Dank!

Das tolle Fussballcamp wurde nur am Freitag mit Kälte und Dauerregen massiv gestört, dass am Nachmittag Eltern die durchgefrorenen und komplett durchnässten Kinder aus dem Camp genommen haben. Samstag wie auch Sonntag schien die Sonne wieder und die Kinder konnten wieder lachen und lernen. Ich freue mich schon heute in einem Jahr wieder über diesen tollen Anlass berichten zu können.

### Schlusswort:

Ich bin stolz ein Teil dieser Abteilung zu sein und hoffe in den nächsten Jahren, dass sich unser FC Volketswil zu einem Vorzeigeklub mausern wird. Eine seriös aufgebaute Junioren/innen Abteilung ist der Garant für den Nachwuchs in die zweite und erste Mannschaft. Die Stars werden nicht in der ersten Mannschaft geboren, sondern beginnen bei uns in der untersten Stufe, bei den kleinsten Junioren/innen. Konstanz – klare Ausbildungsphilosophie – und vor allem gut ausgebildete, wie auch eine motivierte Trainer-Staff ist die Grundlage für eine funktionierende Ausbildung der Junioren/innen. An dieser Stelle

an alle (ich möchte keine/keinen vergessen) ein herzliches Dankeschön für Eure super Arbeit, die Ihr jede Woche für die Ausbildung Eures Team leistet. Es ist nicht selbstverständlich und ich ziehe den Hut vor Euch und Eurer geleisteten Arbeit.

Auf den Lorbeeren können und dürfen wir uns jedoch nicht ausruhen, sondern immer versuchen einen Schritt voraus zu sein. Stillstand ist Rückschritt!

Mit sportlichen Grüßen

Daniel Gruber  
Juniorenobmann des FC Volketswil

## Juniorinnen FC Volketswil

KOMM ZU UNS . . .

. . . UND WERDE EIN SOCCER GIRL DES FCV !!!



Wir suchen per sofort für die Juniorinnenabteilung fussballbegeisterte Mädchen mit Jahrgängen 2006 und älter. Du solltest vor allem Spass am Fussballspielen haben und dich so in einem Team weiterentwickeln können.

Dabei wirst Du von einem engagierten Trainerstab unterstützt und gezielt gefördert. Auf der Sportanlage Gries kannst Du zudem von optimalen Trainingsbedingungen mit zwei Kunstrasenplätzen profitieren.

### Willst Du mehr darüber erfahren ?

Ruf uns noch heute an oder sende eine E-Mail damit wir deine Fragen beantworten können. Wir stehen dir jederzeit gerne zur Verfügung.

**Guido Weisstanner**  
Bereichsleiter Juniorinnen  
+41 79 374 03 32  
juniorinnen@fcvolketswil.ch

**Daniel Gruber**  
Leiter Junioren/innen  
+41 79 767 55 97  
jl@fcvolketswil.ch

## Sichtungstrainings - Probetrainings

Die nächsten Sichtungstrainings für die Kinderfussball-Teams des FC Volketswil finden in der zweiten und dritten Schulwoche nach den Schulsommerferien statt. Weiterführende Informationen veröffentlichen wir rechtzeitig auf unserer Website:

<http://www.fcvolketswil.ch>

oder auf Anfrage per E-Mail an:

[kifu@fcvolketswil.ch](mailto:kifu@fcvolketswil.ch)

Eingeladen für die Herbstsaison 2015 sind die Jahrgänge 2010 bis 2005.

Es hat Plätze, solange es hat. Und natürlich suchen wir auch immer Eltern, die schon immer Fussballtrainer werden wollten, aber sich das bisher nicht zu sagen getrauten. Eigene Fussballerfahrung hilft, ist aber keine Voraussetzung.

Wir helfen in einem kollegialen Team bei der Ausbildung - und das Wichtigste ist die Freude an der Arbeit mit Kindern und die Bereitschaft, sich auf Ihr Spiel einzulassen.



UHC Uster

## Im UHC Uster steckt viel Volketswil



Eben erst feierte der Schweizerische Unihockey Verband seinen 30. Geburtstag. Es ist unglaublich: In der kurzen Zeit entwickelte sich Unihockey zur zweitgrössten Schweizer Teamsportart. Fast zwei Drittel der Lizenzierten sind unter 20 Jahre alt.

Volketswil selbst verfügt über keinen Unihockey Verein. Im Schulsport ist der Teamsport sehr beliebt. Kein Wunder, denn er steht für Dynamik, Schnelligkeit und macht grossen Spass. Für die Unihockey-begeisterten Volketswiler ist der UHC Uster die erste Wahl. Er ist der führende Unihockey Club im Zürcher Oberland und spielt bei in fast allen Altersklassen in der höchsten Leistungsklasse. Rund 10% der Mitglieder stammen aus Volketswil. Die meisten davon sind unter 20 Jahre alt und profitieren von der hervorragenden Ausbildung. Sie spielen vielleicht bald selbst im Final der U18-Schweizermeisterschaft oder wie der Volketswiler Remo Gallati in der NLA.



Foto: Severin Binkert

Obwohl die Zürcher Oberländer seit rund 10 Jahren in der höchsten Liga mitspielen, haben sie die Playoffs noch nie erreicht. Deshalb hat sich ein Projektteam gebildet: Das Budget soll mit Vertretern aus Wirtschaft und Sport ausgebaut werden, um nächste Saison zum 30. Vereinsjahr zum ersten mal in der Clubgeschichte in die Playoffs zu starten. Mit der Firma Schibli Elektrotechnik AG konnte der

erste Platin Partner gefunden werden. Nun gilt es weitere Sponsoren zu motivieren, welche den Unihockey-Standort unterstützen - auch für die vielen Volketswiler Junioren.



Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau  
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71  
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster  
und Umgebung, PC 87-86100-1



- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- ELEKTRO-SICHERHEITSKONTROLLEN
- GEBÄUDEMANAGEMENT
- ELEKTROBIOLOGIE

044 908 31 21 | www.fz-gebaeudetechnik.ch

Wer zügelt ist bei uns **bestens** zuhause.



w. wiedmer ag Umzüge | Transporte | Lagerhaus | Zügel-Shop  
Fällanden, 044 405 44 55 | Rümlang, 044 818 88 44 | www.wiedmer.ch

auf Wiedmersehen...

**Kontaktieren Sie unsere Experten:**

BDO AG Oberlandstrasse 105 8610 Uster Tel. 044 905 46 00	BDO AG Pappelstrasse 12 8620 Wetzikon Tel. 044 931 35 85
---	---

www.bdo.ch

Prüfung · Treuhand · Beratung



**Bruno Walliser**

Eidg. dipl. Kaminfegermeister  
Eidg. dipl. Feuerungskontrolleur  
Hardstrasse 11, 8604 Volketswil  
Telefon 044 945 08 87  
info@brunowalliser.ch  
www.brunowalliser.ch

**DER NEUE FORESTER 4x4.**  
AB FR. 29'900.-

**SUBARU**  
Confidence in Motion

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ

JETZT AUCH MIT **DIESEL** UND **LINEARTRONIC-AUTOMAT.**

LINEARTRONIC save energy BOXER DIESEL

**FORESTER neu mit bis zu 2'500 kg Zuglast**

**Auto Bättig**

Daniel Bättig AG  
Pfäffikerstrasse 8  
8604 Volketswil

Tel. 044 945 43 72  
www.autobaettig.ch

**Blumenhaus**  
« Zum Stammbaum »



**D. Ebhodaghe**

Zürcherstrasse 1  
8604 Volketswil  
Telefon 044 945 60 50  
www.zumstammbaum.ch

Sportclub Volketswil Handball

## Nach der Saison ist vor der Saison

Trainer, Spielerinnen und Spieler wie auch der Vorstand dürfen auf eine recht erfolgreiche Handballsaison 2014/2015 zurückblicken. Wie auch im Handball üblich wechseln sich Licht und Schatten ab. Mehrheitlich dürfen wir alle aber stolz auf unsere Teams sein. Sie vermittelten viel mehr Licht als Schatten.



Noch ein Sieg und der Pokal gehört uns.

Die kommende Saison wird sehr spannend werden, da sich der Schweizerische Handball-Verband neu ausrichtet. Das bedeutet, dass im Zürcher Handball-Verband Vorgaben veröffentlicht wurden, die es den Mannschaften genau aufzeigen, welchen Rang sie in der kommenden Saison erreichen müssen, um noch in der zum Beispiel 2. Liga bleiben zu können.

Die nächsten Wochen wird bereits in allen Mannschaften schon wieder intensiv trainiert. Neue Spielerinnen und Spieler werden integriert und die Zielsetzung für die nächste Saison festgelegt.

### Erfolgreiche Events am Saisonende

Am letzten grossen Spieltag im Gries wurden von SCV ungefähr hundert

ehemalige Spielerinnen und Spieler sowie die Sponsoren eingeladen. Damit bot sich die Möglichkeit die einheimischen Equipen zum Saisonabschluss nochmals in vollem Einsatz zu sehen. Der Aufmarsch war mehr als nur erfreulich. Vor allem auch von Seiten der ehemaligen Spielerin-



Gern gesehene Gäste: Turi Joos, Fredy Fischer und Alt-Gemeindepräsident Jakob Meier (v.r.n.l.).

an, die es sich nicht nehmen lassen, an diesem traditionellen Turnier mit dabei zu sein.

Direkt nach dem SCV-Cup folgt jeweils am nächsten Tag der Spieltag der U9- und U11-Juniorinnen und Junioren. Kein Zweifel, es herrscht den ganzen Tag viel Betrieb im Gries und die Freude der ganz Kleinen und auch der schon etwas Grösseren über erzielte Torerfolge ist nicht zu überhören. Neben den offiziellen Teamcoaches gibt es von der Tribüne aus auch noch sehr viele zusätzliche Handballenthusiasten, die ihren Nachwuchs lautstark unterstützen.



Eine Disziplin am SCV-Cup.

Der SC Volketswil freut sich über jede neue Spielerin und jeden neuen Spieler. Wer bei uns einmal schnuppern möchte, kann dies jederzeit tun. Die Trainingszeiten der verschiedenen Mannschaften sind auf der Homepage zu finden. Wann kommst du zu uns?



Postfach  
8604 Volketswil

www.scvolketswil.ch



Schon genau wie die Grossen.

nen und Spieler. Die Krone setzen am diesem Tag die SCV-Teams auf. Sämtliche Spiele wurden gewonnen.

Speziell am Saisonende ist jeweils der SCV-Cup. Hier spielen gemischte Mannschaften gegeneinander. Neben aktiven und ehemaligen Handballer/-innen trifft man in einzelnen Mannschaften aber auch Nichthandballer



Und jetzt noch ein gutes Anspiel an den Kreis.

### Die Resultate:

Herren 1 2. Liga		
1. HC Dietikon-Urdorf	22 Spiele	31 Punkte
5. SC Volketswil	22 Spiele	25 Punkte
Herren 2 3. Liga		
1. Albis Foxes Handball 1	16 Spiele	26 Punkte
6. SG Uster/Volketswil	16 Spiele	13 Punkte
Herren 3 4. Liga		
1. SG Stäfa/Uster	14 Spiele	24 Punkte
4. SC Volketswil	14 Spiele	17 Punkte
Junioren U15P		
1. TV Unterstrass	16 Spiele	31 Punkte
3. SC Volketswil	16 Spiele	23 Punkte
Frauen 2. Liga		
1. HC Dietikon-Urdorf	18 Spiele	33 Punkte
5. SG Dübendorf/Volketswil	18 Spiele	20 Punkte
Juniorinnen U15P		
1. SG Zürisee 2	12 Spiele	24 Punkte
2. SG Volketswil/Uster	12 Spiele	18 Punkte

## Für naheliegende Lösungen.

**K** Kübler Treuhand

Buchhaltungen  
Liegenschaftsverwaltungen  
Steuerberatungen  
Finanzberatungen  
Gründungen

Industriestrasse 25  
8604 Volketswil  
T 044 501 45 00  
info@kuebler-treuhand.ch  
www.kuebler-treuhand.ch



## Brauchen Sie neue Stempel?

Ihr Lieferant ganz in Ihrer Nähe.

**Speckert+Klein AG**

Hölzliwisenstrasse 2a · 8604 Volketswil  
www.speckertklein.ch · info@speckertklein.ch

## Vorstand Gewerbeverein



**Marcel Mathys** Präsident  
Matma Immobilien AG  
Javastrasse 11  
8604 Volketswil  
Tel 044 947 50 00  
mm@matma.ch



**Werner Sander** Vize-Präsident /  
Veranstaltungen  
Hinterbergstrasse 20  
8604 Volketswil  
Tel 044 945 16 75  
wsander@bluewin.ch



**Susanne Rickenbach** Sekretariat  
Ried-Garage AG Volketswil  
Juchstrasse 2a  
8604 Hegnau  
Tel 044 945 06 26  
s.rickenbach@riedgarage.ch



**Florian Fleischer** Kasse  
Java Treuhand GmbH  
Javastrasse 11  
8604 Volketswil  
Tel 044 947 27 00  
info@javatreuhand.ch



**Urs Keller** Anlässe  
Liuma AG  
Büelstrasse 15  
8604 Volketswil  
Tel 044 997 22 02  
info@liuma.ch



## Agenda Gewerbeverein

**Gewerbler-Stamm**  
5. Juni 2015  
ab 11 Uhr  
Restaurant Griespark, Volketswil

**TCS Fahrertraining**  
03. Juli 2015  
9.00 Uhr  
Betzholz, Hinwil

**Gewerbler-Stamm**  
03. Juli 2015  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant Griespark, Volketswil

**Gewerbler-Stamm**  
07. August 2015  
ab 11.00 Uhr  
Restaurant Griespark, Volketswil

**Gewerbeausstellung VOGA**  
16. - 18. Oktober 2015  
Kultur- und Sportzentrum GRIES  
Volketswil

## Rindsschmorbraten mit Dörripflaumen



- Zutaten**
- 2 Zwiebeln gross
  - 1 Zweig Rosmarin
  - 3 Zweige Thymian
  - 1.5 kg Rindsbraten (z.B. runder Mocken oder Schulter)
  - Salz
  - 1 Esslöffel Bratbutter
  - schwarzer Pfeffer aus der Mühle
  - 1 Esslöffel Tomatenpüree
  - 7 dl Kräftiger Rotwein
  - 5 dl Fleischbouillon
  - 150 g Dörripflaumen
  - 0.5 dl Balsamicoessig
  - 75 g Speckwürfelchen

**Zubereitung**  
Den Rindsbraten kräftig mit Salz würzen. Den Braten in einer Pfanne beidseitig, ca. 8 Minuten anbraten. Gegen das Ende die Kräuter über den Braten verteilen und diesen kräftig pfeffern. Den Braten herausnehmen. Im Bratensatz das Tomatenpüree und die Zwiebeln andünsten. Rotwein und Bouillon dazu giessen, das Fleisch wieder beifügen und alles einmal aufkochen lassen. Den Rindsbraten ungedeckt im auf 180 Grad vorgeheizten Ofen auf der mittleren Rille 2½ bis 3 Stunden weich schmoren, dabei den Braten regelmässig wenden, mit Schmorflüssigkeit übergiessen und den caramelisierten Bratensatz mit einem Pinsel vom Pfannenrand lösen.

Nach etwa der Hälfte der Schmorzeit die Dörripflaumen und den Essig beifügen.

Wenn der Rindsbraten weich ist, diesen aus der Sauce nehmen und in Alufolie wickeln. Die Sauce mit dem Stabmixer fein pürieren und nach belieben durch ein feines Sieb passieren. Die Sauce evtl. noch etwas einkochen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Inzwischen in einer Bratpfanne die Speckwürfelchen im eigenen Fett langsam knusprig braten.

Zum Servieren das Fleisch in Tranchen schneiden und wieder zur Sauce geben. Nochmals alles gut erhitzen. Das Fleisch auf Tellern anrichten und mit den Speckwürfelchen bestreuen.

Claudio Grisotto  
Restaurant am Chappeli



RESTAURANT  
AM CHAPPELI  
LOUNGE

## Impressum

### Gewerbezeitung

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil.  
Verteilung in alle Haushaltungen und Postfächer von Hegnau, Volketswil, Gutenswil, Zimikon und Kindhausen.  
Auflage: 9'000 Exemplare

### Redaktion/Fotos

Gewerbeverein Volketswil  
Postfach, 8604 Volketswil  
info@gewerbe-volketswil.ch  
Marcel Mathys, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 947 50 05  
Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

### Korrektorat

Hansjürg Fels, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 945 15 85

### Grafik/Gestaltung/Produktion

Sprecher Druck & Satz AG, 8604 Volketswil, Telefon +41 44 946 22 22

### Druck/Papier

Gedruckt in der Schweiz auf Schweizer Papier

### Verlag/Inserate

Eugen Wiederkehr AG, 8704 Herrliberg, Telefon +41 44 430 08 08

Abbestellen der Gewerbezeitung per E-Mail an: gvv@eugenwiederkehr.ch

### Nächste Gewerbezeitung

26.08.2015

Redaktions- und Anzeigenschluss  
14.08.2015

Redaktionelle Beiträge:  
hj.fels@gmx.ch

Anzeigenaufträge:  
info@eugenwiederkehr.ch



## Fussball Testspiel



**FC Zürich**

vs.

**FC Aarau**



**20. Juni 2015 14.30 Uhr**

**Sportplatz Gries, Volketswil**

